Bürgermeisteramt Bad Waldsee

Bekanntmachung

Am Montag, 12.12.2022 findet um 18:00 Uhr im Saal des Hauses am Stadtsee eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

TAGESORDNUNG

TOP	I. Öffentliche Sitzung	
1	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung getroffenen Entscheidung/en	
2	Informationen des Oberbürgermeisters	
3	Jahresabschlüsse 2021	
3.1	Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Städt. Alten- und Pflegeheim	SV-191/2022 Beschluss
3.2	Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Städt. Rehakliniken	SV-190/2022 Beschluss
3.3	Jahresabschluss 2021 Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH	
3.4	Jahresabschluss 2021 Stadtwerke Bad Waldsee GmbH	
4	Beteiligungsbericht für das Jahr 2021	SV-160/2022 Kenntnisnahme
5	Erhöhung Geschäftsanteil Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG	SV-186/2022 Beschluss
6	Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken	SV-187/2022 Beschluss
7	Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für die Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH	SV-196/2022 Beschluss
8	Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für die Stadtwerke Bad Waldsee GmbH	SV-197/2022 Beschluss
9	Kläranlage Bad Waldsee: Durchführungsbeschluss für die Erweiterung der biologischen Stufe	SV-164/2022 Beschluss
10	Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung - Neufestsetzung der Abwassergebühr und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023 Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Kalkulationszeitraumes 2018 – 2020 Gebührenkalkulation gesplittete Abwassergebühr für die Jahre 2023-2024 Änderung der Abwassersatzung	

10.1	Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung - Neufestsetzung der Abwassergebühr und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023 Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Kalkulationszeitraumes 2018 – 2020 Gebührenkalkulation gesplittete Abwassergebühr für die Jahre 2023-2024 Änderung der Abwassersatzung	SV-195/2022 Beschluss
11	Änderung des Umsatzsteuergesetzes (UStG)- Anwendung einer Fristverlängerung zur Umsetzung des §2b UStG sowie Beschluss über die Satzung zur Anpassung der örtlichen Satzungen an den § 2b UStG	SV-158/2022 Beschluss
12	Bebauungsplan "Rauhe Äcker" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu, Gemarkung Mittelurbach - Aufstellungsbeschluss	SV-194/2022 Beschluss
13	Neukalkulation der Nutzungsgebühren für Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte Ankündigung des rückwirkenden Inkrafttretens der neuen Gebühren zum 01.01.2023	SV-200/2022 Beschluss
14	Breitbandausbau im Rahmen des Grauen-Flecken-Förderprogramms - Anpassung des Förderantrags	
14.1	Breitbandausbau im Rahmen des Grauen-Flecken-Förderprogramms – Anpassung des Förderantrags	SV-203/2022 Beschluss
15	Verschiedenes	
16	Bekanntgaben	

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Vorberatung	**öffentlich**	**Verwaltungsausschuss**	**29.11.2022**
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Städt. Alten- und Pflegeheim			

I. Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2021 wird wie folgt zum Beschluss vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag

Angaben in den Beschlüssen über
1. die Feststellung des Jahresabschlusses
2. die Behandlung des Jahresverlustes
   des Wirtschaftsjahres 2021

1.	Feststellung des Jahresabschlusses		
1 .1	Bilanzsumme	3.415.615,79	EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	2.460.693,00	EUR
	- das Umlaufvermögen	954.922,79	EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	689.242,02	EUR
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	962.025,00	EUR
	- die Rückstellungen	471.297,21	EUR
	- die Verbindlichkeiten	1.293.051,56	EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	EUR
1.2	Jahresüberschuss	12.298,46	EUR
1.2.1	Summe der Erträge	4.511.722,61	EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	4.499.424,15	EUR

2.	Behandlung des Jahresverlustes	
2.1	zur Tilgung aus dem Gewinnvortrag	-
2.2	zur Einstellung in Rücklagen	-
2.3	zur Abführung an den Haushalt der Stadt	-
2.4	auf neue Rechnung vorzutragen	12.298,46 EUR

3. Der Einrichtungsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Der festgestellte Jahresabschluss ist ortsüblich bekanntzugeben und mit dem Lagebericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Bad Waldsee,

Matthias Henne
Bürgermeister

II. zu beraten ist

über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs städt. Alten- und Pflegeheim.

III. zum Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2021 schließt mit einem Gewinn über 12.298,46 € ab. Dieser soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist inzwischen erfolgt. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung ist im Schlussbericht vom 21.09.2022 zusammengefasst.

Bei der Prüfung ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen, so dass von Seiten des Rechnungsprüfungsamtes der Feststellung des Jahresergebnisses und der Entlastung der Einrichtungsleitung nichts im Wege steht.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 15.11.2022

gez. Mohr

Anlage(n):

1. Feststellungsvermerk JA Spital 2021

Prüfung des Jahresabschlusses 2021

des städtischen Alten- und Pflegeheim

Spital zum Hl. Geist Bad Waldsee

Gemäß § 111 Abs. 1 GemO in Verbindung mit § 13 GemPrO wurde geprüft, ob

1. bei den Erträgen und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,

2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,

3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist,

4. das Vermögen, die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Feststellung des Jahresabschlusses entsprechend § 16 EigBG steht von Seiten der Prüfung nichts im Wege.

Bad Waldsee, den 21.09.2022

A. Halder

Anna Halder
Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Vorberatung	**nicht öffent-lich**	**Betriebsausschuss Städt. Rehaklini-ken**	**30.11.2022**
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Jahresabschluss 2021 Eigenbetrieb Städt. Rehakliniken			

I. Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss 2021 wird wie folgt zum Beschluss vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag

Angaben in den Beschlüssen über
1. die Feststellung des Jahresabschlusses
2. die Behandlung des Jahresüberschusses
des Wirtschaftsjahres 2021

1.	Feststellung des Jahresabschlusses		
1 .1	Bilanzsumme	37.040.832,03	EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	15.823.960,67	EUR
	- das Umlaufvermögen	21.210.27049	EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	6.600,87	EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	25.226.177,80	EUR
	- Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen	601.519,17	EUR
	- die Rückstellungen	8.266.359,28	EUR
	- die Verbindlichkeiten	2.846.775,78	EUR
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	100.000,00	EUR
1.2	Jahresüberschuss	896.166,80	EUR
1.2.1	Summe der Erträge	25.902.793,71	EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	25.006.626,91	EUR

2. Verwendung des Jahresüberschusses
2.1 auf neue Rechnung vorzutragen 896.166,80 EUR

3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

4. Der festgestellte Jahresabschluss ist ortsüblich bekanntzugeben und mit dem Lagebericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Bad Waldsee,

Matthias Henne
Oberbürgermeister

II. zu beraten ist

über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtische Rehakliniken.

III. zum Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2021 schließt mit einem Gewinn über 896.166,80 € ab. Dieser soll dem Gewinnvortrag aus Vorjahren zugeführt werden.

Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist inzwischen erfolgt. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung wird im Schlussbericht zusammengefasst und liegt bis zur Gemeinderatssitzung am 12.12.2022 vor.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 14.11.2022

gez. Wolf

Anlage(n):

1. Feststellungsvermerk JA Rehakliniken 2021

2. nö - Jahresabschluss 2021 Städt. Rehakliniken

Prüfung des Jahresabschlusses 2021

der Städtischen Rehakliniken Bad Waldsee

Gemäß § 111 Abs. 1 GemO in Verbindung mit § 13 GemPrO wurde geprüft, ob

1. bei den Erträgen und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,

2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,

3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist,

4. das Vermögen, die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung der Betriebsleitung entsprechend § 16 EigBG steht von Seiten der Prüfung nichts im Wege.

Bad Waldsee, den 11.11.2022

Anna Halder
Leiterin Rechnungsprüfungsamt

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Kenntnis-nahme	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Beteiligungsbericht für das Jahr 2021			

I. zu beraten ist

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

II. zum Sachverhalt:

Die Stadt Bad Waldsee hat zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner gemäß § 105 Gemeindeordnung (GemO) einen jährlichen Bericht zu erstellen, in dem alle unmittelbaren und mit mehr als 50/100 mittelbaren Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts dargestellt sind. In dem vorgelegten Beteiligungsbericht sind alle bis zum 31.12.2021 bestehenden Beteiligungen eingearbeitet. Der Beteiligungsbericht informiert über die gesetzlichen Vorgaben hinaus über alle Beteiligungsunternehmen wie beispielsweise auch Zweckverbände.

Erstmals sind im Jahr 2021 die Beteiligungen an der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG sowie am Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand aufgeführt.

III. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 29.11.2022

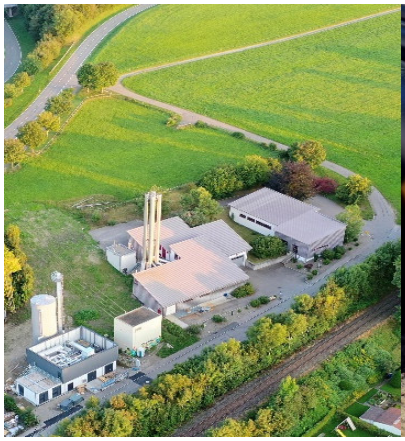
gez. Ludy/Winter

Anlage(n):

1. Beteiligungsbericht für das Jahr 2021

Große Kreisstadt
Bad Waldsee

Landkreis Ravensburg



Beteiligungsbericht

für das Jahr 2021

Herausgegeben von der Stadt Bad Waldsee:

Bad Waldsee, im November 2022

Informationen:

Stadt Bad Waldsee

Beteiligungsverwaltung

Hauptstraße 29

88339 Bad Waldsee

Tel.: 07524/94-1760

E-Mail: t.winter@bad-waldsee.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort **3**

Teil 1: Allgemeines **4**

Rechtsgrundlagen 4

Beteiligungen im Gesamtüberblick 5

Teil 2: Unternehmen in privater Rechtsform **6**

Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH 6

Stadtwerke Bad Waldsee GmbH 8

Ravensburger Wertstoff Erfassungsgesellschaft mbH (RaWEG mbH) 11

Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) 13

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (Reko) 17

Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG 19

Vermarktungsgemeinschaft Holz eG (VMH) 25

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG 26

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG 27

Raiffeisen Bezug + Absatz eG (BAG) 28

Bad WaldseeCard eG 29

Dorfladen Michelwinnaden eG 30

Teil 3: Zweckverbände **31**

Zweckverband 4IT 31

Moorgewinnung Reicher Moos 31

Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe (OSG) 31

Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg 32

Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule 32

Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand 32

Teil 4: Anlagen **33**

Gewinn- und Verlustrechnung Kurbetriebe Dienstleistungs-GmbH 2021 33

Bilanz der Kurbetriebe Dienstleistungs-GmbH zum 31.12.2021 34

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Bad Waldsee GmbH 2021 35

Bilanz der Stadtwerke Bad Waldsee GmbH zum 31.12.2021 36

Vorwort

Die Stadt Bad Waldsee hat zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohner gemäß § 105 Gemeindeordnung (GemO) einen jährlichen Bericht zu erstellen, in dem alle unmittelbaren und mit mehr als 50 % mittelbaren Beteiligungen der Stadt an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts dargestellt sind.

Hiermit legt die Stadt Bad Waldsee ihren Beteiligungsbericht vor. Darin sind alle bis zum 31. 12. 2021 bestehenden Beteiligungen eingearbeitet. Der Beteiligungsbericht informiert über die gesetzlichen Vorgaben hinaus über alle Beteiligungsunternehmen wie beispielsweise auch Zweckverbände.

Der Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über:

- Gründungsdatum
- Sitz und Anschrift
- Gegenstand des Unternehmens
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Stammkapital und Anteilsverhältnisse und
- Gesellschaftsorgane.

Der Gegenstand der Unternehmen, die jeweiligen Beteiligungsverhältnisse, die Organe der Unternehmen und auch der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der einzelnen Unternehmen werden auf den nächsten Seiten dargestellt.

Bad Waldsee, 17.11.2022

Tatjana Winter

Teil 1: Allgemeines

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinde ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) verpflichtet, den Gemeinderat und die Einwohner jährlich in einem Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu informieren. Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Geht die Beteiligung darüber hinaus, sind die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens und für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs sowie Auskünfte über das Unternehmen zu erläutern. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt. Ist die Gemeinde mehrheitlich an einem Unternehmen beteiligt, oder gehören ihr mindestens 25 % der Anteile und zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit, stehen ihr nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) bestimmte Rechte zu:

Das Unternehmen hat im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen zu lassen. Weiter müssen die Abschlussprüfer beauftragt werden, ihren Bericht auszuweiten und beispielsweise die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft darzustellen. § 105 Abs. 1 GemO verlangt von der Gemeinde, dass die soeben genannten Rechte ausgeübt werden. Außerdem ist die Gemeinde dazu berechtigt, über das Unternehmen den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und ggf. den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer zu verlangen.

Nach § 105 Abs. 1 GemO muss die Gemeinde bei privatrechtlichen Beteiligungen nach § 53 HGrG dafür sorgen, dass der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden. Weiter müssen gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden. Darauf muss in der Bekanntgabe hingewiesen werden.

Die Stadt Bad Waldsee war im Jahr 2021 an 12 Unternehmen in einer privaten Rechtsform sowie an 6 Zweckverbänden beteiligt.

Beteiligungen im Gesamtüberblick

Beteiligungen der Stadt Bad Waldsee (01.01. - 31.12.2021)

unmittelbare Beteiligungen

- **Stadtwerke Bad Waldsee GmbH**
  Beteiligung: 100 %

Beteiligungen über Eigenbetriebe

- **Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH**
  Beteiligung: 51 % über den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken

Kleinbeteiligungen

- **Ravensburger Wertstoff Erfassungsgesellschaft mbH (RaWEG mbH)**
  Beteiligung: 2,70 %
- **Oberschwaben Tourismus GmbH**
  Beteiligung: 2,75 %
- **Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (Reko)**
  Beteiligung: 3,67 %
- **Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG**
  Beteiligung: 0,81 %
- **Vermarktungsgemeinschaft Holz eG (VMH)**
  Beteiligung: 1 Geschäftsanteil zu 100 €
- **Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG**
  Beteiligung: 17 Geschäftsanteile zu je 100 €
- **Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG**
  Beteiligung: 10 Geschäftsanteile zu je 250 €
- **Raiffeisen Bezug + Absatz eG (BAG)**
  Beteiligung: 1 Geschäftsanteil zu 1.250 €
- **Bad WaldseeCard eG**
  Beteiligung: 2 Geschäftsanteile zu je 100 €
- **Dorfladen Michelwinnaden eG**
  Beteiligung: 5 Geschäftsanteile zu je 200 €

Zweckverbände

- **Moorgewinnung Reicher Moos**
  Beteiligung: 100.000 € über den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken
- **Gesamtzweckverband 4IT**
  Beteiligung: 69 Stimmanteile von 63.150 (0,11 %) (Stand 31.12.2020)
- **Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe (OSG)**
  Beteiligung: 40 %
- **Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg**
  Beteiligung: 1.000 €
- **Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule**
  Beteiligung: 8 Stimmanteile von 829 (0,97 %)
- **Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand**
  Beteiligung: 2.400 €

Eigenbetriebe

- Eigenbetrieb **Städtische Rehakliniken Bad Waldsee**
- Eigenbetrieb **Städtische Abwasserbeseitigung Bad Waldsee**
- Eigenbetrieb **Städtisches Alten- und Pflegeheim Spital zum Hl. Geist Bad Waldsee**

Teil 2: Unternehmen in privater Rechtsform

Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH

Gründung: Dezember 2004

Sitz: Bad Waldsee, Maximilianstraße 13

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Erbringung von Servicedienstleistungen für die Eigenbedarfsdeckung der Stadt Bad Waldsee, insbesondere in den Städtischen Rehakliniken, im Wesentlichen von Hygiene-, Reinigungs- und Sterilisationsdiensten, Hol- und Bringdiensten, Gebäudemanagement und -logistik, Betrieb von Cafeterien, Betrieb von Spülküchen sowie die Übernahme von Pflegehilfs-, Wirtschafts-, Verwaltungs- und technischen Diensten. Des Weiteren die Überlassung von Personal für Zeitarbeit und Aushilfsdienst nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz sowie Arbeitsvermittlung für die Stadt Bad Waldsee, insbesondere für oben genannte Bereiche der Städtischen Rehakliniken.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Wahrnehmung von Aufgaben für die Städtischen Rehakliniken und das öffentliche Gesundheitswesen erfüllt.

Stammkapital: 25.000,00 €

Beteiligungsverhältnisse / Gesellschafter

Stadt Bad Waldsee, mittelbar:	51 % über den Eigenbetrieb Städt. Rehakliniken
Klinik Dienste Süd (KDS):	49 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:	Hans-Peter Blank Petra Wolf
Vorsitzender Aufsichtsrat:	Matthias Henne
Aufsichtsrat:	Stellvertreter:
Tobias Lorinser	Sonja Wild
Lucia Vogel	Jörg Kirn
Bernhard Schultes	Franz Daiber

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte zum Ende des Geschäftsjahres 2021 insgesamt 90 Mitarbeiter, davon 32 Mitarbeiter geringfügig und 58 Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsfeld ist durch den unverändert hohen Kostendruck im Gesundheits- und Sozialwesen geprägt. Durch die umsatzsteuerliche Organschaft konnten Kostenvorteile für die Mehrheitsgesellschafterin erzielt werden.
Die GuV weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresüberschuss von 33.021,68 € aus.

Stadtwerke Bad Waldsee GmbH

Gründung: März 2013

Sitz: Bad Waldsee, Hauptstraße 29

Gegenstand des Unternehmens

a) im Bereich der Versorgung
   - die Bereitstellung von Netzen zur vollständigen oder teilweisen Versorgung der städtischen Liegenschaften sowie des übrigen Stadtgebiets der Stadt Bad Waldsee mit Elektrizität und Wärme sowie der Betrieb und die Unterhaltung solcher Netze selbstständig oder durch Dritte,
   - die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme, die Beteiligung an Unternehmen oder die Kooperation mit Unternehmen, die entsprechende Anlagen errichten und/oder betreiben,
   - die vollständige oder teilweise Versorgung städtischer Liegenschaften sowie des übrigen Stadtgebiets der Stadt Bad Waldsee mit Elektrizität und Wärme,
   - die Bereitstellung von Breitbandkabelanschlüssen für die städtischen Liegenschaften sowie des übrigen Stadtgebiets der Stadt Bad Waldsee oder Teilen hiervon.

b) im Bereich ÖPNV
   - die Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs mittels Bussen und Anrufsammeltaxen in Bad Waldsee und seinen Stadtteilen,
   - der Abschluss von Verbundpartnerschaften.

c) im Bereich Bäder
   - die Errichtung und der Betrieb von Bädern für die Allgemeinheit in Bad Waldsee,
   - die Errichtung und der Betrieb von Blockheizkraftwerken.

d) im Bereich Parken in Bad Waldsee
   - die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern für einen eingeschränkten Nutzerkreis oder die Allgemeinheit.

e) im Bereich Thermalwasser
   - die Erschließung und der Vertrieb von Thermalwasser in Bad Waldsee.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

1. Nachhaltige Erfüllung der kommunalen Daseinsaufgaben im Sinne von a) bis d) in der Stadt Bad Waldsee gem. §§ 1, 2 und 10 Gemeindeordnung: Zurzeit befindet sich die Stadtwerke Bad Waldsee GmbH in der Ausbauphase des Nahwärmenetzes und der Inbetriebnahme der Heizzentrale zum 01.10.2021.
2. Lieferung von Thermalwasser für die Rehakliniken, Heilbehandlung und Volksgesundheit (im Sinne von e).

Stammkapital: 5.000.000,00 €

Beteiligungsverhältnisse/
Gesellschafter: Stadt Bad Waldsee 100 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Manfred Erne
Vorsitzender Aufsichtsrat: Matthias Henne

Aufsichtsrat:
Oskar Bohner, Wilhelm Heine, Marc Hinder, Jörg Kirn, Markus Leser, Tobias Lorinser, Wolfgang Pfefferle, Christof Rauhut und Karl Schmidberger

Personal

Seit dem 01.01.2020 ist Herr Manfred Erne zum alleinigen Geschäftsführer bestellt. Die Stadtwerke beschäftigten bis zum Ende des Geschäftsjahres 4 Mitarbeiter, davon 2 Mitarbeiter geringfügig und 2 Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig.

Geschäftsverlauf

Lieferung von Thermalwasser
Die Förderung des Thermalwassers erfolgte 2021 aufgrund der coronabedingten Ausfälle nicht planmäßig. 2021 wurden 141.100 € Umsatzerlöse eingeplant. Durch die Förderung von 22.035 m³ Thermalwasser wurden nur rund 95.850 € Erlöse erzielt. Durch die zwar niedrige Förderung und die teilweise Ab- und wieder Aufschaltung der Pumpe fielen aber dennoch Ausgaben für den Strombezug an.

Nahwärmeversorgung
Mit Abschluss der Planungen wurde im Herbst 2019 das Projekt erneut wirtschaftlich geprüft und der Durchführungsbeschluss für die Nahwärmeversorgung Bad Waldsee im Aufsichtsrat der Stadtwerke Bad Waldsee GmbH am 12.11.2019 gefasst. Wesentlicher erster, großer Meilenstein gleich zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 war die Erstellung des Finanzierungskonzeptes.
Mit Beschluss des Gemeinderates am 23.03.2020 (Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke am 18.03.2020) zur Finanzierung eines KfW Kredits (Programm IKU 202) in Höhe von 4 Mio. € und der Stadt Bad Waldsee als Bürge sowie der schriftlichen Genehmigung seitens Kommunal- und Prüfungsamt, Landkreis Ravensburg am 30.03.2020 konnte mit den bevorstehenden Ausschreibungen für Bauleistungen in Netz und Heizzentrale begonnen werden.

2020 und 2021 wurde der Bau der Heizzentrale realisiert und weite Teile des Nahwärmeversorgungsnetzes ausgebaut. Mit pünktlicher Inbetriebnahme des Nahwärmenetzes und der dazugehörenden Heizzentrale zum 01.10.2021 und den bereits ab Juli versorgten Gebäudeteilen der Städt. Rehakliniken (Rehazentrum) konnten Umsatzerlöse von rund 199.120 € im Geschäftsfeld Nahwärme erzielt werden (Vergleich Plan: 162.000 €).

Stromeinspeisung
Der aufgrund des BHKW Betriebs erzeugte und vermarktete Strom stellt für das Geschäftsjahr 2021 die größte Umsatzquelle von rund 214.260 € (Vergleich Plan: 155.700 €) dar.

Jahresergebnis 2021
Die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 368.373,51 € ab.

Ravensburger Wertstoff Erfassungsgesellschaft mbH (RaWEG mbH)

Gründung: März 1992

Sitz: Ravensburg, Friedenstraße 6

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Aufbereitung und Bereitstellung von Verkaufsverpackungen und anderen Wertstoffen und der Aufbau sowie der Betrieb der hierfür erforderlichen Erfassungs- und Betriebssysteme im Landkreis Ravensburg. Die Aktivitäten des Unternehmens orientieren sich an der Abfallhierarchie gemäß § 6 KrWG.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen zur Reduzierung der zu beseitigenden Abfallmengen erfüllt.

Stammkapital lt. Gesellschaftsvertrag vom 25.11.2014: 161.280,00 €

Gesellschafter	**Einlage (€)**	**Anteil in %**
Achberg	256,00	0,16
Aichstetten	512,00	0,32
Aitrach	768,00	0,48
Amtzell	768,00	0,48
Argenbühl	1.280,00	0,79
Aulendorf	2.048,00	1,27
Bad Waldsee	**4.352,00**	**2,70**
Bad Wurzach	3.328,00	2,06
Baienfurt	1.792,00	1,11
Baindt	1.280,00	0,79
Berg	1.024,00	0,63
Bergatreute	768,00	0,48
Bodnegg	768,00	0,48
Fronreute	1.024,00	0,63
Grünkraut	768,00	0,48
GVV Altshausen	2.560,00	1,59
Horgenzell	1.024,00	0,63
Isny	3.584,00	2,22
Kißlegg	2.048,00	1,27

Leutkirch	5.376,00	3,33
Ravensburg	11.776,00	7,30
Schlier	768,00	0,48
Vogt	1.024,00	0,63
Waldburg	512,00	0,32
Wangen	6.400,00	3,97
Weingarten	5.888,00	3,65
Wilhelmsdorf	1.024,00	0,63
Wolfegg	768,00	0,48
Wolpertswende	1.024,00	0,63
Landkreis Ravensburg	96.768,00	60,00
Summe	**161.280,00**	**100,00**

Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG)

Gründung: Juni 2006

Sitz: Bad Schussenried, Neues Kloster 1

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Tourismus sowie das Reha- und Gesundheitswesen in Oberschwaben und im württembergischen Allgäu zu fördern und die touristischen Aktivitäten zu bündeln. Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit mit sämtlichen an der Förderung des Tourismus interessierten Stellen und Organisationen anzustreben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch Erfüllung folgender Aufgaben bzw. der Wahrnehmung folgender Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) erreicht:

- die Förderung, die Unterstützung und die Stärkung der naturnahen, nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung des Tourismus sowie des Kur- und Gesundheitswesens in der Region Oberschwaben-Allgäu,

- die Steigerung der Bekanntheit und Attraktivität der Region Oberschwaben-Allgäu als Tourismusziel und Tourismusmarke sowie des touristischen Angebots der Region Oberschwaben-Allgäu im nationalen und internationalen Raum,

- die Entwicklung, das Betreiben und das Fördern der „Marke“ Oberschwaben-Allgäu als touristisches Ziel sowie die Erarbeitung eines eindeutigen und unverwechselbaren Erscheinungsbildes der Region als Urlaubs-, Erholungs- und Ausflugsregion,

- die Erarbeitung und Förderung von Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Steigerung sowie Verbesserung des touristischen Angebots in der gesamten Region Oberschwaben-Allgäu,

- die Verbreitung des touristischen Angebots und Leistung von Beiträgen für einen optimierten Informationsservice für potentielle Gäste und Interessenten,

- die Einrichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer touristischen Internetseite für die Region Oberschwaben-Allgäu,

- die Entwicklung von innovativen und marktfähigen Produkten und Produktlinien in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und örtlichen Leistungsträgern im Gesellschaftsgebiet,

- die Entwicklung von Marketingstrategien sowie die Erstellung, die Fortschreibung, die Umsetzung von Marketingkonzeptionen und Marketingplänen sowie Tourismus-Marketing-Kooperationen,

- die Beteiligung an und die Einwerbung von Förderprojekten für die Tourismusregion Oberschwaben-Allgäu,

- die Aufgabenbündelung der touristischen Maßnahmen in der Region Oberschwaben-Allgäu sowie die Wahrnehmung von Aufgaben im gemeinsamen Interesse der Tourismusbranche und allen sonstigen vom Tourismus profitierenden Einrichtungen und Betrieben in der Region Oberschwaben-Allgäu,

- die Vertretung der tourismuspolitischen Aufgaben als Klammerfunktion für die Region Oberschwaben-Allgäu gegenüber den touristischen Fach- und Dachverbänden sowie gegenüber Bund und Land.

Darüber hinaus übernimmt die OTG auch Dienstleistungen, die keine DAWI-Leistungen sind. Dazu zählen auch:

- die Vorbereitung und die Teilnahme an Messen für Orte/Städte und Unternehmen aus der Region Oberschwaben-Allgäu,

- die Realisierung und der Vertrieb von Werbeprodukten zu ausgewählten Themenaspekten und

- die Umsetzung von gesonderten Projektaufträgen.

Stammkapital per 31.12.2021: 90.800,00 €

Das Stammkapital der Gesellschaft war zum Stichtag 31.12.2021 eingeteilt in 90.800 Geschäftsanteile im Nennbetrag von jeweils 1 Euro. Die Stammeinlagen wurden seitens der nachfolgend genannten Gesellschafter in voller Höhe in bar erbracht.

Gesellschafter	**Einlage (€)**	**Anteil in %**
Landkreis Biberach	24.400,00	26,872
Landkreis Ravensburg	24.400,00	26,872
Landkreis Sigmaringen	6.100,00	6,718
Alleshausen	100,00	0,110
Allmannsweiler	100,00	0,110
Altheim	200,00	0,220
Altshausen	200,00	0,220
Amtzell	200,00	0,220
Argenbühl	600,00	0,661
Attenweiler	100,00	0,110

Aulendorf	1.300,00	1,432
Bad Buchau	1.700,00	1,872
Bad Saulgau	1.700,00	1,872
Bad Schussenried	900,00	0,991
Bad Waldsee	**2.500,00**	**2,753**
Bergatreute	200,00	0,220
Betzenweiler	100,00	0,110
Biberach	2.000,00	2,203
Bodnegg	100,00	0,110
Burgrieden	100,00	0,110
Dürmentingen	200,00	0,220
Eberhardzell	200,00	0,220
Erlenmoos	100,00	0,110
Ertingen	200,00	0,220
Grünkraut	100,00	0,110
Gutenzell-Hürbel	100,00	0,110
Herbertingen	200,00	0,220
Hochdorf	100,00	0,110
Hohentengen	200,00	0,220
Horgenzell	200,00	0,220
Ingoldingen	100,00	0,110
Inzigkofen	200,00	0,220
Isny	2.500,00	2,753
Kanzach	100,00	0,110
Kirchberg an der Iller	100,00	0,110
Kißlegg	1.200,00	1,322
Krauchenwies	300,00	0,330
Langenenslingen	200,00	0,220
Laupheim	800,00	0,881
Maselheim	200,00	0,220
Mengen	300,00	0,330
Meßkirch	300,00	0,330
Mietingen	200,00	0,220
Mittelbiberach	200,00	0,220
Moosburg	100,00	0,110
Oberstadion	200,00	0,220
Ochsenhausen	600,00	0,661
Pfullendorf	1.000,00	1,101
Ravensburg	2.500,00	2,753
Riedlingen	500,00	0,551
Rot an der Rot	300,00	0,330
Scheer	200,00	0,220
Schemmerhofen	200,00	0,220
Schlier	100,00	0,110
Seekirch	100,00	0,110
Sigmaringen	1.200,00	1,322
Steinhausen	100,00	0,110
Tiefenbach	100,00	0,110

Ummendorf	200,00	0,220
Unlingen	100,00	0,110
Uttenweiler	100,00	0,110
Vogt	100,00	0,110
Wald	100,00	0,110
Waldburg	200,00	0,220
Wangen	2.400,00	2,643
Warthausen	200,00	0,220
Weingarten	1.700,00	1,872
Wolfegg	200,00	0,220
ZV Tourismus Württembergisches Allgäu	3.000,00	3,304
Summe	**90.800,00**	**100,00**

Zum Ende des Geschäftsjahres 2021 verzeichnete die OTG insgesamt 69 Gesellschafter: Die drei Landkreise Biberach, Ravensburg, Sigmaringen sowie insgesamt 65 Städte und Gemeinden und den Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu.

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (Reko)

Gründung: April 2014

Sitz: Ravensburg, Hirschgraben 2

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und zur Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird insbesondere mit der Erfüllung folgender Aufgaben erreicht:

- Aufbau eines Flächen-, Maßnahmen- und Ökopunktepools, einschließlich dem Erwerb von Grundstücken,
- Sicherung von Ökopunkten, Kompensationsmaßnahmen und Kompensationsflächen,
- Planung, Durchführung und Förderung von Maßnahmen zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durch den Abschluss entsprechender vertraglicher Vereinbarungen.

Stammkapital: 39.850,00 €

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 39.850 €. Davon übernehmen die Gesellschafter folgende Einlagen:

Gesellschafter	**Einlage (€)**	**Anteil in %**
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	250,00	0,63
Gemeinde Baienfurt	540,00	1,36
Gemeinde Baindt	371,00	0,93
Gemeinde Berg	312,00	0,78
Gemeinde Eriskirch	343,00	0,86
Stadt Friedrichshafen	4.333,00	10,87
Gemeinde Immenstaad	467,00	1,17
Gemeinde Kressbronn	628,00	1,58
Gemeinde Langenargen	580,00	1,46
Stadt Markdorf	970,00	2,43
Gemeinde Meckenbeuren	998,00	2,50
Gemeinde Oberteuringen	337,00	0,85

Stadt Ravensburg	3.682,00	9,24
Stadt Tettnang	1.382,00	3,47
Stadt Weingarten	1.724,00	4,33
Landkreis Bodenseekreis	1.226,00	3,08
Landkreis Ravensburg	1.226,00	3,08
Landkreis Sigmaringen	1.226,00	3,08
Gemeinde Aitrach	186,00	0,47
Gemeinde Amtzell	303,00	0,76
Gemeinde Argenbühl	456,00	1,14
Stadt Bad Waldsee	**1.461,00**	**3,67**
Stadt Bad Wurzach	1.059,00	2,66
Gemeinde Bergatreute	227,00	0,57
Gemeinde Bermatingen	291,00	0,73
Gemeinde Bodnegg	228,00	0,57
Gemeinde Ebersbach-Musbach	124,00	0,31
Gemeinde Frickingen	213,00	0,53
Gemeinde Fronreute	338,00	0,85
Gemeinde Grünkraut	226,00	0,57
Gemeinde Hagnau	104,00	0,26
Gemeinde Heiligenberg	220,00	0,55
Gemeinde Herdwangen-Schönach	249,00	0,62
Gemeinde Hohentengen	302,00	0,76
Gemeinde Horgenzell	380,00	0,95
Gemeinde Inzigkofen	200,00	0,50
Gemeinde Isny i.A.	993,00	2,49
Gemeinde Kißlegg	658,00	1,65
Gemeinde Königseggwald	49,00	0,12
Gemeinde Krauchenwies	362,00	0,91
Stadt Leutkirch i.A.	1.636,00	4,11
Stadt Meersburg	422,00	1,06
Gemeinde Ostrach	493,00	1,24
Gemeinde Owingen	310,00	0,78
Stadt Pfullendorf	957,00	2,40
Gemeinde Salem	822,00	2,06
Gemeinde Sigmaringendorf	260,00	0,65
Gemeinde Stetten	76,00	0,19
Stadt Überlingen	1.636,00	4,11
Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen	589,00	1,48
Gemeinde Vogt	328,00	0,82
Gemeinde Wald	192,00	0,48
Stadt Wangen	1.978,00	4,96
Gemeinde Wilhelmsdorf	360,00	0,90
Gemeinde Wolfegg	270,00	0,68
Gemeinde Wolpertswende	297,00	0,75
Summe	**39.850,00**	**100,00**

Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG

Gründung: 2020

Sitz: Stuttgart, Schelmenwasenstr. 15

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Geschäftsanteilen an der Netze BW GmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die EnBW versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas und Wasser sowie energienahen Dienstleistungen und Produkten. Ein wichtiges Ziel der EnBW ist es, die Möglichkeiten der nachhaltigen neuen Energiewelt für die Menschen nutzbar zu machen.
Die Netze BW GmbH ist als EnBW-Konzernunternehmen Teil der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette der EnBW. Die Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG ist an der Netze BW GmbH beteiligt. Sie setzt sich zusammen aus der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH, die als Komplementär GmbH fungiert und der EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH sowie weiteren Kommunen als Kommanditisten. Seit Juli 2020 können Kommunen der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG im Wege der Barkapitalerhöhung als Kommanditisten beitreten. Inzwischen sind über 200 Kommunen dem kommunalen Beteiligungsmodell der EnBW als Kommanditisten der Beteiligungsgesellschaft beigetreten.
Das Modell bietet dem örtlichen Gemeinwesen eine einfache und rechtlich geprüfte Möglichkeit, die Zukunft der Strom- und Gasnetze mitzugestalten und am stabilen wirtschaftlichen Erfolg der Netze BW GmbH teilzuhaben.

Kommanditkapital: 15.390.805,85 €

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 15.390.805,85 € und entspricht 5 % der Einlage der Kommunen (Hafteinlage). Die Hafteinlage der EnBW vernetzt Beteiligungsgesellschaft mbH beläuft sich auf 10.000 €. Die weiteren Kommanditisten übernehmen folgende Hafteinlagen:

Kommanditisten	**Einlage (€)**	**Hafteinlage (€)**	**Anteil in %**
Achberg	200.000,00	10.000,00	0,06
Adelsheim	1.500.000,00	75.000,00	0,49
Aichhalden	250.000,00	12.500,00	0,08
Allmendingen	1.740.000,00	87.000,00	0,57
Altbach	2.000.000,00	100.000,00	0,65

Altdorf	200.000,00	10.000,00	0,06
Altshausen	1.688.652,00	84.432,60	0,55
Argenbühl	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Bad Buchau	1.480.000,00	74.000,00	0,48
Bad Friedrichshall	3.300.000,00	165.000,00	1,07
Bad Schönborn	3.800.000,00	190.000,00	1,23
Bad Schussenried	500.000,00	25.000,00	0,16
Bad Waldsee	**2.500.000,00**	**125.000,00**	**0,81**
Bad Wurzach	200.000,00	10.000,00	0,06
Baienfurt	600.000,00	30.000,00	0,19
Baindt	500.000,00	25.000,00	0,16
Balgheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Balzheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Berg	1.300.000,00	65.000,00	0,42
Betzenweiler	273.105,00	13.655,25	0,09
Birkenfeld	5.478.228,00	273.911,40	1,78
Bodelshausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Bodnegg	929.096,00	46.454,80	0,30
Bondorf	500.000,00	25.000,00	0,16
Bötzingen	3.792.000,00	189.600,00	1,23
Bretten	1.641.141,00	82.057,05	0,53
Bretzfeld	4.600.000,00	230.000,00	1,49
Buchen (Odenwald)	1.414.740,00	70.737,00	0,46
Burgrieden	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Dautmergen	200.000,00	10.000,00	0,06
Deizisau	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Dettenheim	2.002.882,00	100.144,10	0,65
Dettingen an der Iller	934.225,00	46.711,25	0,30
Dietenheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Dornstetten	2.000.000,00	100.000,00	0,65
Dürbheim	500.000,00	25.000,00	0,16
Dürmentingen	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Durmersheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Dußlingen	2.008.546,00	100.427,30	0,65
Ebersbach-Musbach	467.869,00	23.393,45	0,15
Egenhausen	536.000,00	26.800,00	0,17
Ehingen (Donau)	5.000.000,00	250.000,00	1,62
Eichstegen	200.000,00	10.000,00	0,06
Eigeltingen	470.000,00	23.500,00	0,15
Eisingen	675.000,00	33.750,00	0,22
Ellhofen	750.000,00	37.500,00	0,24
Emeringen	200.000,00	10.000,00	0,06
Emerkingen	223.228,00	11.161,40	0,07
Empfingen	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Erbach	5.450.578,00	272.528,90	1,77
Erlenmoos	200.000,00	10.000,00	0,06
Erolzheim	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Eschenbach	500.000,00	25.000,00	0,16

Ettenheim	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Fahrenbach	400.000,00	20.000,00	0,13
Fichtenberg	987.117,00	49.355,85	0,32
Fleischwangen	200.000,00	10.000,00	0,06
Fluorn-Winzeln	200.000,00	10.000,00	0,06
Forst	2.500.000,00	125.000,00	0,81
Freiamt	200.000,00	10.000,00	0,06
Fronreute	1.554.697,00	77.734,85	0,51
Gemmingen	1.635.727,00	81.786,35	0,53
Glatten	800.000,00	40.000,00	0,26
Gondelsheim	1.170.000,00	58.500,00	0,38
Gosheim	2.874.212,00	143.710,60	0,93
Grundsheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Grünkraut	1.350.000,00	67.500,00	0,44
Grünsfeld	200.000,00	10.000,00	0,06
Guggenhausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Haiterbach	200.000,00	10.000,00	0,06
Hambrücken	1.853.173,00	92.658,65	0,60
Hardthausen am Kocher	400.000,00	20.000,00	0,13
Hausen am Bussen	200.000,00	10.000,00	0,06
Hayingen	300.000,00	15.000,00	0,10
Hemmingen	2.355.235,00	117.761,75	0,77
Herbertingen	323.000,00	16.150,00	0,10
Herdwangen-Schönach	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Hettingen	300.000,00	15.000,00	0,10
Hirrlingen	500.000,00	25.000,00	0,16
Hochdorf	400.000,00	20.000,00	0,13
Hochdorf	707.585,00	35.379,25	0,23
Hohenstein	200.000,00	10.000,00	0,06
Horgenzell	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Hoßkirch	208.275,00	10.413,75	0,07
Illingen	2.555.753,00	127.787,65	0,83
Ilshofen	400.000,00	20.000,00	0,13
Ingelfingen	1.500.000,00	75.000,00	0,49
Isny im Allgäu	200.000,00	10.000,00	0,06
Ittlingen	479.438,00	23.971,90	0,16
Jettingen	3.577.328,00	178.866,40	1,16
Karlsbad	5.357.700,00	267.885,00	1,74
Kenzingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Kieselbronn	450.000,00	22.500,00	0,15
Kirchdorf an der Iller	1.897.496,00	94.874,80	0,62
Köngen	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Königseggwald	200.000,00	10.000,00	0,06
Kupferzell	2.000.000,00	100.000,00	0,65
Kürnbach	200.000,00	10.000,00	0,06
Kusterdingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Ladenburg	7.349.055,00	367.452,75	2,39
Langenbrettach	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Langenenslingen	1.000.000,00	50.000,00	0,32

Lauterach	200.000,00	10.000,00	0,06
Leutenbach	500.000,00	25.000,00	0,16
Leutkirch im Allgäu	3.000.000,00	150.000,00	0,97
Limbach	1.428.015,00	71.400,75	0,46
Linkenheim-Hochstetten	3.354.579,00	167.728,95	1,09
Loffenau	200.000,00	10.000,00	0,06
Magstadt	4.000.000,00	200.000,00	1,30
Malsch	5.000.000,00	250.000,00	1,62
Markgröningen	5.000.000,00	250.000,00	1,62
Maselheim	1.348.462,00	67.423,10	0,44
Maulbronn	2.000.000,00	100.000,00	0,65
Meersburg	900.000,00	45.000,00	0,29
Meßstetten	3.397.140,00	169.857,00	1,10
Mittelbiberach	1.162.077,00	58.103,85	0,38
Möckmühl	1.700.000,00	85.000,00	0,55
Mühlacker	500.000,00	25.000,00	0,16
Mühlingen	500.000,00	25.000,00	0,16
Munderkingen	1.956.641,00	97.832,05	0,64
Neudenau	1.741.100,00	87.055,00	0,57
Neuenbürg	500.000,00	25.000,00	0,16
Neuenstadt am Kocher	3.846.000,00	192.300,00	1,25
Neufra	250.000,00	12.500,00	0,08
Neuhausen ob Eck	300.000,00	15.000,00	0,10
Neulingen	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Neustetten	200.000,00	10.000,00	0,06
Niedernhall	2.834.190,00	141.709,50	0,92
Nufringen	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Nußloch	2.000.000,00	100.000,00	0,65
Oberderdingen	4.350.000,00	217.500,00	1,41
Oberdischingen	615.392,00	30.769,60	0,20
Obermarchtal	498.070,00	24.903,50	0,16
Oberreichenbach	400.000,00	20.000,00	0,13
Obersulm	4.230.000,00	211.500,00	1,37
Öhringen	6.400.000,00	320.000,00	2,08
Öpfingen	325.000,00	16.250,00	0,11
Orsingen-Nenzingen	1.100.000,00	55.000,00	0,36
Osterburken	1.800.000,00	90.000,00	0,58
Ostfildern	500.000,00	25.000,00	0,16
Östringen	4.279.000,00	213.950,00	1,39
Ötigheim	1.600.000,00	80.000,00	0,52
Ötisheim	1.681.240,00	84.062,00	0,55
Pfalzgrafenweiler	2.851.460,00	142.573,00	0,93
Pfedelbach	2.500.000,00	125.000,00	0,81
Pfinztal	200.000,00	10.000,00	0,06
Pfronstetten	453.989,00	22.699,45	0,15
Philippsburg	4.268.961,00	213.448,05	1,39
Rangendingen	2.238.004,00	111.900,20	0,73
Ratshausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Rechtenstein	200.000,00	10.000,00	0,06

Reichenbach an der Fils	3.000.000,00	150.000,00	0,97
Remchingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Renningen	4.608.675,00	230.433,75	1,50
Rheinhausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Riedhausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Riedlingen	4.000.000,00	200.000,00	1,30
Riegel am Kaiserstuhl	400.000,00	20.000,00	0,13
Rietheim-Weilheim	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Ringsheim	500.000,00	25.000,00	0,16
Römerstein	1.299.859,00	64.992,95	0,42
Rosenberg	897.000,00	44.850,00	0,29
Rosenfeld	2.389.301,00	119.465,05	0,78
Rottenacker	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Rutesheim	2.700.000,00	135.000,00	0,88
Schemmerhofen	800.000,00	40.000,00	0,26
Schiltach	200.000,00	10.000,00	0,06
Schnürpflingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Schönbrunn	380.000,00	19.000,00	0,12
Schwieberdingen	3.700.000,00	185.000,00	1,20
Seckach	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Sexau	500.000,00	25.000,00	0,16
Sipplingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Sonnenbühl	2.000.000,00	100.000,00	0,65
St. Leon-Rot	11.848.164,00	592.408,20	3,85
Steinhausen an der Rottum	216.500,00	10.825,00	0,07
Steinmauern	500.000,00	25.000,00	0,16
Steißlingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Sternenfels	200.000,00	10.000,00	0,06
Straubenhardt	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Stutensee	3.000.000,00	150.000,00	0,97
Sulzfeld	1.600.000,00	80.000,00	0,52
Talheim	380.000,00	19.000,00	0,12
Tannheim	500.000,00	25.000,00	0,16
Teningen	200.000,00	10.000,00	0,06
Tiefenbronn	1.729.507,00	86.475,35	0,56
Trochtelfingen	350.000,00	17.500,00	0,11
Ubstadt-Weiher	3.930.000,00	196.500,00	1,28
Ummendorf	1.653.785,00	82.689,25	0,54
Untermarchtal	264.716,00	13.235,80	0,09
Unterstadion	270.000,00	13.500,00	0,09
Unterwachingen	200.000,00	10.000,00	0,06
Unterwaldhausen	200.000,00	10.000,00	0,06
Vogt	1.600.000,00	80.000,00	0,52
Vogtsburg im Kaiserstuhl	200.000,00	10.000,00	0,06
Waghäusel	7.000.000,00	350.000,00	2,27
Waldburg	948.512,00	47.425,60	0,31
Waldenburg	300.000,00	15.000,00	0,10
Weil der Stadt	7.836.000,00	391.800,00	2,55
Weilen	200.000,00	10.000,00	0,06

Weingarten (Baden)	2.000.000,00	100.000,00	0,65
Weissach	4.102.531,00	205.126,55	1,33
Weißbach	1.691.166,00	84.558,30	0,55
Wernau (Neckar)	1.000.000,00	50.000,00	0,32
Westerstetten	300.000,00	15.000,00	0,10
Wiernsheim	200.000,00	10.000,00	0,06
Wimsheim	750.000,00	37.500,00	0,24
Wolfegg	1.350.000,00	67.500,00	0,44
Wolpertswende	800.000,00	40.000,00	0,26
Wörnersberg	200.000,00	10.000,00	0,06
Wyhl am Kaiserstuhl	750.000,00	37.500,00	0,24
Zaisenhausen	800.000,00	40.000,00	0,26
Zell unter Aichelberg	520.000,00	26.000,00	0,17
Zwiefalten	250.000,00	12.500,00	0,08
EnBW vernetzt Beteiligungs-gesellschaft mbH		10.000,00	0,06
Summe	**307.616.117,00**	**15.390.805,85**	**100,00**

Vermarktungsgemeinschaft Holz eG (VMH)

Gründung: Juli 2019

Sitz: Ravensburg, Gartenstraße 107

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Holz und anderen forst- und holzwirtschaftlichen Produkten, sowie die fachliche Information der Mitglieder zum Holzmarkt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird u. a. durch die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder im Geschäftsgebiet Bodenseekreis und Landkreis Ravensburg erfüllt.

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Zum Jahresende 2021 hatte die Genossenschaft 15 Mitglieder. Jedes Mitglied hält einen Geschäftsanteil in Höhe von 100,00 €.

Die Stadt Bad Waldsee besitzt einen Geschäftsanteil zu insgesamt 100,00 €.

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Sitz: Leutkirch, Bahnhofstraße 2

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens besteht in der Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, sowie des Waren- und Dienstleistungsgeschäftes, insbesondere:

- Pflege des Spargedankens, vor allem durch die Annahme von Spareinlagen
- Gewährung von Krediten aller Art
- Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften
- Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Vermögensberatung, -vermittlung und -verwaltung
- Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren
- Vermittlung und Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Versorgung der Bevölkerung von Bad Waldsee mit Finanzdienstleistungen sowie die Förderung des Spargedankens erfüllt.

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Durch die Verschmelzung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG und der Leutkircher Bank – Raiffeisen und Volksbank eG im Geschäftsjahr 2017 setzen sich die Anteile wie folgt zusammen:

Zum Jahresende 2021 waren 223.113 Geschäftsanteile zu je 100,00 € ausgegeben, welche von 55.227 Genossenschaftsmitgliedern gehalten werden.

Hiervon besitzt die Stadt Bad Waldsee 17 Geschäftsanteile zu insgesamt 1.700,00 €.

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG

Sitz: Bad Waldsee, Elisabeth-Achler-Straße 5

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens besteht in der Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, sowie des Waren- und Dienstleistungsgeschäftes, insbesondere:

- Annahme von Spareinlagen und sonstigen Einlagen
- Gewährung von Krediten aller Art
- Durchführung des Zahlungsverkehrs
- An- und Verkauf von Devisen
- Vermögensberatung, -vermittlung und -verwaltung
- Erwerb, Veräußerung, Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren
- Vermittlung und Verkauf von Bausparverträgen, Immobilien und Reisen

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Versorgung der Bevölkerung von Bad Waldsee mit Finanzdienstleistungen sowie die Förderung des Spargedankens erfüllt.

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Zum Jahresende 2021 waren 8.691 Geschäftsanteile zu je 250,00 € ausgegeben, welche von 2.519 Genossenschaftsmitgliedern gehalten werden.

Hiervon besitzt die Stadt Bad Waldsee 10 Geschäftsanteile zu insgesamt 2.500,00 €.

Raiffeisen Bezug + Absatz eG (BAG)

Sitz: Bad Waldsee, Bahnhofstraße 66

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens beinhaltet

- den gemeinschaftlichen Einkauf landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Maschinen, Kraftfahrzeuge und Geräte,
- die Erfassung, Trocknung, Aufbereitung und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- den gemeinschaftlichen Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- die gemeinschaftliche Benutzung landwirtschaftlicher Betriebseinrichtungen und Maschinen,
- den Handel mit Kraftstoffen und der Betrieb von Tankstellen und Autowaschanlagen,
- den Handel mit Brennstoffen, Baustoffen und sonstigen Waren und Erbringung sonstiger Dienstleistungen,
- den Handel mit Maschinen und Geräten aller Art,
- den Betrieb von Reparaturwerkstätten für Landmaschinen, Kraftfahrzeuge und Geräte,
- den Betrieb von Haus-, Garten- und Lebensmittelmärkten.

Außerdem die Betreuung von Anbau- und Erzeugergemeinschaften, falls solche im Interesse der besseren Vermarktung erforderlich sind.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird u. a. erfüllt durch:

- Zweckorientierte Unterstützung der örtlichen Landwirtschaft
- Gebündelter Bezug von landwirtschaftlichen Bedarfsmitteln zu besseren Konditionen
- Dienstleistungen für Landwirte

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Zum Jahresende 2021 waren 1.668 gezeichnete Geschäftsanteile zu maximal 1.250,00 € ausgegeben, welche von 761 Genossenschaftsmitgliedern gehalten werden.

Hiervon besitzt die Stadt Bad Waldsee einen Geschäftsanteil zum maximalen Wert von 1.250,00 €.

Bad WaldseeCard eG

Sitz: Bad Waldsee, Hauptstraße 12

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens beinhaltet
- den Betrieb des Kundenbindungssystems „Bad WaldseeCard“,
- die Förderung von Marketingaktivitäten,
- überregionale Maßnahmen und Kooperationen und
- die Betreuung der Mitglieder und Partner.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird u. a. erfüllt durch:
- Stärkung der örtlichen Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe
- Attraktivitätssteigerung des ansässigen Handels
- Bindung der Kaufkraft vor Ort

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Zum Jahresende 2021 waren 44 Geschäftsanteile zu je 100,00 € ausgegeben, welche von 39 Genossenschaftsmitgliedern gehalten werden.

Hiervon besitzt die Stadt Bad Waldsee 2 Geschäftsanteile zu insgesamt 200,00 €.

Dorfladen Michelwinnaden eG

Sitz: Bad Waldsee, Haslachstraße 13

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens beinhaltet
- den Einkauf und Verkauf von Bedarfsgütern,
- die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die der Versorgung dienen und
- die Betreuung der Mitglieder.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird u. a. erfüllt durch die Bindung der Kaufkraft vor Ort.

Verhältnis der Genossenschaftsanteile

Zum Jahresende 2021 waren 258 Geschäftsanteile zu je 200,00 € ausgegeben, welche von 161 Genossenschaftsmitgliedern gehalten werden.

Hiervon besitzt die Stadt Bad Waldsee 5 Geschäftsanteile zu insgesamt 1.000,00 €.

Teil 3: Zweckverbände

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung besteht für die Städte und Gemeinden keine Verpflichtung, den Beteiligungsbericht auf Zweckverbände auszuweiten, an denen sie beteiligt sind. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung werden die Beteiligungen an den Zweckverbänden kurz dargestellt. Nach § 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit können Gemeinden und Landkreise Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen.

Die Stadt Bad Waldsee ist an den folgenden Zweckverbänden beteiligt:

Zweckverband 4IT

Der Zweckverband hält Informationssysteme und Daten für die öffentliche Verwaltung vor, entwickelt und pflegt EDV-Verfahren für den Aufgabenbereich der Verbandsmitglieder und übernimmt Aufträge zur Entwicklung landeseinheitlicher Verfahren.

Die drei Zweckverbände KDRS, KIVBF und KIRU vereinigten sich mit Wirkung zum 01.07.2018 zu einem gemeinsamen Zweckverband. Der Verband führt den Namen “Zweckverband 4IT“. Dieser übt gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg die Trägerschaft von Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts) aus. Der Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee hat darüber in seiner Sitzung am 12.03.2018 beschlossen.

Der Gesamtzweckverband 4IT hatte zum 31.12.2020 1.136 Mitglieder, mit zusammen 63.150 Stimmanteilen. Auf die Stadt Bad Waldsee entfielen 69 Stimmanteile. Die Anteile zum 31.12.2021 konnten noch nicht mitgeteilt werden.

Moorgewinnung Reicher Moos

Der Zweckverband gewinnt medizinisches Moor für die beteiligten Kliniken und Thermalbäder.

Die Stadt Bad Waldsee ist über den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken mit 100.000,00 € am Zweckverband Reicher Moos beteiligt.

Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe (OSG)

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Versorgung der angeschlossenen Einwohner mit Trinkwasser. Beteiligt sind die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Wolfegg und Wolpertswende sowie der Wasserverband Laimbach.

Die Stadt Bad Waldsee ist mit 40 % an der Oberen Schussentalgruppe beteiligt.

Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg

Der Verband hat die Aufgabe, die zur Versorgung der Gewerbebetriebe, Privathaushalte und sonstiger Nutzer mit Mehrfachdienstleistungen (Breitbandversorgung) erforderlichen Anlagen, die im Eigentum der jeweiligen Mitglieder stehen, zu verwalten und zu verpachten.

An diesem Verband sind 37 Städte und Gemeinden beteiligt. Der Verband ist mit je 1.000,00 € für jedes Mitglied an Stammkapital, somit mit 37.000,00 € ausgestattet.

Seit August 2021 ist der Zweckverband mit einer Stammeinlage von 25.000 € an der OEW Breitband GmbH beteiligt.

Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule

Der Zweckverband hat die Aufgabe, den bei den Verbandsmitgliedern anfallenden Klärschlamm ordnungsgemäß thermisch zu verwerten und die aus der thermischen Verwertung anfallenden Rückstände ordnungsgemäß nach den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere unter Beachtung des Vorrangs des Recyclings von Wertstoffen, zu verwerten.

An diesem Verband sind 8 Zweckverbände, ein Verband, ein Stadtwerk sowie 21 Städte und Gemeinden beteiligt. Das Klärschlammkontingent beträgt insgesamt 114.500 Tonnen.

Die Stadt Bad Waldsee besitzt ein Klärschlammkontingent von 1.400 Tonnen. Der Zweckverband Klärschlammverwertung Steinhäule hatte zum 31.12.2021 31 Mitglieder, mit insgesamt 829 Stimmanteilen. Auf die Stadt Bad Waldsee entfielen 8 Stimmanteile.

Zweckverband Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die von ihm beschafften Geräte und Anlagen samt Bedienungspersonal den Verbandsmitgliedern gegen Vergütung der Selbstkosten zum Zwecke des Straßen- und Wegebaus und zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Wegen zur Verfügung zu stellen.

Der Zweckverband hat insgesamt 60 Mitglieder aus den Landkreisen Biberach, Ravensburg und Sigmaringen: 56 Städte und Gemeinden, sowie 4 Gemeindeverwaltungsverbände.

Zum Verbandseintritt musste Bad Waldsee eine Kapitaleinlage in Höhe von 2.400 € erbringen. Zum 31.12.2021 betrugen die vom Verband erhobenen Kapitaleinlagen insgesamt 252.763,19 €.

Teil 4: Anlagen

Gewinn- und Verlustrechnung Kurbetriebe Dienstleistungs-GmbH 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

		31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
1.	**Umsatzerlöse**	**1.500.335,33**	**1.307.125,46**	**1.515.632,38**
2.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**814,16**	**1.648,63**	**1.719,69**
3.	**Materialaufwand**			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.898,28	21.288,61	23.348,03
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	108.795,14	108.977,24	108.884,34
	Summe Materialaufwand	**118.693,42**	**130.265,85**	**132.232,37**
4.	**Personalaufwand**			
a)	Löhne und Gehälter	1.036.328,72	917.381,15	1.068.980,77
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	224.438,15	199.739,64	222.680,01
	Summe Personalaufwand	**1.260.766,87**	**1.117.120,79**	**1.291.660,78**
5.	Abschreibungen	12.583,30	14.656,35	8.749,05
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.363,46	72.498,66	84.126,70
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	408,00	0,00	20,00
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.312,76	-86,71	144,11
9.	Ergebnis nach Steuern	33.021,68	-25.680,85	419,06
10.	**Jahresfehlbetrag/ -überschuss**	**33.021,68**	**-25.680,85**	**419,06**

Bilanz der Kurbetriebe Dienstleistungs-GmbH zum 31.12.2021

Jahresabschluss zum 31.12.2021
Kurbetriebe Dienstleistungs-GmbH

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**1.587,00**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	24.635,00	24.917,00	20.346,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,00	640,00	1.340,00
Summe Sachanlagen	**24.639,00**	**25.557,00**	**21.686,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**436,46**	**665,50**	**1.739,00**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	115.596,49	75.165,64	135.451,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.551,30	6.618,20	7.124,53
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**124.147,79**	**81.783,84**	**142.575,65**
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**141.289,09**	**144.227,29**	**126.486,26**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**356,50**	**9.711,44**	**9.624,38**
SUMME AKTIVA	**292.455,84**	**261.945,07**	**302.111,29**

Passivseite

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	104.250,56	129.931,41	129.512,35
III. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	33.021,68	-25.680,85	419,06
Summe Eigenkapital	**162.272,24**	**129.250,56**	**154.931,41**
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	3.312,76	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	27.157,01	18.397,26	17.651,13
Summe Rückstellungen	**30.469,77**	**18.397,26**	**17.651,13**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.180,88	5.078,15	11.589,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.150,01	20.490,99	23.519,53
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon aus Steuern EUR 9.411,37	82.382,94	88.728,11	94.419,49
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00			
Summe Verbindlichkeiten	**99.713,83**	**114.297,25**	**129.528,75**
SUMME PASSIVA	**292.455,84**	**261.945,07**	**302.111,29**

Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Bad Waldsee GmbH 2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

			31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
			EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse		509.232,22	163.996,39	232.485,75
2.	Sonstige betriebliche Erträge		35.219,08	73.296,98	33.883,07
3.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
	und für bezogene Waren		186.418,00	18.576,04	26.741,11
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		59.389,53	86.750,37	35.355,00
	Summe Materialaufwand		**245.807,53**	**105.326,41**	**62.096,11**
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter		182.346,95	150.633,90	44.482,82
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-				
	versorgung und für Unterstützung		37.193,18	27.616,78	10.487,92
	Summe Personalaufwand		**219.540,13**	**178.250,68**	**54.970,74**
5.	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des				
	Anlagevermögens und Sachanlagen		266.147,15	188.220,65	184.438,19
	Summe Abschreibungen		**266.147,15**	**188.220,65**	**184.438,19**
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a)	Raumkosten		16.411,41	13.541,02	3.300,00
b)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben		20.169,35	13.514,27	12.821,99
c)	Reparaturen und Instandhaltungen		0,00	1.090,06	89,00
d)	Werbe- und Reisekosten		20.967,50	12.863,41	2.549,42
e)	Dienstleistung/ Ingenieurberatung		51.997,43	30.491,04	0,00
f)	Verwaltungskosten		49.975,44	64.237,70	104.338,10
g)	Untersuchung Wind		0,00	0,00	0,00
h)	Nahwärmenetz Altstadt		618,16	0,00	24,35
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		**160.139,29**	**135.737,50**	**123.122,86**
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		275,12	411,56	1.377,34
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		21.375,00	0,00	2.262,33
9.	Ergebnis nach Steuern		-368.282,68	-369.830,31	-159.144,07
10.	Sonstige Steuern		90,83	90,83	90,83
11.	**Jahresfehlbetrag**		**-368.373,51**	**-369.921,14**	**-159.234,90**

Bilanz der Stadtwerke Bad Waldsee GmbH zum 31.12.2021

Jahresabschluss zum 31.12.2021
Stadtwerke Bad Waldsee GmbH

Bilanz zum 31.12.2021

Aktivseite

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	764.776,00	44.163,00	44.163,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.357.225,00	1.351.596,00	1.124.276,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.829,00	11.970,00	7.402,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.332.482,65	37.970,00
Summe Sachanlagen	**8.131.830,00**	**2.740.211,65**	**1.213.811,00**
III. Finanzanzlagen			
1. Genossenschaftsanteile	**2.800,00**	**0,00**	**0,00**
Summe Anlagevermögen	**8.134.630,00**	**2.740.211,65**	**1.213.811,00**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494.620,61	1.227.047,47	33.347,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	407.235,69	5.574,39	36.565,67
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**901.856,30**	**1.232.621,86**	**69.912,68**
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	**1.164.673,07**	**1.495.714,26**	**2.957.657,70**
Summe Umlaufvermögen	**2.066.529,37**	**2.728.336,12**	**3.027.570,38**
SUMME AKTIVA	**10.201.159,37**	**5.468.547,77**	**4.241.381,38**

Passivseite

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.359.957,19	1.359.957,19	1.359.957,19
III. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag	-2.525.285,25	-2.155.364,11	-1.996.129,21
IV. Jahresfehlbetrag	-368.373,51	-369.921,14	-159.234,90
Summe Eigenkapital	**3.466.298,43**	**3.834.671,94**	**4.204.593,08**
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	1.044.493,00	1.058.300,00	0,00
C. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	125.000,00	24.159,88	0,00
D. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	316.874,33	15.500,00	9.500,00
Summe Rückstellungen	**316.874,33**	**15.500,00**	**9.500,00**
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in EUR 4.000.000,00 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in EUR 3.481.481,44	4.000.000,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 1.230.740,26	1.230.740,26	517.267,24	26.818,52
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR 17.753,35	17.753,35	18.648,71	469,78
Summe Verbindlichkeiten	**5.248.493,61**	**535.915,95**	**27.288,30**
SUMME PASSIVA	**10.201.159,37**	**5.468.547,77**	**4.241.381,38**

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Erhöhung Geschäftsanteil Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG			

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Satzungsänderung der Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Erhöhung des Geschäftsanteils auf 1.000 € und damit den Erhöhungsbetrag in Höhe von 900 € an die Genossenschaft zu überweisen. Die Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

II. zu beraten ist

über die Satzungsänderung und die damit zusammenhängende Erhöhung des Geschäftsanteils an der Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG.

III. zum Sachverhalt:

In der Generalversammlung der Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG am 25.05.2022 wurde der Beschluss der Generalversammlung vom 27.11.2020 umgesetzt und eine Satzungsänderung vorgenommen, in der die Geschäftsanteile in § 37 Abs. 1 der Satzung pro Mitglied von bisher 100 € auf 1.000 € erhöht wurden.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 29.11.2022

gez. Ludy/Winter

Anlage(n):

1. Satzungsänderung Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG

SATZUNG

Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG.

INHALTSVERZEICHNIS

		§§
I.	Firma, Sitz, Zweck und Gegenstand des Unternehmens	1 - 2
	Firma und Sitz	1
	Zweck und Gegenstand	2
II.	Mitgliedschaft	3 - 12
	Erwerb der Mitgliedschaft	3
	Beendigung der Mitgliedschaft	4
	Kündigung	5
	Übertragung des Geschäftsguthabens	6
	Tod eines Mitglieds	7
	Auflösung einer juristischen Person oder Personengesellschaft	8
	Ausschluss	9
	Auseinandersetzung	10
	Rechte der Mitglieder	11
	Pflichten der Mitglieder	12
III.	Organe der Genossenschaft	13-36
	A. Der Vorstand	14-21
	Leitung der Genossenschaft	14
	Vertretung	15
	Aufgaben und Pflichten des Vorstandes	16
	Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat	17
	Zusammensetzung und Dienstverhältnis	18
	Willensbildung	19
	Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats	20
	Kredit an Vorstandsmitglieder	21
	B. Der Aufsichtsrat	22-25
	Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats	22
	Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat, zustimmungsbedürftige Angelegenheiten	23
	Zusammensetzung und Wahl	24
	Konstituierung, Beschlussfassung	25
	C. Die Generalversammlung	26-36
	Ausübung der Mitgliedsrechte	26
	Frist und Tagungsort	27
	Einberufung und Tagesordnung	28
	Versammlungsleitung	29
	Gegenstände der Beschlussfassung	30
	Mehrheitserfordernisse	31
	Entlastung	32
	Abstimmung und Wahlen	33

	Auskunftsrecht	34
	Protokoll	35
	Teilnahmerecht der Verbände	36
IV.	Eigenkapital und Haftsumme	37-40
	Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben	37
	Gesetzliche Rücklage	38
	Andere Ergebnisrücklagen	39
	Kapitalrücklage	39a
	Nachschusspflicht	40
V.	Rechnungswesen	41-45
	Geschäftsjahr	41
	Jahresabschluss und Lagebericht	42
	Rückvergütung	43
	Verwendung des Jahresüberschusses	44
	Deckung eines Jahresfehlbetrags	45
VI.	Liquidation	46
VII.	Bekanntmachungen	47
VIII.	Gerichtsstand	48
IX.	Schlussbestimmungen	49

I. FIRMA, SITZ, ZWECK UND GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

§ 1 Firma und Sitz

(1) Die Firma der Genossenschaft lautet:

Vermarktungsgemeinschaft Holz VMH eG

(2) Der Sitz der Genossenschaft ist Ravensburg.

§ 2 Zweck und Gegenstand

(1) Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

(2) Gegenstand des Unternehmens ist:
a) Der Handel mit Holz und anderen forst- und holzwirtschaftlichen Produkten.
b) Die fachliche Information der Mitglieder zum Holzmarkt.

(3) Die Genossenschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu errichten und zu erwerben, sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist nicht zugelassen.

(5) Das Geschäftsgebiet umfasst den Bodenseekreis und den Landkreis Ravensburg.

II. MITGLIEDSCHAFT

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

„(1) Die Mitgliedschaft können erwerben:

a) Natürliche Personen,
b) Personengesellschaften,
c) Juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts,

die als Eigentümer oder Pächter im Geschäftsgebiet (§ 1 Abs. 5) Wald mit einer Mindestfläche von 100 Hektar bewirtschaften."

(2) Aufnahmefähig ist nur, wer die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Einrichtungen der Genossenschaft erfüllt oder dessen Mitgliedschaft im Interesse der Genossenschaft liegt. Aufnahmefähig ist nicht, wer bereits Mitglied einer anderen Vereinigung ist, die im wesentlichen gleichartige Geschäfte betreibt, oder wer derartige Geschäfte selbst betreibt oder betreiben lässt.

(3) Die Mitgliedschaft wird erworben durch
a) eine von dem Beitretenden zu unterzeichnende unbedingte Erklärung des Beitritts und
b) Zulassung durch den Vorstand.

(4) Das Mitglied ist unverzüglich in die Mitgliederliste (§ 16 Abs. 2 Buchstabe h) einzutragen und hiervon unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch

- Kündigung (§ 5)
- Übertragung des Geschäftsguthabens (§ 6)
- Tod eines Mitglieds (§ 7)
- Auflösung einer juristischen Person oder Personengesellschaft (§ 8)
- Ausschluss (§ 9)

§ 5 Kündigung

(1) Jedes Mitglied kann seine Mitgliedschaft zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten schriftlich kündigen.

(2) Soweit ein Mitglied mit mehreren Geschäftsanteilen beteiligt ist, ohne hierzu durch die Satzung oder eine Vereinbarung mit der Genossenschaft verpflichtet zu sein, kann es schriftlich einen oder mehrere Geschäftsanteile seiner zusätzlichen Beteiligung zum Schluss eines Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten kündigen.

§ 6 Übertragung des Geschäftsguthabens

(1) Ein Mitglied kann jederzeit, auch im Laufe des Geschäftsjahres, sein Geschäftsguthaben durch schriftlichen Vertrag einem anderen übertragen und hierdurch aus der Genossenschaft ohne Auseinandersetzung ausscheiden, sofern der Erwerber an seiner Stelle Mitglied wird. Ist der Erwerber bereits Mitglied, so ist die Übertragung des Geschäftsguthabens nur zulässig, sofern sein bisheriges Geschäftsguthaben nach Zuschreibung des Geschäftsguthabens des Veräußerers den zulässigen Gesamtbetrag der Geschäftsanteile, mit denen der Erwerber beteiligt ist oder sich beteiligt, nicht übersteigt.

(2) Ein Mitglied kann sein Geschäftsguthaben, ohne aus der Genossenschaft auszuscheiden, teilweise übertragen und damit die Anzahl seiner Geschäftsanteile verringern. Absatz 1 gilt entsprechend.

(3) Die Übertragung des Geschäftsguthabens bedarf außer in den Fällen des § 76 Abs. 2 Genossenschaftsgesetz der Zustimmung des Vorstands.

§ 7 Tod eines Mitglieds

Mit dem Tod scheidet ein Mitglied aus. Seine Mitgliedschaft geht auf den Erben über. Sie endet mit dem Schluss des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist.

§ 8 Auflösung einer juristischen Person oder Personengesellschaft

Wird eine juristische Person oder eine Personengesellschaft aufgelöst oder erlischt sie, so endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Geschäftsjahres, in dem die Auflösung oder das Erlöschen wirksam geworden ist. Im Fall der Gesamtrechtsnachfolge wird die Mitgliedschaft bis zum Schluss des Geschäftsjahres durch den Gesamtrechtsnachfolger fortgesetzt.

§ 9 Ausschluss

(1) Ein Mitglied kann aus der Genossenschaft zum Schluss des Geschäftsjahres ausgeschlossen werden, wenn

a) es trotz schriftlicher Aufforderung unter Androhung des Ausschlusses den satzungsmäßigen oder sonstigen der Genossenschaft gegenüber bestehenden Verpflichtungen nicht nachkommt;

b) es unrichtige Jahresabschlüsse oder Vermögensübersichten einreicht oder sonst unrichtige oder unvollständige Erklärungen über seine rechtlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnisse abgibt;

c es durch Nichterfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft diese schädigt oder geschädigt hat oder wegen Nichterfüllung einer Verbindlichkeit gerichtliche Maßnahmen notwendig sind;

d) es zahlungsunfähig geworden oder überschuldet ist oder wenn über sein Vermögen ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wurde;

e) es seinen Geschäftsbetrieb, Sitz oder Wohnsitz aus dem Geschäftsgebiet der Genossenschaft verlegt, oder wenn sein dauernder Aufenthaltsort unbekannt ist;

f) die Voraussetzungen für die Aufnahme in die Genossenschaft nicht vorhanden waren oder nicht mehr vorhanden sind;

g) es ein eigenes, mit der Genossenschaft in Wettbewerb stehendes Unternehmen betreibt oder sich an einem solchen beteiligt oder wenn ein mit der Genossenschaft in Wettbewerb stehendes Unternehmen sich an dem Unternehmen des Mitglieds beteiligt;

h) sich sein Verhalten mit den Belangen der Genossenschaft nicht vereinbaren lässt.

(2) Für den Ausschluss ist der Vorstand zuständig. Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats können jedoch nur durch Beschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden.

(3) Vor der Beschlussfassung ist dem Auszuschließenden Gelegenheit zu geben, sich zu dem beabsichtigten Ausschluss zu äußern. Hierbei sind ihm die wesentlichen Tatsachen, auf denen der Ausschluss beruhen soll, sowie der satzungsmäßige Ausschließungsgrund mitzuteilen.

(4) Der Beschluss, durch den das Mitglied ausgeschlossen wird, hat die Tatsachen, auf denen der Ausschluss beruht, sowie den satzungsmäßigen Ausschließungsgrund anzugeben.

(5) Der Beschluss ist dem Ausgeschlossenen von dem Vorstand unverzüglich durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Von der Absendung des Briefes an kann das Mitglied nicht mehr an der Generalversammlung teilnehmen, noch die Einrichtungen der Genossenschaft benutzen, sowie Mitglied des Vorstands oder Aufsichtsrats sein.

(6) Der Ausgeschlossene kann, wenn nicht die Generalversammlung den Ausschluss beschlossen hat, innerhalb eines Monats seit der Absendung des Briefes Beschwerde beim Aufsichtsrat einlegen. Die Beschwerdeentscheidung des Aufsichtsrats ist genossenschaftsintern endgültig.

(7) Es bleibt dem Ausgeschlossenen unbenommen, gegen den Ausschluss den ordentlichen Rechtsweg zu beschreiten. Der ordentliche Rechtsweg ist jedoch ausgeschlossen, wenn das Mitglied von der Beschwerdemöglichkeit gemäß Absatz 6 keinen Gebrauch gemacht hat.

§ 10 Auseinandersetzung

(1) Für die Auseinandersetzung zwischen dem ausgeschiedenen Mitglied und der Genossenschaft ist der festgestellte Jahresabschluss maßgebend; Verlustvorträge sind nach dem Verhältnis der Geschäftsanteile zu berücksichtigen. Im Fall der Übertragung des Geschäftsguthabens (§ 6) findet eine Auseinandersetzung nicht statt.

(2) Dem ausgeschiedenen Mitglied ist das Auseinandersetzungsguthaben binnen 6 Monaten nach dem Ausscheiden auszuzahlen. Die Genossenschaft ist berechtigt, bei der Auseinandersetzung die ihr gegen das ausgeschiedene Mitglied zustehenden fälligen Forderungen gegen das auszuzahlende Guthaben aufzurechnen. Auf die Rücklagen und das sonstige Vermögen der Genossenschaft hat das Mitglied keinen Anspruch.

(3) Der Genossenschaft haftet das Auseinandersetzungsguthaben des Mitglieds als Pfand für einen etwaigen Ausfall insbesondere im Insolvenzverfahren des Mitglieds.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend für die Auseinandersetzung bei der Kündigung einzelner Geschäftsanteile.

§ 11 Rechte der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht, nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung die Leistungen der Genossenschaft in Anspruch zu nehmen und an der Gestaltung der Genossenschaft mitzuwirken. Es hat insbesondere das Recht:

a) die Einrichtungen der Genossenschaft nach Maßgabe der dafür getroffenen Bestimmungen zu benutzen;

b) an der Generalversammlung, an ihren Beratungen, Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen und dort Auskünfte über Angelegenheiten der Genossenschaft zu verlangen, soweit dem § 34 nicht entgegensteht;

c) Anträge für die Tagesordnung der Generalversammlung gemäß § 28 Abs. 4 einzureichen;

d) Anträge auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung gemäß § 28 Abs. 2 einzureichen;

e) an den satzungsgemäß beschlossenen Ausschüttungen teilzunehmen;

f) rechtzeitig vor Feststellung des Jahresabschlusses durch die Generalversammlung eine Abschrift des Jahresabschlusses, des Lageberichts, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, und des Berichtes des Aufsichtsrats hierzu zu verlangen;

g) die Niederschrift über die Generalversammlung einzusehen;

h) die Mitgliederliste einzusehen;

i) das zusammengefasste Ergebnis des Prüfungsberichts einzusehen.

§ 12 Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied hat die Pflicht, das der Erhaltung seiner wirtschaftlichen Selbstständigkeit dienende genossenschaftliche Unternehmen nach Kräften zu unterstützen. Das Mitglied hat insbesondere

a) den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und den Beschlüssen der Generalversammlung nachzukommen;

b) die geltenden Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen einzuhalten;

c) Angebotsunterlagen, Preise und Konditionen, Rundschreiben und sonstige Informationen der Genossenschaft gegenüber Außenstehenden vertraulich zu behandeln;

d) der Genossenschaft jede Änderung seiner Anschrift, Änderungen der Rechtsform sowie der Inhaber- und Beteiligungsverhältnisse unverzüglich mitzuteilen; gleiches gilt für Änderungen der Vertretungsbefugnis oder Mitgliedschaft, soweit Personen in ihrer Eigenschaft als Organmitglied der Genossenschaft betroffen sind;

e) ein der Kapitalrücklage (§ 39a) zuzuweisendes Eintrittsgeld zu zahlen, wenn dessen Höhe und Einzahlungsweise von der Generalversammlung festgesetzt ist.

f) die Verpflichtung, das zur Veräußerung bestimmte Holz ganz oder teilweise durch die Genossenschaft zum Verkauf anbieten zu lassen;

III. ORGANE DER GENOSSENSCHAFT

§ 13 Organe der Genossenschaft

Die Organe der Genossenschaft sind:

A. der Vorstand
B. der Aufsichtsrat
C. die Generalversammlung

A. DER VORSTAND

§ 14 Leitung der Genossenschaft

(1) Der Vorstand leitet die Genossenschaft in eigener Verantwortung.

(2) Der Vorstand führt die Geschäfte der Genossenschaft gemäß den Vorschriften der Gesetze, insbesondere des Genossenschaftsgesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand.

(3) Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich nach Maßgabe des § 15.

§ 15 Vertretung

(1) Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen gesetzlich vertreten. Der Aufsichtsrat kann einzelne oder alle Vorstandsmitglieder von dem Verbot der Mehrvertretung des § 181 Alternative 2 BGB

befreien, ihnen also die Befugnis erteilen, bei allen Rechtshandlungen, welche die Genossenschaft mit oder gegenüber Dritten vornimmt, zugleich als Vertreter Dritter zu handeln.

(2) Die Erteilung von Prokura, Handlungsvollmacht und sonstigen Vollmachten zur rechtsgeschäftlichen Vertretung ist zulässig. Näheres regelt die Geschäftsordnung für den Vorstand.

§ 16 Aufgaben und Pflichten des Vorstands

(1) Die Vorstandsmitglieder haben bei ihrer Geschäftsführung die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters einer Genossenschaft anzuwenden. Über vertrauliche Angaben und Geheimnisse, namentlich Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, die ihnen durch die Tätigkeit im Vorstand bekannt geworden sind, haben sie Stillschweigen zu bewahren.

(2) Der Vorstand hat insbesondere

a) die Geschäfte entsprechend Zweck und Gegenstand der Genossenschaft ordnungsgemäß zu führen;

b) die für den ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb notwendigen personellen und sachlichen Maßnahmen rechtzeitig zu planen und durchzuführen und in sinngemäßer Anwendung der für Eigentriebe geltenden Vorschriften für jedes Jahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grund zu legen;

c) sicherzustellen, dass Lieferungen und Leistungen ordnungsgemäß erbracht und die Mitglieder sachgemäß betreut werden;

d) eine Geschäftsordnung nach Anhörung des Aufsichtsrats aufzustellen, die vom Vorstand einstimmig zu beschließen und von allen Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen ist;

e) für eine ordnungsgemäße Buchführung und ein zweckdienliches Rechnungswesen zu sorgen;

f) ordnungsgemäße Inventuren vorzunehmen, ein Inventarverzeichnis zum Ende des Geschäftsjahres aufzustellen und unverzüglich dem Aufsichtsrat vorzulegen;

g) spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Ende des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und Lagebericht, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, aufzustellen, dem Aufsichtsrat unverzüglich und sodann mit dessen Bemerkungen der Generalversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vorzulegen;

h) über die Zulassung des Mitgliedschaftserwerbs und über die Beteiligung mit weiteren Geschäftsanteilen zu entscheiden, die Mitgliederliste nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes zu führen sowie für die ihm nach Genossenschaftsgesetz obliegenden Anmeldungen und Anzeigen Sorge zu tragen;

i) dem gesetzlichen Prüfungsverband Einberufung, Termin, Tagesordnung und Anträge für die Generalversammlung rechtzeitig anzuzeigen;

j) im Prüfungsbericht festgestellte Mängel abzustellen und dem gesetzlichen Prüfungsverband hierüber zu berichten;

k) dem gesetzlichen Prüfungsverband von beabsichtigten Satzungsänderungen rechtzeitig Mitteilung zu machen.

§ 17 Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat mindestens vierteljährlich, auf Verlangen auch in kürzeren Abständen, u.a. vorzulegen

a) eine Übersicht über die geschäftliche Entwicklung der Genossenschaft im abgelaufenen Zeitraum anhand von Zwischenabschlüssen;

b) eine Aufstellung über die Gesamtverbindlichkeiten der Genossenschaft einschließlich der Wechselverpflichtungen und des Bürgschaftsobligos;

c) eine Übersicht über die von der Genossenschaft gewährten Kredite;

d) einen Unternehmensplan, aus dem insbesondere der Investitions- und der Kapitalbedarf hervorgeht;

e) einen Bericht über besondere Vorkommnisse; hierüber ist vorab erforderlichenfalls unverzüglich der Vorsitzende des Aufsichtsrats zu verständigen.

§ 18 Zusammensetzung und Dienstverhältnis

(1) Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern: dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, weitere Mitglieder können bestellt werden. Vorstandsmitglieder, die nicht hauptamtlich tätig sind, sollen selbstständige, aktiv tätige Mitglieder oder Personen, die zur Vertretung von Mitgliedsgesellschaften befugt sind, sein.

(2) Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat ist für den Abschluss, die Änderung sowie die Beendigung von Dienstverträgen durch ordentliche Kündigung und Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Die Erklärungen des Aufsichtsrats werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats abgegeben, im Falle seiner Verhinderung durch seinen Stellvertreter. Für die außerordentliche Kündigung des Dienstverhältnisses aus wichtigem Grund (fristlose Kündigung) ist die Generalversammlung zuständig. Die Beendigung des Dienstverhältnisses hat die Aufhebung der Organstellung zum Zeitpunkt des Ausscheidens zur Folge.

Der Aufsichtrat ist befugt, nach seinem Ermessen Mitglieder des Vorstands vorläufig, bis zur Entscheidung der unverzüglich zu berufenden Generalversammlung, von ihren Geschäften zu entheben und die erforderlichen Maßnahmen zur einstweiligen Fortführung der Geschäfte zu treffen. Die Generalversammlung kann jederzeit ein Vorstandsmitglied seines Amtes entheben.

(3) Mitglieder des Vorstands scheiden mit Ende des Kalenderjahres aus dem Vorstand aus, indem sie das 67. Lebensjahr vollendet haben.

(4) Die Bestellung nichthauptamtlicher Vorstandsmitglieder ist auf drei Jahre befristet. Wiederbestellung ist zulässig.

§ 19 Willensbildung

(1) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mitwirkt. Er fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen; im Falle des § 16 Abs. 2 Buchstabe d ist Einstimmigkeit erforderlich. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) Beschlüsse, die über den regelmäßigen Geschäftsbetrieb hinausgehen, sind zu Beweiszwecken zu protokollieren. Die Protokolle sind fortlaufend zu nummerieren und von den an der Beschlussfassung beteiligten Vorstandsmitgliedern zu unterzeichnen.

(3) Eine Beschlussfassung ist auch ohne Einberufung einer Sitzung im Wege schriftlicher Abstimmung zulässig, wenn der Vorstandsvorsitzende oder sein Stellvertreter eine solche Beschlussfassung veranlasst und kein Mitglied des Vorstands diesem Verfahren widerspricht.

(4) Wird über geschäftliche Angelegenheiten der Genossenschaft beraten, die die Interessen des Vorstandsmitglieds, seines Ehegatten, seiner Eltern, Kinder und Geschwister oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person berühren, so darf das betroffene Vorstandsmitglied an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen. Das Vorstandsmitglied ist jedoch vor der Beschlussfassung zu hören.

§ 20 Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Vorstands sind berechtigt, an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilzunehmen. Durch Beschluss des Aufsichtsrats kann die Teilnahme ausgeschlossen werden. In den Sitzungen des Aufsichtsrats hat der Vorstand die erforderlichen Auskünfte über geschäftliche Angelegenheiten zu erteilen.

§ 21 Kredit an Vorstandsmitglieder

Die Gewährung von Krediten oder anderen wirtschaftlichen Vorteilen an Mitglieder des Vorstands, deren Ehegatten, minderjährige Kinder sowie an Dritte, die für Rechnung einer dieser Personen handeln, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats.

B. DER AUFSICHTSRAT

§ 22 Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats

(1) Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands zu überwachen und sich zu diesem Zweck über die Angelegenheiten der Genossenschaft zu unterrichten. Er kann jederzeit hierüber Berichterstattung vom Vorstand verlangen und selbst oder durch einzelne von ihm zu bestimmende Mitglieder die Bücher und Schriften der Genossenschaft sowie den Kassenbestand und die Bestände an Wertpapieren und Waren einsehen und prüfen. Auch ein einzelnes Mitglied des Aufsichtsrats kann Auskünfte, jedoch nur an den Aufsichtsrat, verlangen.

(2) Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, und den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung eines Jahresüberschusses oder für die Deckung eines Jahresfehlbetrags zu prüfen. Er hat sich darüber zu äußern und der Generalversammlung vor Feststellung des Jahresabschlusses Bericht zu erstatten. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat den Inhalt des Prüfungsberichts zur Kenntnis zu nehmen.

(3) Der Aufsichtsrat vertritt die Genossenschaft gegenüber den Vorstandsmitgliedern gerichtlich und außergerichtlich.

(4) Der Aufsichtsrat kann zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten aus seiner Mitte Ausschüsse bilden und sich der Hilfe von Sachverständigen auf Kosten der Genossenschaft bedienen. Soweit der Aufsichtsrat Ausschüsse bildet, bestimmt er, ob diese beratende oder entscheidende Befugnis haben; außerdem bestimmt er die Zahl der Ausschussmitglieder. Ein Ausschuss muss mindestens aus drei Personen bestehen. Ein Ausschuss ist be-

schlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Für die Beschlussfassung gilt ergänzend § 25.

(5) Einzelheiten über die Erfüllung der dem Aufsichtsrat obliegenden Pflichten regelt die vom Aufsichtsrat aufzustellende Geschäftsordnung. Ein Exemplar der Geschäftsordnung ist jedem Mitglied des Aufsichtsrats gegen Empfangsbescheinigung auszuhändigen

(6) Die Aufsichtsratsmitglieder haben bei ihrer Tätigkeit die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Aufsichtsratsmitgliedes einer Genossenschaft anzuwenden. Sie haben über alle vertraulichen Angaben und Geheimnisse der Genossenschaft sowie der Mitglieder und Kunden, die ihnen durch die Tätigkeit im Aufsichtsrat bekannt geworden sind, Stillschweigen zu bewahren.

(7) Die Aufsichtsratsmitglieder dürfen keine nach dem Geschäftsergebnis bemessene Vergütung (zum Beispiel Tantieme) beziehen. Dagegen kann neben dem Ersatz der Auslagen eine Aufsichtsratsvergütung gewährt werden, über die die Generalversammlung beschließt.

(8) Die Beschlüsse des Aufsichtsrates vollzieht der Aufsichtsratsvorsitzende, bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter.

§ 23 Gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat zustimmungsbedürftige Angelegenheiten

(1) Über die Grundsätze der Geschäftspolitik beschließen Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung und durch getrennte Abstimmung.

(2) Folgende Angelegenheiten bedürfen der Zustimmung des Aufsichtsrats

a) der Erwerb, die Bebauung, die Belastung und die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten; ausgenommen ist der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Rettung eigener Forderungen;

b) der Erwerb und die Veräußerung von dauernden Beteiligungen;

c) der Abschluss von Verträgen mit besonderer Bedeutung, insbesondere von solchen Verträgen durch die wiederkehrende Verpflichtungen in erheblichem Umfange für die Genossenschaft begründet werden;

d) die Ausschüttung einer Rückvergütung (§ 43);

e) die Verwendung von Rücklagen gemäß §§ 39, 39a;

f) der Beitritt zu und der Austritt aus Organisationen und Verbänden, soweit nicht die Generalversammlung gemäß § 30 Buchst. e) zuständig ist;

g) die Festlegung des Tagungsorts der Generalversammlung;

h) Erteilung und Widerruf der Prokura;

i) die Hereinnahme von Genussrechtskapital, die Begründung nachrangiger Verbindlichkeiten und stiller Beteiligungen;

j) die Abgabe von rechtserheblichen Erklärungen von besonderer Bedeutung, insbesondere von solchen Verträgen, durch welche wiederkehrende Verpflichtungen in erheblichem Umfang für die Genossenschaft begründet werden, die den Betrag von 50.000,00 Euro jährlich übersteigen sowie über die Anschaffung und Veräußerung von beweglichen Sachen und Investitionen im Wert von mehr als 5.000,00 Euro im Einzelfall.

(3) Gemeinsame Sitzungen werden von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, im Verhinderungsfall von dessen Stellvertreter einberufen. Für die Einberufung gilt § 25 Abs. 5 entsprechend.

(4) Den Vorsitz in den gemeinsamen Sitzungen führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder dessen Stellvertreter, falls nichts anderes beschlossen wird.

(5) Vorstand und Aufsichtsrat sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder des Vorstands und mehr als die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind.

(6) Ein Antrag ist abgelehnt, wenn er nicht die Mehrheit sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat findet.

(7) Beschlüsse sind zu Beweiszwecken in einem gemeinsamen Protokoll festzuhalten; das Ergebnis der getrennten Abstimmung ist hierbei festzuhalten; ergänzend gelten § 19 Abs. 2 und § 25 Abs. 6 entsprechend.

§ 24 Zusammensetzung und Wahl

(1) Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden; in diesem Rahmen bestimmt sie auch die konkrete Zahl der Aufsichtsratsmitglieder. Es sollen nur selbstständige, aktiv tätige Mitglieder oder Personen, die zur Vertretung solcher Mitglieder befugt sind, in den Aufsichtsrat gewählt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats dürfen nicht zugleich Vorstandsmitglieder, dauernde Stellvertreter der Vorstandsmitglieder, Prokuristen oder zum Betrieb des gesamten Geschäfts ermächtigte Handlungsbevollmächtigte der Genossenschaft sein.

(2) Für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder gilt § 33.

(3) Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Sie beginnt mit dem Schluss der Generalversammlung, die die Wahl vorgenommen hat, und endet am Schluss der Generalversammlung, die für das dritte Geschäftsjahr nach der Wahl stattfindet. Hierbei wird das Geschäftsjahr, in welchem das Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, mitgerechnet. Wiederwahl ist zulässig.
Das Amt endet sofort, wenn es darauf beruht, dass das Aufsichtsratsmitglied Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft ist und diese Mitgliedschaft beendet ist. Entsprechendes gilt für zur Vertretung anderer juristischer Personen oder Personengesellschaften befugte Personen, wenn deren Vertretungsbefugnis endet. Besteht Streit über die Wirksamkeit der Beendigung der Mitgliedschaft in der anderen Genossenschaft oder der Vertretungsbefugnis, entscheidet die schriftliche Erklärung der anderen Genossenschaft oder der anderen juristischen Person oder Personengesellschaft, dass die Mitgliedschaft oder Vertretungsbefugnis beendet ist.

(4) Scheiden Mitglieder im Laufe ihrer Amtszeit aus, so besteht der Aufsichtsrat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, in der die Ersatzwahlen vorgenommen werden, nur aus den verbliebenen Mitgliedern. Eine frühere Ersatzwahl durch eine außerordentliche Generalversammlung ist nur dann erforderlich, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter die gesetzliche Mindestzahl von drei herabsinkt. Ersatzwahlen erfolgen für den Rest der Amtsdauer des ausgeschiedenen Mitglieds.

(5) Mitglieder des Aufsichtsrats scheiden mit Ende des Kalenderjahres aus dem Vorstand aus, indem sie das 67. Lebensjahr vollendet haben.

(6) Aus dem Vorstand ausgeschiedene Mitglieder können erst in den Aufsichtsrat gewählt werden, wenn sie für ihre gesamte Vorstandstätigkeit entlastet worden sind.

§ 25 Konstituierung, Beschlussfassung

(1) Der Aufsichtsrat wählt im Anschluss an jede Wahl aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Schriftführer sowie für beide Stellvertreter. Der Aufsichtsrat ist befugt, zu jeder Zeit über die Amtsverteilung neu zu beschließen.

(2) Die Sitzungen des Aufsichtsrats werden durch seinen Vorsitzenden, im Verhinderungsfalle durch dessen Stellvertreter einberufen. Solange ein Vorsitzender und ein Stellvertreter nicht gewählt sind, werden die Aufsichtsratssitzungen durch das an Lebensjahren älteste Aufsichtsratsmitglied einberufen.

(3) Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgerechnet. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt; bei Wahlen entscheidet bei Stimmengleichheit das Los; § 33 gilt entsprechend.

(4) Eine Beschlussfassung ist in dringenden Fällen auch ohne Einberufung einer Sitzung im Wege schriftlicher Abstimmung oder durch andere Fernkommunikationsmedien zulässig, wenn der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder sein Stellvertreter eine solche Beschlussfassung veranlasst und kein Mitglied des Aufsichtsrats diesem Verfahren widerspricht.

(5) Die Sitzungen des Aufsichtsrates sollen mindestens vierteljährlich stattfinden. Außerdem hat der Vorsitzende eine Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen, sooft dies im Interesse der Genossenschaft notwendig erscheint oder wenn es der Vorstand oder die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. Wird diesem Verlangen nicht entsprochen, so können die Antragsteller unter Mitteilung des Sachverhalts selbst den Aufsichtsrat einberufen.

(6) Beschlüsse sind zu Beweiszwecken zu protokollieren. Die Protokolle sind fortlaufend zu nummerieren und vom Aufsichtsratsvorsitzenden oder dessen Stellvertreter und vom Schriftführer oder dessen Stellvertreter zu unterzeichnen.

(7) Wird über geschäftliche Angelegenheiten der Genossenschaft beraten, die die Interessen eines Aufsichtsratsmitgliedes, seines Ehegatten, seiner Eltern, Kinder und Geschwister oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person berühren, so darf das betroffene Aufsichtsratsmitglied an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen. Das Aufsichtsratsmitglied ist jedoch vor der Beschlussfassung zu hören.

C. DIE GENERALVERSAMMLUNG

§ 26 Ausübung der Mitgliedsrechte

(1) Die Mitglieder üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft in der Generalversammlung aus. Sie sollen ihre Rechte persönlich ausüben.

(2) Jedes Mitglied hat eine Stimme.

(3) Geschäftsunfähige, beschränkt geschäftsfähige sowie juristische Personen und Personengesellschaften üben ihr Stimmrecht durch den gesetzlichen Vertreter bzw. zur Vertretung ermächtigte Gesellschafter aus.

(4) Mitglieder oder deren gesetzliche Vertreter bzw. zur Vertretung ermächtigte Gesellschafter können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen (§ 43 Abs. 5 Genossenschaftsgesetz). Mehrere Erben eines verstorbenen Mitglieds (§ 7) können das Stimmrecht nur durch einen gemeinschaftlichen Bevollmächtigten ausüben. Ein Bevollmächtigter kann nicht mehr als zwei Mitglieder vertreten. Bevollmächtigte können nur Mitglieder der Genossenschaft, Ehegatten, Eltern, Kinder oder Geschwister eines Mitglieds sein oder müssen zum Vollmachtgeber in einem Gesellschafts- oder Anstellungsverhältnis stehen. Personen, an die die Mitteilung über den Ausschluss abgesandt ist (§ 9 Abs. 5), sowie Personen, die sich geschäftsmäßig zur Ausübung des Stimmrechts erbieten, können nicht bevollmächtigt werden.

(5) Stimmberechtigte gesetzliche bzw. ermächtigte Vertreter oder Bevollmächtigte müssen ihre Vertretungsbefugnis auf Verlangen des Versammlungsleiters schriftlich nachweisen.

(6) Niemand kann für sich oder einen anderen das Stimmrecht ausüben, wenn darüber Beschluss gefasst wird, ob er oder das vertretene Mitglied zu entlasten oder von einer Verbindlichkeit zu befreien ist, oder ob die Genossenschaft gegen ihn oder das vertretene Mitglied einen Anspruch geltend machen soll. Er ist jedoch vor Beschlussfassung zu hören.

§ 27 Frist und Tagungsort

(1) Die ordentliche Generalversammlung hat innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahres stattzufinden.

(2) Außerordentliche Generalversammlungen können nach Bedarf einberufen werden.

(3) Die Generalversammlung findet am Sitz der Genossenschaft statt, soweit nicht Vorstand und Aufsichtsrat einen anderen Tagungsort festlegen.

§ 28 Einberufung und Tagesordnung

(1) Die Generalversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Der Aufsichtsrat ist zur Einberufung berechtigt und verpflichtet, wenn hierfür ein gesetzlicher oder satzungsmäßiger Grund vorliegt oder wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, namentlich auf Verlangen des zuständigen Prüfungsverbandes.

(2) Eine außerordentliche Generalversammlung ist einzuberufen, wenn mindestens der zehnte Teil der Mitglieder dies in einem Antrag in Textform unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.

(3) Die Generalversammlung wird durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder in Textform oder durch Bekanntmachung in der papierhaften Ausgabe des „BWagrar Schwäbischer Bauer" einberufen. Es ist eine Frist von mindestens zwei Wochen, die zwischen dem Tage des Zugangs (Abs. 7) bzw. der Veröffentlichung der Einberufung und dem Tage der Generalversammlung liegen muss, einzuhalten. Bei der Einberufung ist die Tagesordnung bekanntzumachen.

(4) Die Tagesordnung wird von dem Organ festgesetzt, das die Generalversammlung einberuft. Gegenstände sind zur Beschlussfassung anzukündigen, wenn mindestens der zehnte Teil der Mitglieder dies in einem Antrag in Textform unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt.

(5) Über die Gegenstände, deren Verhandlung nicht so rechtzeitig angekündigt ist, dass mindestens eine Woche zwischen dem Zugang der Ankündigung (Abs. 7) und dem Tage der Generalversammlung liegt, können Beschlüsse nicht gefasst werden; hiervon sind jedoch Beschlüsse über den Ablauf der Versammlung sowie über Anträge auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung ausgenommen.

(6) Zu Anträgen und Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es der Ankündigung nicht.

(7) In den Fällen der Absätze 3 und 5 gelten die entsprechenden Mitteilungen als zugegangen, wenn sie zwei Tage vor Beginn der Frist abgesendet worden sind.

§ 29 Versammlungsleitung

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder sein Stellvertreter. Sofern die Generalversammlung durch den Vorstand einberufen worden ist, führt ein Mitglied des Vorstandes den Vorsitz. Durch Beschluss kann der Vorsitz einem anderen Mitglied der Genossenschaft oder einem Vertreter des gesetzlichen Prüfungsverbands übertragen werden. Der Vorsitzende der Generalversammlung ernennt einen Schriftführer und die erforderlichen Stimmenzähler.

§ 30 Gegenstände der Beschlussfassung

Der Beschlussfassung der Generalversammlung unterliegen neben den in dieser Satzung bezeichneten sonstigen Angelegenheiten insbesondere

a) Änderung der Satzung;

b) Auflösung der Genossenschaft;

c) Fortsetzung der Genossenschaft nach beschlossener Auflösung;

d) Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel der Genossenschaft nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes;

e) Austritt aus genossenschaftlichen Verbänden und Vereinigungen;

f) Widerruf der Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes sowie von Mitgliedern des Aufsichtsrats;

g) Ausschluss von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aus der Genossenschaft;

h) Bestätigung einer einstweiligen Amtsenthebung des Vorstands gemäß § 40 des Genossenschaftsgesetzes;

i) Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresüberschusses oder Deckung des Jahresfehlbetrages sowie der Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichts;

j) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats;

k) Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats und Festsetzung ihrer Vergütungen;

l) Wahl eines Bevollmächtigten gemäß § 39 Abs. 3 des Genossenschaftsgesetzes im Falle der Führung von Prozessen gegen Aufsichtsratsmitglieder;

m) Festsetzung der Beschränkungen bei Kreditgewährung gemäß § 49 des Genossenschaftsgesetzes;

n) Festsetzung eines Eintrittsgeldes.

§ 31 Mehrheitserfordernisse

(1) Die Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder diese Satzung eine größere Mehrheit vorschreibt.

(2) Eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen ist in den in § 30 Buchstabe a) bis Buchstabe g) genannten Fällen erforderlich.

§ 32 Entlastung

Über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat ist getrennt abzustimmen; hierbei haben weder die Mitglieder des Vorstands noch des Aufsichtsrats ein Stimmrecht.

§ 33 Abstimmung und Wahlen

(1) Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Generalversammlung durch Handzeichen. Abstimmungen oder Wahlen müssen geheim mit Stimmzettel durchgeführt werden, wenn der Vorstand, der Aufsichtsrat oder die Mehrheit der bei einer Beschlussfassung hierüber gültig abgegebenen Stimmen es verlangt.

(2) Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt; bei Wahlen entscheidet in diesem Fall das Los.

(3) Bei der Feststellung des Stimmverhältnisses werden nur die abgegebenen Stimmen gezählt; Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden dabei nicht berücksichtigt.

(4) Wird eine Wahl mit Handzeichen durchgeführt, so ist für jedes zu vergebende Mandat ein besonderer Wahlgang erforderlich. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhalten hat. Sind nicht mehr Kandidaten vorgeschlagen, als Mandate neu zu besetzen sind, so kann gemeinsam (en bloc) über die Kandidaten abgestimmt werden, sofern dem nicht widersprochen wird.

(5) Wird eine Wahl mit Stimmzettel durchgeführt, so hat jeder Wahlberechtigte so viele Stimmen, wie Mandate zu vergeben sind. Der Wahlberechtigte bezeichnet auf dem Stimmzettel die Bewerber, denen er seine Stimme geben will; auf einen Bewerber kann dabei nur eine Stimme entfallen. Gewählt sind die Bewerber, die die meisten Stimmen erhalten.

(6) Der Gewählte hat unverzüglich gegenüber der Genossenschaft zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

§ 34 Auskunftsrecht

(1) Jedem Mitglied ist auf Verlangen in der Generalversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Genossenschaft zu geben, soweit das zur sachgemäßen Beurteilung des Gegenstandes der Tagesordnung erforderlich ist. Die Auskunft erteilt der Vorstand oder der Aufsichtsrat.

(2) Die Auskunft darf verweigert werden, soweit

a) die Erteilung der Auskunft nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geeignet ist, der Genossenschaft einen nicht unerheblichen Nachteil zuzufügen;

b) sich die Frage auf die Einkaufsbedingungen der Genossenschaft und deren Kalkulationsgrundlagen bezieht;

c) die Frage steuerliche Wertansätze betrifft;

d) die Erteilung der Auskunft strafbar wäre oder eine gesetzliche, satzungsmäßige oder vertragliche Geheimhaltungspflicht verletzt würde;

e) das Auskunftsverlangen die persönlichen oder geschäftlichen Verhältnisse eines Dritten betrifft;

f) es sich um arbeitsvertragliche Vereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Mitarbeitern der Genossenschaft handelt.

§ 35 Protokoll

(1) Die Beschlüsse der Generalversammlung sind zu Beweiszwecken zu protokollieren. Die Protokolle sind fortlaufend zu nummerieren. Die Protokollierung ist nicht Voraussetzung für die Rechtswirksamkeit der Beschlüsse.

(2) Die Protokollierung muss spätestens innerhalb von zwei Wochen erfolgen. Dabei sollen Ort und Tag der Versammlung, Name des Versammlungsleiters sowie Art und Ergebnis der Abstimmungen und die Feststellung des Versammlungsleiters über die Beschlussfassung angegeben werden. Das Protokoll muss von dem Versammlungsleiter, dem Schriftführer und mindestens einem anwesenden Vorstandsmitglied unterschrieben werden. Dem Protokoll sind die Belege über die Einberufung als Anlagen beizufügen.

(3) Dem Protokoll ist in den Fällen des § 47 Abs. 3 des Genossenschaftsgesetzes ein Verzeichnis der erschienenen oder vertretenen Mitglieder und der Vertreter der Mitglieder beizufügen. Bei jedem erschienenen oder vertretenen Mitglied ist dessen Stimmenzahl zu vermerken.

(4) Das Protokoll ist mit den dazugehörenden Anlagen aufzubewahren. Die Einsichtnahme in das Protokoll ist jedem Mitglied der Genossenschaft zu gestatten.

§ 36 Teilnahmerecht der Verbände

Vertreter des Prüfungsverbandes können an jeder Generalversammlung beratend teilnehmen.

IV. EIGENKAPITAL UND HAFTSUMME

§ 37 Geschäftsanteil und Geschäftsguthaben

(1) Der Geschäftsanteil beträgt 1.000 Euro.

(2) Der Geschäftsanteil ist sofort voll einzuzahlen.

(3) Ein Mitglied kann sich mit Zustimmung des Vorstands mit weiteren Geschäftsanteilen beteiligen. Die Beteiligung eines Mitglieds mit einem zweiten Geschäftsanteil darf mit Ausnahme bei einer Pflichtbeteiligung erst zugelassen werden, wenn der erste Geschäftsanteil voll eingezahlt ist; das Gleiche gilt für die Beteiligung mit weiteren Geschäftsanteilen.

(4) Die auf den/die Geschäftsanteile geleisteten Einzahlungen zuzüglich sonstiger Gutschriften und abzüglich zur Verlustdeckung abgeschriebener Beträge bilden das Geschäftsguthaben eines Mitglieds.

(5) Das Geschäftsguthaben darf, solange das Mitglied nicht ausgeschieden ist, von der Genossenschaft nicht ausgezahlt, nicht aufgerechnet oder im geschäftlichen Betrieb der Genossenschaft als Sicherheit verwendet werden. Eine geschuldete Einzahlung darf nicht erlassen werden; gegen diese kann das Mitglied nicht aufrechnen.

(6) Die Abtretung oder Verpfändung des Geschäftsguthabens an Dritte ist unzulässig und der Genossenschaft gegenüber unwirksam. Eine Aufrechnung des Geschäftsguthabens durch das Mitglied gegen seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft ist nicht gestattet. Für das Auseinandersetzungsguthaben gilt § 10.

§ 38 Gesetzliche Rücklage

(1) Die gesetzliche Rücklage dient nur zur Deckung von Bilanzverlusten.

(2) Sie wird gebildet durch eine jährliche Zuweisung von mindestens 10 % des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrages bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages sowie eines Betrages, der mindestens 5 % der vorgesehenen genossenschaftlichen Rückvergütung entspricht, solange die Rücklage 25 % der Bilanzsumme nicht erreicht.

(3) Über die Verwendung der gesetzlichen Rücklage beschließt die Generalversammlung.

§ 39 Andere Ergebnisrücklagen

Neben der gesetzlichen wird eine andere Ergebnisrücklage gebildet, der jährlich mindestens 10 % des Jahresüberschusses zuzüglich eines eventuellen Gewinnvortrages bzw. abzüglich eines eventuellen Verlustvortrages sowie eines Betrages, der mindestens 5 % der vorgesehenen genossenschaftlichen Rückvergütung entspricht, zuzuweisen sind. Weitere Ergebnisrücklagen können gebildet werden. Über ihre Verwendung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung (§ 23 Abs. 2 Buchst. e). Der Generalversammlung verbleibt das Recht, sie zur Deckung von Bilanzverlusten zu verwenden (§ 45).

§ 39a Kapitalrücklage

Werden Eintrittsgelder erhoben, so sind sie einer Kapitalrücklage zuzuweisen. Über ihre Verwendung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat in gemeinsamer Sitzung (§ 23 Abs. 2 Buchstabe e). Der Generalversammlung verbleibt das Recht, sie zur Deckung von Bilanzverlusten zu verwenden (§ 45).

§ 40 Nachschusspflicht

Eine Nachschusspflicht der Mitglieder besteht nicht.

V. RECHNUNGSWESEN

§ 41 Geschäftsjahr

(1) Das Geschäftsjahr der Genossenschaft beginnt am 01. Juli und endet am 30. Juni.

§ 42 Jahresabschluss und Lagebericht

(1) Der Vorstand hat innerhalb von 5 Monaten nach Ende des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und den Lagebericht, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, für das vergangene Geschäftsjahr aufzustellen.

(2) Der Vorstand hat gemäß § 16 Abs. 2 Buchstabe g) den Jahresabschluss und den Lagebericht, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, dem Aufsichtsrat unverzüglich und sodann mit dessen Bemerkungen der Generalversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses vorzulegen.

(3) Jahresabschluss, Lagebericht, soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, und Bericht des Aufsichtsrates sollen mindestens eine Woche vor der Generalversammlung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft oder an einer anderen bekannt zu machenden Stelle zur Einsicht der Mitglieder ausgelegt oder ihnen sonst zur Kenntnis gebracht werden. Der Prüfungsbericht des gesetzlichen Prüfungsverbands ist den Mitgliedern zu übersenden.

(4) Der Bericht des Aufsichtsrats über seine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts (§ 22 Abs. 2), soweit dieser gesetzlich erforderlich ist, ist der ordentlichen Generalversammlung zu erstatten.

(5) Den Rechnungsprüfungsämtern der Mitglieder und der überörtlichen Prüfungsbehörde gemäß § 113 Gemeindeordnung BW stehen die Rechte aus den § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes zu. Außerdem wird den überörtlichen Prüfungsbehörden (§ 113 GemO BW) das Recht zur überörtlichen Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach Maßgabe von § 114 Abs. 1 Gemeindeordnung BW eingeräumt.

§ 43 Rückvergütung

Über die Ausschüttung einer Rückvergütung beschließen Vorstand und Aufsichtsrat vor Aufstellung der Bilanz. Auf die von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossene Rückvergütung haben die Mitglieder einen Rechtsanspruch.

§ 44 Verwendung des Jahresüberschusses

Über die Verwendung des Jahresüberschusses beschließt die Generalversammlung unter Beachtung der Vorschriften des Gesetzes und dieser Satzung. Der auf die Mitglieder entfallende Jahresüberschuss wird dem Geschäftsguthaben solange zugeschrieben, bis der Geschäftsanteil erreicht oder ein durch einen Jahresfehlbetrag vermindertes Geschäftsguthaben wieder ergänzt ist.

§ 45 Deckung eines Jahresfehlbetrags

(1) Über die Deckung eines Jahresfehlbetrags beschließt die Generalversammlung.

(2) Soweit ein Jahresfehlbetrag nicht auf neue Rechnung vorgetragen oder durch Heranziehung der anderen Ergebnisrücklagen gedeckt wird, ist er durch die gesetzliche Rücklage oder durch die Kapitalrücklage oder durch Abschreibung von den Geschäftsguthaben der Mitglieder oder durch diese Maßnahmen zugleich zu decken.

(3) Werden die Geschäftsguthaben zur Deckung eines Jahresfehlbetrags herangezogen, so wird der auf das einzelne Mitglied entfallende Anteil des Jahresfehlbetrages nach dem Verhältnis der übernommenen oder der satzungsgemäß zu übernehmenden Geschäftsanteile aller Mitglieder bei Beginn des Geschäftsjahres, in dem der Jahresfehlbetrag entstanden ist, berechnet.

VI. LIQUIDATION

§ 46 Liquidation

Nach der Auflösung erfolgt die Liquidation der Genossenschaft nach Maßgabe des Genossenschaftsgesetzes. Für die Verteilung des Vermögens der Genossenschaft ist das Gesetz mit der Maßgabe anzuwenden, dass Überschüsse im Verhältnis der Geschäftsguthaben unter die Mitglieder verteilt werden.

VII. BEKANNTMACHUNGEN

§ 47 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden unter ihrer Firma im „BWagrar Schwäbischer Bauer“ veröffentlicht. Bei der Bekanntmachung sind die Namen der Personen anzugeben, von denen sie ausgeht. Der Jahresabschluss und die in diesem Zusammenhang offenzulegenden Unterlagen werden, soweit gesetzlich vorgeschrieben, nur im Bundesanzeiger unter der Firma der Genossenschaft bekanntgemacht.

VIII. GERICHTSSTAND

§ 48 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem Mitglied und der Genossenschaft aus dem Mitgliedschaftsverhältnis ist das Amtsgericht oder das Landgericht, das für den Sitz der Genossenschaft zuständig ist.

IX. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

§ 49 Schlussbestimmungen

Diese Satzung ist durch die Mitglieder in der Gründungsversammlung vom 25. Juli 2019 beschlossen worden.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ungültige Regelung soll durch eine möglichst die gleiche Wirkung erzeugende gültige Regelung ersetzt werden. Gleiches gilt beim Auftreten von Lücken. Die Bestimmung des § 16 des Genossenschaftsgesetzes bleibt unberührt.

Zuletzt geändert in der Generalversammlung am 25.05.2022

Hiermit bestätigen wir, dass, die geänderten Bestimmungen der Satzung mit dem Beschluss über die Satzungsänderung und die unveränderten Bestimmungen mit dem zuletzt zum Register eingereichten Wortlaut der Satzung übereinstimmen.

Name Vorstand	Unterschrift
1. **Christina Schnitzler**	.....
2. **Gerhard Engele**	.....
3. **Elmar Reisch**	.....

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Vorberatung	**nicht öffent-lich**	**Betriebsausschuss Städt. Rehaklini-ken**	**30.11.2022**
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken			

I. Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Städtische Rehakliniken schlägt dem Gemeinderat vor, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 Herrn Dipl. Kaufmann Alius (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) in Ravensburg zu bestellen.

II. zu beraten ist

über die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken für das Geschäftsjahr 2022.

III. zum Sachverhalt:

Die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebs Städtische Rehakliniken werden seit dem Geschäftsjahr 2007 von Herrn Dipl. Kaufmann Alius (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) in Ravensburg entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 317 HGB ff. geprüft.

Aufgrund der steuerrechtlichen und wirtschaftlichen Problematik ist es angemessen und notwendig, den Eigenbetrieb Städtische Rehakliniken weiterhin durch ein Prüfungsunternehmen prüfen zu lassen. Dies hat auch den Vorteil, dass bei der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt und bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA dieser Teil nicht nochmals geprüft wird.

Die Kosten für die Durchführung belaufen sich auf 8.750 € (netto).

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 14.11.2022

gez. Wolf

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für die Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH			

I. Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 Herrn Dipl. Kaufmann Alius (Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) in Ravensburg zu bestellen.

II. zu beraten ist

über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

III. zum Sachverhalt:

Nach § 8 Nr. g des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung den Abschlussprüfer zu bestellen. Der Aufsichtsrat berät die Angelegenheit und schlägt der Gesellschafterversammlung die Bestellung eines Abschlussprüfers vor.

Die Jahresabschlüsse der Kurbetriebe Bad Waldsee Dienstleistungs-GmbH sind entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 317 HGB ff. zu prüfen.

Die Kosten für die Durchführung der Prüfung belaufen sich voraussichtlich auf 5.750 € netto.

Die Geschäftsführung schlägt als Abschlussprüfer Herrn Dipl. Kaufmann Martin Alius vor.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 29.11.2022

gez. Henne/Ludy

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022 für die Stadtwerke Bad Waldsee GmbH			

I. Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 Herrn Dipl. Kfm. Martin Alius, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Ravensburg zu bestellen.

II. zu beraten ist

über die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Stadtwerke Bad Waldsee GmbH für das Geschäftsjahr 2022.

III. zum Sachverhalt:

Nach § 18 Absatz 2 d) des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung den Abschlussprüfer zu bestellen. Der Aufsichtsrat berät die Angelegenheit und schlägt der Gesellschafterversammlung die Bestellung eines Abschlussprüfers vor.

Die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Bad Waldsee GmbH sind entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften analog §§ 317 ff. HGB zu prüfen.

Die Kosten für die Durchführung der Prüfung belaufen sich auf ca. 6.250 EUR netto.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 29.11.2022

gez. Henne/Ludy

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Vorberatung	**öffentlich**	**Ausschuss für Umwelt und Technik**	**28.11.2022**
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Kläranlage Bad Waldsee: Durchführungsbeschluss für die Erweiterung der biologischen Stufe			

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt

1. dem Durchführungsbeschluss zur Erweiterung der biologischen Stufe auf der Kläranlage Bad Waldsee mit einem Kostenaufwand von ca. 4.460.000 € zu
2. die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten auszuschreiben und zu vergeben
3. die Finanzierung erfolgt über den Vermögensplan des Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs städtische Abwasserbeseitigung, Kostenstelle 0886.
4. aufgrund der aktuellen teilweise nicht kalkulierbaren Kostensituation, insbesondere im Bereich der Maschinen- und Verfahrenstechnik, wird die Verwaltung ermächtigt, die entsprechenden Aufträge auch dann zu vergeben, wenn diese bis max. 20 % über dem angenommenen Kostenaufwand von 4.460.000 € liegen. Vorab ist die Zustimmung des Landes als Zuschussgeber einzuholen.

II. zu beraten ist

über den Durchführungsbeschluss für die Erweiterung der biologischen Stufe auf der Kläranlage Bad Waldsee.

III. zum Sachverhalt:

Die Erweiterung der biologischen Stufe auf der Kläranlage Bad Waldsee ist Bestandteil des Entwicklungskonzeptes zur Abwasserreinigung in Bad Waldsee. Aufgrund der aktuellen Belastungssituation sowie der geplanten Ausweisungen von neuen Wohn- und Gewerbegebieten und der Anschlüsse der Kläranlagen Reute und Michelwinnaden an die Kläranlage Bad Waldsee ist der Ausbau erforderlich.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 16.05.2022 die Planungsleistungen für den Ingenieurbau sowie für die Maschinen- und Verfahrenstechnik an die SWECO GmbH aus Stuttgart vergeben.

Die bestehende biologische Stufe hat ein Volumen von rund 3.120 m³. Hinzugebaut werden rund 3.100.m³. Die neuen Becken werden unmittelbar an den Bestand angebaut und hydraulisch verbunden. Die neuen Becken haben eine Wassertiefe von rund 5,40 m.

Eine Herausforderung stellt, wie im Ried nicht anders zu erwarten, der hohe Grundwasserstand sowie die Geologie dar.

Für die Sauerstoffversorgung der neuen Becken werden 4 neue Gebläse benötigt. Durch die Verlegung der Überschussschlammeindickung (ÜSS) aus der bestehenden Gebläsestation in das neue Schlammentwässerungsgebäude (GR 27.04.2020) wurde Platz geschaffen für die 4 neuen Gebläse. Somit sind die alten und die neuen Gebläse in einem Gebäude untergebracht.

Am 29.09.2021 wurde für die Umsetzung der Maßnahme ein Antrag auf Zuwendung gestellt. Am 24.06.2022 hat die Stadt einen entsprechenden Zuwendungsbescheid erhalten. Der Zuwendungsbetrag beläuft sich auf 360.900 Euro

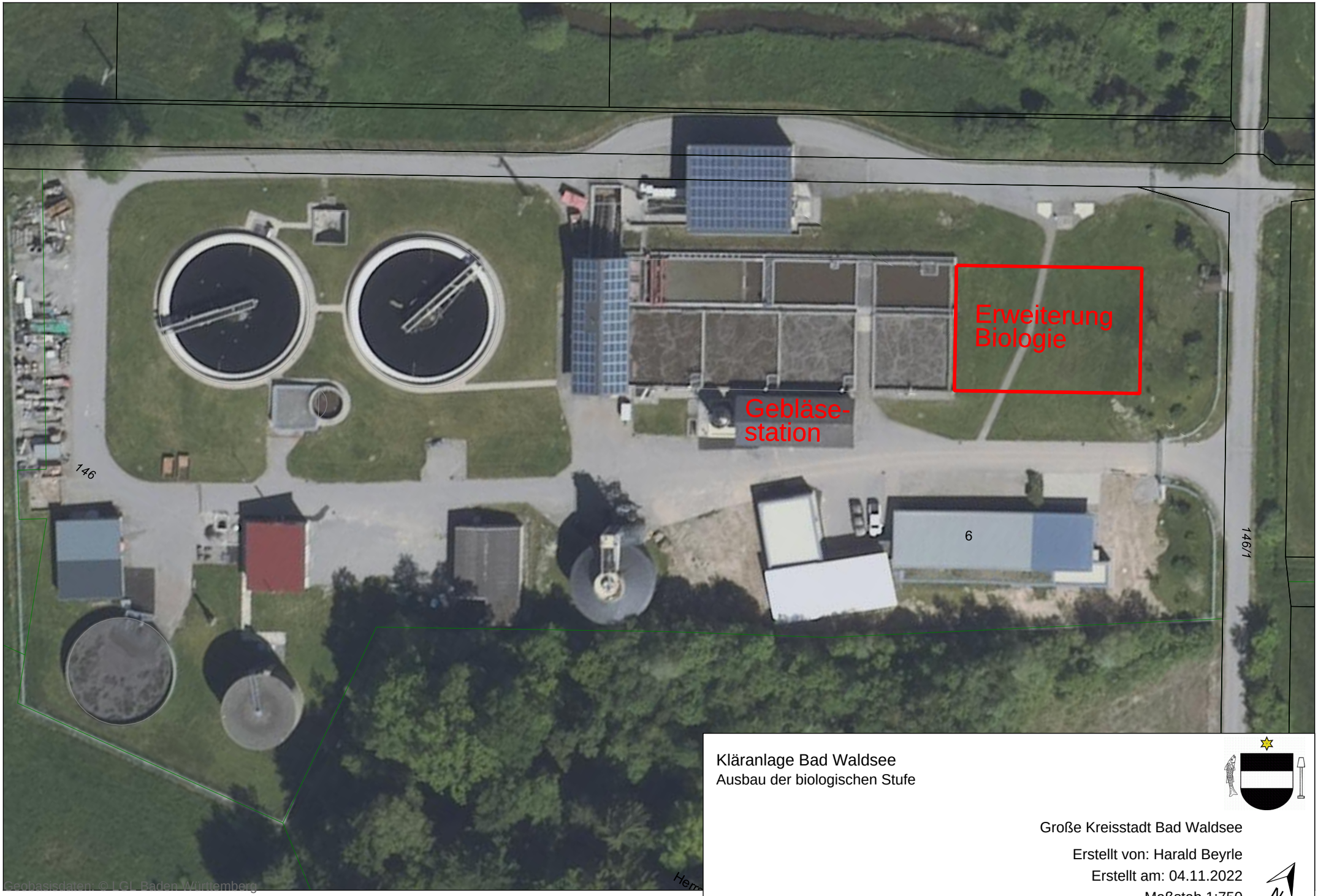
IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 24.10.2022

gez. Beyrle

Anlage(n):

1. Vorlage SV-164/22 Luftbild Erweiterung Biologie



Kläranlage Bad Waldsee
Ausbau der biologischen Stufe

Große Kreisstadt Bad Waldsee

Erstellt von: Harald Beyrle
Erstellt am: 04.11.2022
Maßstab 1:750

Geobasisdaten: © LGL, Baden-Württemberg
Lagesystem: UTM-Koord. Zone 32 - Höhensystem: NHN, DHHN2016, Status 170

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**

Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung - Neufestsetzung der Abwassergebühr und Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023

1. **Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Kalkulationszeitraumes 2018 – 2020**
2. **Gebührenkalkulation gesplittete Abwassergebühr für die Jahre 2023-2024**
3. **Änderung der Abwassersatzung**

I. Beschlussvorschlag:

1. Die Gebührenüberdeckung des Kalkulationszeitraumes 2018 - 2020 in Höhe von insgesamt 751.585,36 € wird festgestellt und in die Gebührenkalkulation 2023 bis 2024 eingestellt.

2. Die vorliegende Gebührenkalkulation wird mit dem Beschlussvorschlag in der Anlage 2 und den ermittelten Gebührensätzen in Höhe von 2,63 € / m³ Schmutzwasser und 0,82 € / m³ versiegelter Fläche für das Niederschlagswasser beschlossen. Die Gebührenüberdeckungen aus den Vorjahren wurden beim jeweiligen Gebührensatz berücksichtigt.

3. Die Satzung zur Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023 wird beschlossen.

II. zu beraten ist

Über die Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses 2018 – 2020, die Neufestsetzung der (gesplitteten) Abwassergebühr im Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024 sowie die Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023.

III. zum Sachverhalt:

1. Gebührenachkalkulation für den Gebührenzeitraum 2018-2020

Übersteigt das festgestellte Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, ist die dabei entstandene Kostenüberdeckung innerhalb der diesem Kalkulationszeitraum folgenden fünf Jahre auszugleichen.

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Erhebungszeitraumes 2018 - 2020 wurde im Schmutzwasserbereich mit einer Überdeckung von insgesamt 671.506,02 € und im Niederschlagswasserbereich mit einer Überdeckung in Höhe von insgesamt 80.079,34 € ermittelt. Die Berechnung der gebührenrechtlichen Ergebnisse ist aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Das noch festzustellende gebührenrechtliche Ergebnis für den genannten Kalkulationszeitraum 2018 - 2020 wurde bei der aktuellen Kalkulation der Jahre 2023 – 2024 als „Gewinn“ eingestellt.

Die Gebührenüberschüssen kamen durch zeitliche Verschiebungen bei den Investitionen zustande. Diese führen zu Einsparungen bei den kalkulatorischen Kosten und somit zu Überdeckungen.

2. Gebührenkalkulation 2023-2024

Für 2023 wurde von den zu erwarteten Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan 2023 ausgegangen
Zur Ermittlung der kalkulatorischen Kosten sind die Anlagenachweise 2021 sowie der Stand der Ertragszuschüsse zum 31.12.2021 mit einer hochgerechneten Fortschreibung der laufenden und geplanten Maßnahmen sowie der zu erwartenden Beiträge herangezogen worden.

Als geschätzte Schmutzwassermenge wurden 1.057.000 m³ für das Jahr 2023 und 1.057.500 m³ für das Jahr 2024 entsprechend dem Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre zzgl. kleinerer Steigerungen aufgrund neuer Gebäude in den vorhandenen Baugebieten
zugrunde gelegt.

Die versiegelten Flächen wurden nach den Angaben der Eigentümer ermittelt. Unter Berücksichtigung der Versiegelungsfaktoren und Abzugsflächen für Zisternen ergibt sich für das Jahr 2023 eine Versiegelungsfläche in Höhe von 1.442.000 m² und für das Jahr 2024 eine Fläche von 1.444.000 m².

Im weiteren Verlauf können sich diese Daten aufgrund laufender Überprüfungen und zunehmender Entsiegelungsbereitschaft der Grundstückseigentümer einerseits sowie neu hinzukommender Versiegelungsflächen durch Neubauten andererseits in noch nicht einschätzbarer Weise verschieben.

Ergebnis der Gebührenbedarfsberechnung

Unter Berücksichtigung aller in der Gebührenkalkulation zugrunde gelegten Daten ergibt sich eine Gebührenobergrenze von 2,95 € (2,60 € im letzten Kalkulationszeitraum) je m³ Schmutzwasser ohne Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und 2,63 € (2,36 €) je m³ mit Anrechnung der Vorjahre.

Für das Niederschlagswasser sind 0,85 € (0,82 €) je m² versiegelter Fläche ohne Anrechnung der Kostenüberdeckung aus Vorjahren und 0,82 € (0,78 €) je m² Fläche mit Anrechnung der Vorjahresergebnisse als Gebührenobergrenze ermittelt worden.

Die Gebühren für Kleinkläranlagen und geschlossene Gruben wurden ebenfalls neu ermittelt. Die Anzahl dieser Fälle ist jedoch sehr gering.

3. Änderung der Abwassersatzung

Eine Änderung der Satzung ist einerseits wegen der Neukalkulation der Abwassergebühren erforderlich.

Andererseits werden die Verweise auf das Wassergesetz in den § 2, 3, 5, 7 und 21 aufgrund der Änderung im Wasser- bzw. im Wasserhaushaltsgesetz angepasst.

Die genauen Änderungen sind in Anlage 3 ersichtlich.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 05.12.2022

gez. Ludy/Mohr

Anlage(n):

1. Gebührennachkalkulation 2018-2020
2. Gebührenkalkulation Abwasser 2023-2024
3. Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2023

Gebührenrechtliches Ergebnis 2018 – 2020

Gebührenrechtliches Ergebnis 2018 - 2020

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Stadt Bad Waldsee

	Abwasser gesamt	Schmutzwasser gesamt	Niederschlagswasser gesamt
Betriebskosten	7.615.452,79		
Kalkulatorische Kosten	4.307.396,65		
Kalkulatorische Verzinsung	2.244.680,95		
Kosten	14.167.530,39		
Betriebserlöse	112.156,68		
Auflösung Zuschüsse	372.983,00		
Auflösung Beiträge	1.149.683,95		
Straßenentwässerungsanteil	2.001.293,73		
Erlöse	3.636.117,36		
Gebührenfähige Kosten	10.531.413,03	7.359.636,69	3.171.776,34
abzügl. Überdeckung aus 2013-2015	457.813,00	91.843,00	365.970,00
Gesamtkosten m. Berücksichtigung d. Vorjahre	10.073.600,03	7.267.793,69	2.805.806,34
Gebührenerlöse 2018 - 2020	10.825.185,39	7.939.299,71	2.885.885,68
Überdeckung (+), Unterdeckung (-)	751.585,36	671.506,02	80.079,34

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Kalkulationszeitraumes 2018 - 2020

Erlöse der einzelnen Jahre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatzfähige Erlöse 2018	Ergebnis 2019	Ansatzfähige Erlöse 2019	Ergebnis 2020	Ansatzfähige Erlöse 2020	Gesamt-summe 18 - 20
4310 - 4314	Entwässerungsgebühren *)	3.673.328,00	0,00	3.634.711,65	0,00	3.524.087,59	0,00	0,00
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren		172,80		320,37		635,26	1.128,43
4540 / 4541	Andere betriebliche Erträge	35.977,50	35.977,50	23.471,34	23.471,34	20.768,96	20.768,96	80.217,80
4542	Verzugszinsen	0,00	0,00	-365,20	0,00	0,00	0,00	0,00
4510	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4849	Verkaufserlöse	0	0,00	26.266,21	26.266,21	0,00	0,00	26.266,21
7100	Sonstige Erträge, Festgeldzins **)	197,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7110	Kassenkreditzinsen **)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	**36.175,45**	**36.150,30**	**49.572,35**	**50.057,92**	**20.768,96**	**21.404,22**	**107.612,44**
4320	Straßenentwässerungsanteil (SEA) *)	668.061,91		652.824,04		680.407,78		
4520	Beiträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.255,25	1.255,25	1.517,44	1.517,44	1.771,55	1.771,55	4.544,24
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.)	**669.317,16**	**1.255,25**	**654.341,48**	**1.517,44**	**682.179,33**	**1.771,55**	**4.544,24**
	SEA aus Betriebskosten		**190.483,91**		**180.326,17**		**206.811,09**	**577.621,17**
	Betriebserlöse gesamt	**705.492,61**	**227.889,46**	**703.913,83**	**231.901,53**	**702.948,29**	**229.986,86**	**689.777,85**
4380 / 4381	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse *)	132.925,00	132.925,00	122.750,00	122.750,00	117.308,00	117.308,00	372.983,00
	Auflösungen Zuschüsse	**132.925,00**	**132.925,00**	**122.750,00**	**122.750,00**	**117.308,00**	**117.308,00**	**372.983,00**
	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte	388.241,69				381.421,19		
	Auflösung Beiträge *)		388.241,69	380.021,07	380.021,07		381.421,19	1.149.683,95
	Auflösung Beiträge	**388.241,69**	**388.241,69**	**380.021,07**	**380.021,07**	**381.421,19**	**381.421,19**	**1.149.683,95**
	SEA aus kalk. Erlöse		**477.578,00**		**472.497,87**		**473.596,69**	**1.423.672,56**
	Kalkulatorische Erlöse gesamt	**521.166,69**	**998.744,69**	**502.771,07**	**975.268,94**	**498.729,19**	**972.325,88**	**2.946.339,51**
	Erlöse	**1.226.659,30**	**1.226.634,15**	**1.206.684,90**	**1.207.170,47**	**1.201.677,48**	**1.202.312,74**	**3.636.117,36**

*) wurde in Nachkalkulation errechnet und aufgeteilt

**) nicht gebührenfähig

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses des Kalkulationszeitraumes 2018 - 2020

Kosten der einzelnen Jahre

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatzfähige Kosten 2018	Ergebnis 2019	Ansatzfähige Kosten 2019	Ergebnis 2020	Ansatzfähige Kosten 2020	Gesamt-summe 18 - 20
5400	Strombezug	157.667,40	157.667,40	198.600,78	198.600,78	202.982,03	202.982,03	559.250,21
5410	Brennstoffe, Heizöl	6.077,12	6.077,12	8.630,85	8.630,85	6.656,76	6.656,76	21.364,73
5420	Wasserbezug	4.125,35	4.125,35	4.982,43	4.982,43	6.991,93	6.991,93	16.099,71
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	6.553,33	6.553,33	4.669,56	4.669,56	13.567,64	13.567,64	24.790,53
5431	Klärschlammentsorgung	128.798,94	128.798,94	166.702,41	166.702,41	50.289,56	50.289,56	345.790,91
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	16.979,55	16.979,55	19.162,13	19.162,13	30.214,60	30.214,60	66.356,28
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	950,22	950,22	873,16	873,16	1.742,65	1.742,65	3.566,03
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	18.345,11	18.345,11	30.371,80	30.371,80	19.843,36	19.843,36	68.560,27
5472	Unterhaltung Pumpwerke	28.136,14	28.136,14	22.376,26	22.376,26	51.542,50	51.542,50	102.054,90
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	218.804,97	218.804,97	126.274,86	126.274,86	221.284,88	221.284,88	566.364,71
5475	Unterhaltung Technik / Steuerung	85.220,17	85.220,17	90.910,80	90.910,80	42.749,20	42.749,20	218.880,17
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	53.982,79	53.982,79	116.572,13	116.572,13	80.848,86	80.848,86	251.403,78
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	130.240,12	130.240,12	208.683,64	208.683,64	165.855,36	165.855,36	504.779,12
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	23.640,33	23.640,33	27.762,35	27.762,35	17.720,03	17.720,03	69.122,71
5479	Bauhof- / Gärtnereileistungen	0,00	0,00	-20,36	-20,36	0,00	0,00	-20,36
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	147.719,45	147.719,45	131.158,66	131.158,66	79.259,06	79.259,06	358.137,17
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	508.411,41	508.411,41	355.777,40	355.777,40	544.205,33	544.205,33	1.408.394,14
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	5.289,44	5.289,44	7.811,34	7.811,34	687,88	687,88	13.788,66
5490 - 5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	48.525,34	48.525,34	30.089,81	30.089,81	18.912,14	18.912,14	97.527,29
6000	Entgelte Beschäftigte	391.134,66	391.134,66	444.112,02	444.112,02	486.717,37	486.717,37	1.321.964,05
6110 - 6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	111.840,74	111.840,74	128.528,02	128.528,02	138.506,21	138.506,21	378.874,97
6311	Beiträge, Gebühren	3.746,89	3.746,89	4.615,03	4.615,03	4.878,39	4.878,39	13.240,31
6312	Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6320 - 6322	Versicherungen	23.995,57	23.995,57	28.748,80	28.748,80	28.639,21	28.639,21	81.383,58
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.595,03	1.595,03	1.344,79	1.344,79	1.891,53	1.891,53	4.831,35
6340 - 6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	40.307,51	40.307,51	40.714,27	40.714,27	47.246,53	47.246,53	128.268,31
6343	Post- und Telefongebühren, Fachten u.ä.A.	12.663,32	12.663,32	13.853,00	13.853,00	13.392,62	13.392,62	39.908,94
6350	Bekanntmachungen und Inserate	6.617,63	6.617,63	11.347,02	11.347,02	864,96	864,96	18.829,61
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	2.112,80	2.112,80	3.017,35	3.017,35	5.486,30	5.486,30	10.616,45
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	46.009,49	46.009,49	55.520,22	55.520,22	81.129,96	81.129,96	182.659,67
6371	Planung, Kläranlagen und Sonderbauwerke	0,00	0,00	0,00	0,00	1.547,00	1.547,00	1.547,00
6380	Dienstkleidung	7.916,12	7.916,12	11.355,13	11.355,13	13.182,15	13.182,15	32.453,40
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	142.400,00	142.400,00	123.200,00	123.200,00	124.000,00	124.000,00	389.600,00
6390	Erstattungen an Zweckverband	0,00	0,00	0,00	0,00	86.861,00	86.861,00	86.861,00
6900	Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	23.457,92	23.457,92	23.457,92
7650 - 7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.209,02	1.209,02	1.165,04	1.165,04	1.123,16	1.123,16	3.497,22
	Betriebskosten	**2.381.015,96**	**2.381.015,96**	**2.418.910,70**	**2.418.910,70**	**2.614.278,08**	**2.614.278,08**	**7.414.204,74**
6300	Abwasserabgabe	66.927,29	**66.927,29**	67.160,38	**67.160,38**	67.160,38	**67.160,38**	**201.248,05**
	Betriebskosten	**66.927,29**	**66.927,29**	**67.160,38**	**67.160,38**	**67.160,38**	**67.160,38**	**201.248,05**
	Betriebskosten gesamt	**2.447.943,25**	**2.447.943,25**	**2.486.071,08**	**2.486.071,08**	**2.681.438,46**	**2.681.438,46**	**7.615.452,79**
62	Abschreibungen *)	1.430.412,38	1.430.412,38	1.439.999,08	1.439.999,08	1.436.985,19	1.436.985,19	4.307.396,65
	Abschreibungen	**1.430.412,38**	**1.430.412,38**	**1.439.999,08**	**1.439.999,08**	**1.436.985,19**	**1.436.985,19**	**4.307.396,65**
	Verzinsung *)							
7320	Zinsen für Fremdkredite	566.014,93		492.568,58		460.257,11		
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	106.500,00		106.500,00		106.500,00		
	Kalkulatorische Verzinsung		744.131,20		742.404,73		758.145,02	2.244.680,95
	Verzinsung	**672.514,93**	**744.131,20**	**599.068,58**	**742.404,73**	**566.757,11**	**758.145,02**	**2.244.680,95**
	kalkulatorische Kosten gesamt	**2.102.927,31**	**2.174.543,58**	**2.039.067,66**	**2.182.403,81**	**2.003.742,30**	**2.195.130,21**	**6.552.077,60**
	Kosten	**4.550.870,56**	**4.622.486,83**	**4.525.138,74**	**4.668.474,89**	**4.685.180,76**	**4.876.568,67**	**14.167.530,39**

*) wurde in Nachkalkulation errechnet

Einzelnachweise
Veranlagungsjahr
2018

Kosten 2018 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2018	ansatzfähig. Kosten 2018	Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	Kontrolle
				davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
5400	Strombezug	157.667,40	157.667,40	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**1.576,67**	**34.686,83**	**121.403,90**	157.667,40
5410	Brennstoffe, Heizöl	6.077,12	6.077,12	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**6.077,12**	6.077,12
5420	Wasserbezug	4.125,35	4.125,35	**123,76**	63,76	40,00	10,00	0,00	10,00	**0,00**	**247,52**	**3.754,07**	4.125,35
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	6.553,33	6.553,33	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**6.553,33**	6.553,33
5431	Klärschlammentsorgung	128.798,94	128.798,94	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**128.798,94**	128.798,94
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	16.979,55	16.979,55	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**16.979,55**	16.979,55
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	950,22	950,22	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**950,22**	950,22
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	18.345,11	18.345,11	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**3.669,02**	**14.676,09**	18.345,11
5472	Unterhaltung Pumpwerke	28.136,14	28.136,14	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**11.817,18**	**16.318,96**	28.136,14
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	218.804,97	218.804,97	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**21.880,50**	**196.924,47**	218.804,97
5475	Unterhaltung Technik / Steuerung	85.220,17	85.220,17	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**34.088,07**	**51.132,10**	85.220,17
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	53.982,79	53.982,79	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**32.389,67**	**21.593,12**	53.982,79
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	130.240,12	130.240,12	**13.024,01**	6.254,01	4.040,00	1.170,00	130,00	1.430,00	**13.024,01**	**13.024,01**	**91.168,09**	130.240,12
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	23.640,33	23.640,33	**3.782,46**	1.812,46	1.170,00	340,00	40,00	420,00	**2.364,03**	**2.364,03**	**15.129,81**	23.640,33
5479	Bauhof- / Gärtnereileistungen	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	147.719,45	147.719,45	**147.719,45**	147.719,45	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	147.719,45
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	508.411,41	508.411,41	**508.411,41**	508.411,41	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	508.411,41
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	5.289,44	5.289,44	**4.760,50**	2.280,50	1.480,00	430,00	50,00	520,00	**528,94**	**0,00**	**0,00**	5.289,44
5490 - 5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	48.525,34	48.525,34	**9.705,08**	4.655,08	3.010,00	870,00	100,00	1.070,00	**4.852,53**	**4.852,53**	**29.115,20**	48.525,34
6000	Entgelte Beschäftigte	391.134,66	391.134,66	**156.453,86**	75.103,86	48.500,00	14.080,00	1.560,00	17.210,00	**39.113,47**	**39.113,47**	**156.453,86**	391.134,66
6110 - 6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	111.840,74	111.840,74	**44.736,30**	21.466,30	13.870,00	4.030,00	450,00	4.920,00	**11.184,07**	**11.184,07**	**44.736,30**	111.840,74
6311	Beiträge, Gebühren, Mieten, Pachten	3.746,89	3.746,89	**1.124,06**	544,06	348,00	101,00	11,00	120,00	**374,69**	**374,69**	**1.873,45**	3.746,89
6312	Mieten	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00
6320 - 6322	Versicherungen	23.995,57	23.995,57	**4.799,11**	2.299,11	1.490,00	430,00	50,00	530,00	**1.199,78**	**1.199,78**	**16.796,90**	23.995,57
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.595,03	1.595,03	**478,51**	238,51	150,00	40,00	0,00	50,00	**159,50**	**159,50**	**797,52**	1.595,03
6340 - 6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	40.307,51	40.307,51	**16.123,00**	7.743,00	5.000,00	1.450,00	160,00	1.770,00	**4.030,75**	**4.030,75**	**16.123,01**	40.307,51
6343	Post- und Telefongebühren, Fachten u.ä.A.	12.663,32	12.663,32	**5.698,50**	2.728,50	1.770,00	510,00	60,00	630,00	**1.266,33**	**1.266,33**	**4.432,16**	12.663,32
6350	Bekanntmachungen und Inserate	6.617,63	6.617,63	**2.647,05**	1.267,05	820,00	240,00	30,00	290,00	**330,88**	**330,88**	**3.308,82**	6.617,63
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	2.112,80	2.112,80	**633,84**	293,84	200,00	60,00	10,00	70,00	**211,28**	**211,28**	**1.056,40**	2.112,80
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	46.009,49	46.009,49	**13.802,85**	6.622,85	4.280,00	1.240,00	140,00	1.520,00	**4.600,95**	**4.600,95**	**23.004,74**	46.009,49
6371	Planung, Kläranlagen und Sonderbauwerke	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	0,00
6380	Dienstkleidung	7.916,12	7.916,12	**2.374,84**	1.144,84	740,00	210,00	20,00	260,00	**791,61**	**791,61**	**3.958,06**	7.916,12
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	142.400,00	142.400,00	**42.720,00**	20.510,00	13.240,00	3.840,00	430,00	4.700,00	**14.240,00**	**14.240,00**	**71.200,00**	142.400,00
7650 - 7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.209,02	1.209,02	**362,71**	182,71	110,00	30,00	0,00	40,00	**120,90**	**120,90**	**604,51**	1.209,02
	Betriebskosten (Zwischensumme für SEA)	**2.381.016**	**2.381.015,96**	**979.481,30**	811.341,30	100.258,00	29.081,00	3.241,00	35.560,00	**99.970,39**	**236.643,57**	**1.064.920,70**	2.381.015,96
6300	Abwasserabgabe	66.927,29	**66.927,29**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**66.927,29**	66.927,29
	Betriebskosten (bei SEA nicht zu berücks.) **)	**66.927**	**66.927,29**	**0,00**	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	**66.927,29**	66.927,29
	Betriebskosten gesamt	**2.447.943**	**2.447.943,25**	**979.481,30**	811.341,30	100.258,00	29.081,00	3.241,00	35.560,00	**99.970,39**	**236.643,57**	**1.131.847,99**	2.447.943,25
62	Abschreibungen *)	1.430.412											0,00
	AfA MW-Kanäle lt. Anlage 8		**460.936,80**	**460.936,80**	460.936,80								460.936,80
	AfA SW-Kanäle lt. Anlage 9		**100.653,10**	**100.653,10**		100.653,10							100.653,10
	AfA RW-Kanäle lt. Anlage 10		**77.330,61**	**77.330,61**			77.330,61						77.330,61
	AfA mRW-Kanäle lt. Anlage 11		**16.335,56**	**16.335,56**				16.335,56					16.335,56
	AfA ZLS lt. Anlage 12		**157.718,58**	**157.718,58**					157.718,58				157.718,58
	AfA RRB lt. Anlage 13		**65.754,03**							**65.754,03**			65.754,03
	AfA RÜB lt. Anlage 14		**201.228,40**								**201.228,40**		201.228,40
	AfA KA lt. Anlage 15		**350.455,30**									**350.455,30**	350.455,30
	Abschreibungen	**1.430.412**	**1.430.412,38**	**812.974,65**	460.936,80	100.653,10	77.330,61	16.335,56	157.718,58	**65.754,03**	**201.228,40**	**350.455,30**	1.430.412,38
	Verzinsung *)												0,00
7320	Zinsen für Fremdkredite	566.015											0,00
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	106.500											0,00
	Verzinsung		**744.131,20**	**392.214,33**	225.619,66	55.356,50	57.208,70	11.287,97	42.741,50	**62.553,35**	**144.247,63**	**145.115,89**	744.131,20
	Verzinsung	**672.515**	**744.131,20**	**392.214,33**	225.619,66	55.356,50	57.208,70	11.287,97	42.741,50	**62.553,35**	**144.247,63**	**145.115,89**	744.131,20
	kalkulatorische Kosten gesamt	**2.102.927**	**2.174.543,58**	**1.205.188,98**	686.556,46	156.009,60	134.539,31	27.623,53	200.460,08	**128.307,38**	**345.476,03**	**495.571,19**	2.174.543,58
	Kosten	**4.550.870**	**4.622.486,83**	**2.184.670,28**	**1.497.897,76**	**256.267,60**	**163.620,31**	**30.864,53**	**236.020,08**	**228.277,77**	**582.119,60**	**1.627.419,18**	4.622.486,83
											Stand	21.08.2019	

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Erlöse 2018 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2018	ansatzfähig. Erlöse 2018	davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									Kontrolle
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
4310 / 4311	Entwässerungsgebühren *)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren	172,80	172,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172,80	172,80
4540 / 4541	Andere betriebliche Erträge	35.977,50	35.977,50	21.586,50	10.361,89	6.691,82	1.942,79	220,00	2.370,00	2.158,65	3.597,75	8.634,60	35.977,50
7100	Sonstige Erträge, Festgeldzins ***)	197,95		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7110	Kassenkreditzinsen ***)			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	36.348,25	36.150,30	21.586,50	10.361,89	6.691,82	1.942,79	220,00	2.370,00	2.158,65	3.597,75	8.807,40	36.150,30
4320	Straßenentwässerungsanteil (SEA) *)											0,00	0,00
4520	Beiträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.255,25	1.255,25	37,66	22,60	11,67	3,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217,59	1.255,25
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.) **)	1.255,25	1.255,25	37,66	22,60	11,67	3,39	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217,59	1.255,25
													0,00
	SEA aus Betriebskosten lt. Anlage 3		190.483,91	119.940,19	108.132,22	0,00	7.327,32	0,00	4.480,65	26.409,17	31.461,19	12.673,36	190.483,91
													0,00
	Betriebserlöse gesamt	37.603,50	227.889,46	141.564,35	118.516,71	6.703,49	9.273,50	220,00	6.850,65	28.567,82	35.058,94	22.698,35	227.889,46
4380 / 4381	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse *)	132.925,00											0,00
	Aufl. Zusch. MW-Kanäle lt. Anlage 8		27.433,70	27.433,70	27.433,70								27.433,70
	Aufl. Zusch. SW-Kanäle lt. Anlage 9		12.912,63	12.912,63		12.912,63							12.912,63
	Aufl. Zusch. RW-Kanäle lt. Anlage 10		12.420,67	12.420,67			12.420,67						12.420,67
	Aufl. Zusch. mRW-Kanäle lt. Anlage 11		0,00	0,00				0,00					0,00
	Aufl. Zusch. ZLS lt. Anlage 12		39.419,00	39.419,00					39.419,00				39.419,00
	Aufl. Zusch. RRB lt. Anlage 13		3.234,00							3.234,00			3.234,00
	Aufl. Zusch. RÜB lt. Anlage 14		8.667,00								8.667,00		8.667,00
	Aufl. Zusch. KA lt. Anlage 15		28.838,00									28.838,00	28.838,00
	Auflösungen Zuschüsse	132.925,00	132.925,00	92.186,00	27.433,70	12.912,63	12.420,67	0,00	39.419,00	3.234,00	8.667,00	28.838,00	132.925,00
	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte *)												0,00
	Auflösung Beiträge	388.241,69	388.241,69	218.461,88	132.146,19	26.737,75	19.777,86	4.976,60	34.823,48	18.414,30	56.695,57	94.669,94	388.241,69
	Auflösung Beiträge	388.241,69	388.241,69	218.461,88	132.146,19	26.737,75	19.777,86	4.976,60	34.823,48	18.414,30	56.695,57	94.669,94	388.241,69
	SEA aus kalk. Erlöse lt. Anlage 3		477.578,00	0,00	174.354,93	0,00	67.901,62	0,00	43.393,01	71.691,26	94.773,44	25.463,74	477.578,00
	kalkulatorische Erlöse gesamt	521.166,69	998.744,69	310.647,88	333.934,82	39.650,38	100.100,15	4.976,60	117.635,49	93.339,56	160.136,01	148.971,68	998.744,69
	Erlöse	558.770,19	1.226.634,15	452.212,23	452.451,53	46.353,87	109.373,65	5.196,60	124.486,14	121.907,38	195.194,95	171.670,03	1.226.634,15
											Stand	21.08.2019	

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2018		Anlage 2
Aufteilung Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		811.341,30
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-118.516,71
Summe		692.824,59
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	346.412,29
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	346.412,30
Aufteilung Betriebskosten SW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		100.258,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt.An. 1		-6.703,49
Summe		93.554,51
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	93.554,51
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		29.081,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-9.273,50
Summe		19.807,50
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	19.807,50
Aufteilung Betriebskosten mod. RW-Knäle und Regenklärbecken (ohne RWStr.)		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		3.241,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-220,00
Summe		3.021,00
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	3.021,00
Aufteilung Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		35.560,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-6.850,65
Summe		28.709,35
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	14.354,68
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	14.354,67
Aufteilung Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		99.970,39
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-28.567,82
Summe		71.402,57
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	71.402,57
Aufteilung Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		236.643,57
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-35.058,94
Summe		201.584,63
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	100.792,31
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	100.792,32
Aufteilung Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		1.131.847,99
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-22.698,35
Summe		1.109.149,64
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	998.234,68
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	110.914,96

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2018		Anlage 2
Aufteilung kalk. Kosten MW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		686.556,46
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-333.934,82
Summe		352.621,64
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	211.572,98
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	141.048,66
Aufteilung kalk. Kosten. SW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		156.009,60
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-39.650,38
Summe		116.359,22
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	116.359,22
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung kalk. Kosten. RW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		134.539,31
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-100.100,15
Summe		34.439,16
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	34.439,16
Aufteilung kalk. Kosten mod. RW-Kanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		27.623,53
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-4.976,60
Summe		22.646,93
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	22.646,93
Aufteilung kalk. Kosten Zuleitungssammler		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		200.460,08
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-117.635,49
Summe		82.824,59
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	49.694,75
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	33.129,84
Aufteilung kalk. Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		128.307,38
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-93.339,56
Summe		34.967,82
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	34.967,82
Aufteilung kalk. Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		345.476,03
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-160.136,01
Summe		185.340,02
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	111.204,01
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	74.136,01
Aufteilung kalk. Kosten Kläranlagen		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		495.571,19
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-148.971,68
Summe		346.599,51
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	311.939,56
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	34.659,95
Summe Anteil Schmutzwasser		**2.354.118,99**
Summe Anteil Niederschlagswasser		**1.041.733,69**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2018		Anlage 3
SEA aus den Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		811.341,30
▪ abzüglich Betriebserlöse		-10.361,89
Summe		800.979,41
daraus SEA	13,5%	108.132,22
SEA aus den Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		29.081,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.942,79
Summe		27.138,21
daraus SEA	27,0%	7.327,32
SEA aus den Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten		35.560,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-2.370,00
Summe		33.190,00
daraus SEA	13,5%	4.480,65
SEA aus den Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten		99.970,39
▪ abzüglich Betriebserlöse		-2.158,65
Summe		97.811,74
daraus SEA	27,0%	26.409,17
SEA aus den Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten		236.643,57
▪ abzüglich Betriebserlöse		-3.597,75
Summe		233.045,82
daraus SEA	13,5%	31.461,19
SEA aus den Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten		1.064.920,70
▪ abzüglich Betriebserlöse		-8.807,40
Summe		1.056.113,30
daraus SEA	1,2%	12.673,36
Summe SEA aus Betriebskosten		**190.483,91**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2018		Anlage 3
SEA aus kalkulatorischen Kosten MW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 8		460.936,80
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-46.093,68
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 8		-27.433,70
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 8		344.455,87
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-34.445,59
Summe		697.419,70
daraus SEA	25,0%	174.354,93
SEA aus kalkulatorischen Kosten RW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 10		77.330,61
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-7.733,06
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 10		-12.420,67
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 10		87.362,61
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-8.736,26
Summe		135.803,23
daraus SEA	50,0%	67.901,62
SEA aus kalkulatorischen Kosten Zuleitungssammler		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 12		157.718,58
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 12		-39.419,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 12		55.272,45
Summe		173.572,03
daraus SEA	25,0%	43.393,01
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 13		65.754,03
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 13		-3.234,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 13		80.862,48
Summe		143.382,51
daraus SEA	50,0%	71.691,26
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 14		201.228,40
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 14		-8.667,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 14		186.532,35
Summe		379.093,75
daraus SEA	25,0%	94.773,44
SEA aus kalkulatorischen Kosten Kläranlagen		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 15		350.455,30
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 15		-28.838,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 15		187.657,40
Summe		509.274,70
daraus SEA	5,0%	25.463,74
Summe SEA aus kalkulatorischen Kosten		**477.578,00**
Summe SEA		**668.061,91**

Kalkulatorische Verzinsung 2018	Anlage 4
Kalkulatorischer Zinssatz 4,50 %	
Zusammenstellung der Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	344.455,87
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	84.499,35
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	87.362,61
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut Anlage 11	17.207,84
▪ Beträge Kanalbereich laut Anlage 5	-184.052,84
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**349.472,83**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	55.272,45
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	80.862,48
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	186.532,35
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	187.657,40
▪ Beträge Klärbereich laut Anlage 5	-115.666,31
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**394.658,37**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**744.131,20**
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**533.525,67**
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)	**510.324,68**
Summe kalkulatorische Verzinsung (ohne Beiträge)	**1.043.850,35**
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	64,56%
▪ Schmutzwasserkanäle	15,84%
▪ Regenwasserkanäle	16,37%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	3,23%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	10,83%
▪ Regenrückhaltebecken	15,85%
▪ Regenüberlaufbecken	36,55%
▪ Kläranlagen	36,77%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle	225.619,66
▪ Schmutzwasserkanäle	55.356,50
▪ Regenwasserkanäle	57.208,70
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	11.287,97
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**349.472,83**
▪ Zuleitungssammler	42.741,50
▪ Regenrückhaltebecken	62.553,35
▪ Regenüberlaufbecken	144.247,63
▪ Kläranlagen	145.115,89
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**394.658,37**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**744.131,20**
Kontrollsumme	744.131,20
Differenz	0,00

Beiträge 2018			Anlage 5
Beiträge			
Zugänge Beiträge Kanalbereich			
Bad Waldsee		8.070,79	
Reute		3.522,61	
Michelwinnaden		0,00	
Summe Zugänge Beiträge Kanalbereich		**11.593,40**	
Zugänge Beiträge Klärbereich			
Bad Waldsee		5.490,19	
Reute		1.951,30	
Michelwinnaden		0,00	
Summe Zugänge Beiträge Klärbereich		**7.441,49**	
Summe Zugang Beiträge gesamt		**19.034,89**	
Kalkulatorische Erlöse			
Auflösung Beiträge			
Kanalbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		191.142,37	
Änderung Auflösung		-7.503,97	
Auflösung Beiträge Kanalbereich		**183.638,40**	
Klärbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		206.029,12	
Änderung Auflösung		-1.425,83	
Auflösung Beiträge Klärbereich		**204.603,29**	
Auflösung Beiträge		**388.241,69**	
Verzinsung Beiträge Kanalbereich			
RBW Vorjahr		4.262.108,00	
Zugang Beiträge		11.593,40	
Auflösung GJ		-183.638,40	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		4.090.063,00	
entspricht Zinsbasis		4.090.063,00	
Zins	**4,5%**	**184.052,84**	
Verzinsung Beiträge Klärbereich			
RBW Vorjahr		2.767.524,29	
Zugang Beiträge		7.441,49	
Auflösung GJ		-204.603,29	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		2.570.362,49	
entspricht Zinsbasis		2.570.362,49	
Zins	**4,5%**	**115.666,31**	
Zins Beiträge gesamt		**299.719,15**	

Beiträge 2018	Anlage 5
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	433.503,10
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	87.740,47
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	64.909,94
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut Anl	16.335,56
Kanalbereich	**602.489,07**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	118.299,58
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	62.520,03
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	192.561,40
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	321.617,30
Klärbereich	**694.998,31**
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	**1.297.487,38**
Kontrollsumme	1.297.487,38
Differenz	0,00
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	71,96%
▪ Schmutzwasserkanäle	14,56%
▪ Regenwasserkanäle	10,77%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	2,71%
Kanalbereich	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	17,02%
▪ Regenrückhaltebecken	9,00%
▪ Regenüberlaufbecken	27,71%
▪ Kläranlagen	46,27%
Klärbereich	**100,00%**
Auflösung Beiträge Kanalbereich	**183.638,40**
Auflösung Beiträge Klärbereich	**204.603,29**
Auflösung Beiträge	**388.241,69**
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
Verteilung der Beitragsauflösung	
▪ Mischwasserkanäle	132.146,19
▪ Schmutzwasserkanäle	26.737,75
▪ Regenwasserkanäle	19.777,86
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	4.976,60
Kanalbereich	**183.638,40**
▪ Zuleitungssammler	34.823,48
▪ Regenrückhaltebecken	18.414,30
▪ Regenüberlaufbecken	56.695,57
▪ Kläranlagen	94.669,94
Klärbereich	**204.603,29**
Verteilung der Beitragsauflösung	**388.241,69**
Kontrollsumme	388.241,69
Differenz	0

Bemessungseinheiten 2018 **Anlage 6**

Schmutzwassermenge in m³	1.108.727
Niederschlagswasser bebauter und befestigter Fläche in m²	1.421.115

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2018 — Anlage 7

Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse	Anf.stand	Aufl.	Aufl.rest	Ø-Aufl.-Satz
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Kanalbereich nach AN 70%	952.641,03	15.638,70	320.565,00	
Hausanschluss Kostenersatz	355,93	8,00	263,00	
Baukostenzuschüsse	1.262.404,74	29.914,00	957.366,00	
abzgl. Baukostenzuschüsse SW-Kanäle 1/3	-258.388,17	-6.123,67	-192.742,67	
abzgl. Baukostenzuschüsse RW-Kanäle 2/3	-516.776,33	-12.247,33	-385.485,33	
Ersätze Hausanschlusskosten	7.553,91	179,00	5.881,00	
Kapitalzuschüsse (betrifft Mittelurbach Kanalisation)	30.677,51	0,00	30.677,51	
Kapitalzuschüsse	61.866,32	0,00	61.866,32	
Investitionszuschüsse Anteil Riedgasse	2.094,40	65,00	1.363,00	
Mischwasserkanäle	**1.542.429,34**	**27.433,70**	**799.753,83**	**1,78 %**
Zuschüsse vom Land (anteilig 30%)	408.274,72	6.702,30	137.385,00	
Baukostenzuschüsse SW-Kanäle	258.388,17	6.123,67	192.742,67	
Ersätze Hausanschlusskosten SW-Kanäle (anteilig)	3.653,90	86,66	2.480,28	
Schmutzwasserkanäle	**670.316,79**	**12.912,63**	**332.607,95**	**1,93 %**
Baukostenzuschüsse RW-Kanäle	516.776,33	12.247,33	385.485,33	
Ersätze Hausanschlusskosten RW-Kanäle (anteilig)	7.308,91	173,34	5.035,72	
Regenwasserkanäle	**524.085,24**	**12.420,67**	**390.521,05**	**2,37 %**
modifizierte Regenwasserkanäle	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00 %**
Kapitalzuschüsse ZLS	107.371,30	0,00	107.371,30	
Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich nach AN	4.942.763,08	51.320,00	219.527,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RRB	-226.208,45	-3.234,00	-6.486,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RÜB	-320.275,29	-8.667,00	-38.980,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse KA	-43.971,09	0,00	0,00	
Zuleitungssammler	**4.459.679,55**	**39.419,00**	**281.432,30**	**0,88 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RRB	226.208,45	3.234,00	6.486,00	
Regenrückhaltebecken	**226.208,45**	**3.234,00**	**6.486,00**	**1,43 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RÜB	320.275,29	8.667,00	38.980,00	
Regenüberlaufbecken	**320.275,29**	**8.667,00**	**38.980,00**	**2,71 %**
Investitionszuschuss KA Reute	543,47	17,00	305,00	
Zuweisungen für Kläranlage	2.860.983,31	28.821,00	88.294,00	
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich KA	43.971,09	0,00	0,00	
Kläranlage	**2.905.497,87**	**28.838,00**	**88.599,00**	**0,99 %**
Zuschüsse	**10.648.492,53**	**132.925,00**	**1.938.380,13**	
Kanalbeiträge nach AN zum 31.12.2018	9.515.099,62	183.638,40	4.090.063,00	
Beiträge Kanalbereich	**9.515.099,62**	**183.638,40**	**4.090.063,00**	**1,93 %**
Klärbeitrag nach AN zum 31.12.2018	11.046.854,27	204.603,29	2.570.362,49	
Beiträge Klärbereich	**11.046.854,27**	**204.603,29**	**2.570.362,49**	**1,85 %**
Abwasserbeiträge	**20.561.953,89**	**388.241,69**	**6.660.425,49**	
Summe Ertragszuschüsse	**31.210.446,42**	**521.166,69**	**8.598.805,62**	
Kontrollsumme Anlagenachweis zum 31.12.2018	31.210.446,42	521.166,69	8.598.805,62	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2018

Anlage 7

Investitionen

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
EDV-Software (anteilig 56%)	6.807,79	0,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (ohne Grunderwerb GE Wasserstall und SW)	20.492,57	0,00	20.492,57	
Sondebauwerke PW Enzisreute	3.927,13	0,00	0,00	
Mischwasserkanäle	20.133.082,51	411.542,00	6.925.656,00	
abzüglich RÜB Mennisweiler	-330.214,08	-8.354,00	-179.885,00	
abzüglich RÜB im Eschle	-142.766,21	-3.569,00	-53.526,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig MW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	437.210,58	5.144,00	141.020,00	
Kanalisation Einzelmaßnahmen	1.875.762,48	47.227,60	1.512.611,00	
Hausanschlüsse (171.381,02 €) davon MW anteilg	54.509,50	1.363,00	47.083,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig) 56%	22.818,15	1.154,75	7.918,96	
Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	6.381,97	0,00	0,00	
Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	20.934,64	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	911,27	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 56%)	6.197,53	1.213,18	258,72	
Fahrzeuge (anteilig 56%)	59.255,69	5.215,27	32.699,52	
Mischwasserkanäle	22.175.311,52	460.936,80	8.454.328,77	**2,08 %**
Schmutzwasserkanäle	3.556.090,93	88.689,01	2.030.858,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen (SW-Pumpwerke) lt. Anlagenspiegel	36.411,32	677,00	5.698,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig SW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	375.620,08	4.666,00	74.860,00	
Grundstücke mit Bauten (Anteil SW)	2.629,06	0,00	2.629,06	
Hausanschlüsse (171.341,84 €) davon SW anteilig lt. Anlagespiegel	80.663,15	2.017,00	71.508,00	
EDV-Software (anteilig 34 %)	4.133,30	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 34%)	13.853,88	701,10	4.807,94	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 34%)	3.762,78	736,57	157,08	
Fahrzeuge (anteilig 34%)	35.976,67	3.166,42	19.853,28	
Schmutzwasserkanäle	4.109.141,17	100.653,10	2.210.371,36	**2,45 %**
Regenwasserkanäle	3.220.618,65	80.115,02	2.398.104,00	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall mit HA (ohne RW Str.)	-10.232,72	-255,68	-5.057,84	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall (ohne RW Str.)	-188.498,84	-4.787,88	-112.266,64	
Hausanschlüsse (171.381,02 €) davon RW anteilig lt. Anlagespiegel	36.208,37	905,00	32.284,00	
EDV-Software (anteilig 10%)	1.215,68	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 10%)	4.074,67	206,21	1.414,10	
Geringewertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 10%)	1.106,70	216,64	46,20	
Fahrzeuge (anteilig 10%)	10.581,37	931,30	5.839,20	
Grunderwerb Fremdwasserelimination Mennisweiler	11.549,45	0,00	11.549,45	
Regenwasserkanäle	3.086.623,33	77.330,61	2.331.912,47	**2,51 %**

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
Regenwasserkanal Wasserstall mit HA anteilig (RW ohne Straße) 30.096,23 €	10.232,72	255,68	5.057,84	
Regenwasserkanal Wasserstall anteilig (RW ohne Straße) 554.408,36 €	188.498,84	4.787,88	112.266,64	
Retentionsmulden (GE Wasserstall: Retentionsanlagen)	444.558,94	11.292,00	265.072,00	
modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	643.290,50	16.335,56	382.396,48	**2,54 %**
Zuleitungssammler	7.755.309,06	153.030,00	1.453.472,00	
Grundstücke mit Bauten (262.367,41 €) Nordsammler	36.567,60	0,00	36.567,60	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil 78%	52.484,75	4.688,58	19.669,26	
Zuleitungssammler	7.844.361,41	157.718,58	1.509.708,86	**2,01 %**
Regenrückhaltebecken GE Wasserstall	393.347,65	9.768,16	251.967,00	
Grunderwerb GE Wasserstall (Retentionsbodenfilter)	56.888,12	0,00	56.888,00	
Retentionsmulden (GE Wasserstal: Schilfbecken)	332.658,77	8.283,00	194.291,00	
Regenrückhaltebecken (1.052.855,68 €)	1.051.212,82	31.323,00	763.847,00	
Erschließung GG Wasserstall (Regenrückhaltebecken)	1.642,86	44,00	1.154,00	
Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	499.597,40	12.490,00	452.158,00	
Technik, Drosselschieber und Gebäude Süd	84.808,80	2.824,00	78.838,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RRB 17%	11.438,98	1.021,87	4.286,89	
Regenrückhaltebecken	2.431.595,40	65.754,03	1.803.429,89	**2,7 %**
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB Reute	28.795,33	0,00	28.795,33	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB Bleiche	17.571,31	0,00	17.571,31	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB	9.791,75	0,00	9.791,75	
RÜB Mennisweiler	330.214,08	8.354,00	179.885,00	
RÜB im Eschle	142.766,21	3.569,00	53.526,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RÜB 5%	3.364,41	300,55	1.260,85	
Sonderbauwerke (RÜB)	7.643.959,46	201.494,85	4.345.471,01	
abzüglich Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	-499.597,40	-12.490,00	-452.158,00	
abzüglich Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	-6.381,97	0,00	0,00	
abzüglich Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	-20.934,64	0,00	0,00	
Regenüberlaufbecken	7.649.548,54	201.228,40	4.184.143,25	**2,63 %**
EDV-Software	28.508,49	794,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) KA	111.556,02	0,00	111.555,98	
KA Bad Waldsee Gebäude (Ausbau)	1.731,67	87,00	977,00	
Technikgebäude KA Bad Waldsee	428.649,62	8.470,62	420.179,00	
Heizungsanlage Kläranlage	102.990,82	4.294,82	98.696,00	
Außenanlagen (Rechen- und Sandfang)	20.039,17	802,00	12.821,00	
Betriebsgebäude RÜB	32.525,48	1.626,00	24.287,00	
Betriebsgebäude Bachäcker	3.537,64	71,00	3.188,00	
Betriebseinrichtungen	587.958,17	48.375,49	505.552,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	53.914,28	1.634,00	48.045,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	5.112,92	0,00	0,00	
Containerplatz Kläranlage Bad Waldsee	32.912,82	823,00	30.371,00	
Drosselschacht RÜB	30.732,67	768,00	26.892,00	
Kläranlagen	11.976.395,40	205.023,00	2.236.811,00	
Klärtechnik, Maschinen Kläranlagen	539.163,52	27.003,00	276.699,64	
Maschinen und maschinelle Anlagen	622.698,60	37.492,00	428.598,76	
Klärschlammtrocknung	0,00	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.861,07	11.487,78	33.598,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.051,19	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung	9.161,42	1.703,59	492,00	
Kläranlagen	14.815.500,97	350.455,30	4.258.763,38	**2,37 %**
Summe Investitionen	62.755.372,84	1.430.412,38	25.135.054,46	**2,28 %**
nachrichtlich, die Anlagen im Bau:				
Kanal Schillerstraße	7.040,29	0,00	7.040,29	
Ballenmoos IV Regenwasserkanal	6.515,81	0,00	6.515,81	
Fremdwasserelimination Mennisweiler	17.536,85	0,00	17.536,85	
Kanal Hofraingasse bis RÜB	23.457,92	0,00	23.457,92	
Kanal am Hofgarten	35.054,26	0,00	35.054,26	
Entschlammung Eisenfurter Weiher	87.436,18	0,00	87.436,18	
BG Pfändle - Schmutzwasserkanal	14.133,42	0,00	14.133,42	
BG Pfändle - Regenwasserkanal	42.046,96	0,00	42.046,96	
BG Pfändle - Retention	850,36	0,00	850,36	
KA Bad Waldsee Gebäude Erweiterung, Garagen	346.381,54	0,00	346.381,54	
Summe AiB	580.453,59	0,00	580.453,59	
Summe Anlagevermögen mit AiB	63.335.826,43	1.430.412,38	25.715.508,05	
Kontrollsumme Kanalbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2018	31.461.969,60	688.054,23	14.328.640,14	
Kontrollsumme Klärbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2018	31.873.856,83	742.358,15	11.386.867,91	
Summe lt Anlagespiegel	63.335.826,43	1.430.412,38	25.715.508,05	
Summe Investitionen	62.755.372,84	1.430.412,38	25.135.054,46	
Differenz Anlagespiegel zu Investitionen	580.453,59	0,00	580.453,59	
Summe Anlage im Bau lt. Aufstellung	580.453,59	0,00	580.453,59	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Mischwasserkanäle 2018			**Anlage 8**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Kanalsanierung Inliner			73.613,64
Kanalsanierung Roboter			11.159,96
Mitsubishi L200cc RV-AW 2345			15.891,11
Fujitsu Esprimo P756 SSD PC			619,95
Büroausstattung Fr. Muszynski			1.126,94
Summe Zugänge AHK			**102.411,60**
Zuschüsse			
Summe Zugänge Zuschüsse			**0,00**
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			457.648,44
Erhöhung AfA			3.288,36
AfA			**460.936,80**
Auflösung			
Auflösung Zuschüsse Vorjahr			27.550,00
Erhöhung Auflösung			-116,30
Auflösung Zuschüsse			**27.433,70**
Afa Abzüglich Auflösung Zuschüsse			**433.503,10**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			8.454.328,77
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			799.753,83
Zinsbasis			7.654.574,94
Zins	**4,5%**		**344.455,87**
Schmutzwasserkanäle 2018			**Anlage 9**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Untere Bachäcker II SW Kanal			124.221,01
Mitsubishi L200cc RV-AW 2345			9.648,18
Fujitsu Esprimo P756 SSD PC			376,40
Büroausstattung Fr. Muszynski			684,21
Summe Zugänge AHK			**134.929,80**
Zuschüsse			
Summe Zugänge Zuschüsse			**0,00**
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			**98.176,74**
Erhöhung AfA			**2.476,36**
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**100.653,10**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			12.968,32
Erhöhung Auflösung lt. Vorausschau			-55,69
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			0,00
Auflösung Zuschüsse			**12.912,63**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			**87.740,47**

Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.210.371,36
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		332.607,95
Zinsbasis		1.877.763,41
Zins	**4,5%**	**84.499,35**
Regenwasserkanäle 2018		**Anlage 10**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Untere Bachäcker II RW-Kanal		133.308,02
Mitsubishi L200cc RV-AW 2345		2.837,70
Fujitsu Esprimo P756 SSD PC		110,71
Büroausstattung Fr. Muszynski		201,24
Summe Zugänge AHK		**136.457,67**
Zuschüsse		
Summe Zugänge Zuschüsse		**0,00**
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		74.848,47
Erhöhung AfA		2.482,14
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**77.330,61**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		12.472,68
Erhöhung Auflösung		-52,01
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		0,00
Auflösung Zuschüsse		**12.420,67**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**64.909,94**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.331.912,47
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		390.521,05
Zinsbasis		1.941.391,42
Zins	**4,5%**	**87.362,61**
Modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) 2018		**Anlage 11**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Summe Zugänge AHK		**0**
Zuschüsse		
Zugänge Zuschüsse		
Summe Zugänge		0

Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			16.335,56
Erhöhung AfA			0,00
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			0,00
AfA			**16.335,56**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			0,00
Erhöhung Auflösung			0,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			0,00
Auflösung Zuschüsse			**0,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			16.335,56
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			382.396,48
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			0,00
Zinsbasis			382.396,48
Zins	**4,5%**		**17.207,84**
Zuleitungssammler 2018			**Anlage 12**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			158.574,27
Erhöhung AfA			-855,69
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**157.718,58**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			37.890,00
Erhöhung Auflösung			1.529,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**39.419,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**118.299,58**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.509.708,86
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			281.432,30
Zinsbasis			1.228.276,56
Zins	**4,5%**		**55.272,45**

Regenrückhaltebecken 2018			**Anlage 13**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Untere Bachäcker II Versickerungsbecken			33.943,16
Summe Zugänge AHK			**33.943,16**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfAVorjahr			64.873,64
Erhöhung AfA			880,39
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**65.754,03**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			3.217,00
Erhöhung Auflösung			17,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**3.234,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**62.520,03**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.803.429,89
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			6.486,00
Zinsbasis			1.796.943,89
Zins		**4,5%**	**80.862,48**
Regenüberlaufbecken 2018			**Anlage 14**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
RÜB Weiherweg Reute			8.692,85
Summe Zugänge AHK			**8.692,85**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			**0,00**

Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		206.843,26
Erhöhung AfA		-5.614,86
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**201.228,40**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		8.332,00
Erhöhung Auflösung		335,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		
Auflösung Zuschüsse		**8.667,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**192.561,40**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		4.184.143,25
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		38.980,00
Zinsbasis		4.145.163,25
Zins	**4,5%**	**186.532,35**
Kläranlagen 2018		**Anlage 15**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Technikgebäude Kläranlage		61.989,25
Heizungsanlage Kläranlage		25.680,70
Maschinentechnik KA Michelwinnaden		162.617,64
BHKW		17.359,73
FM-Dosierung		184,42
El. Schreibtisch		969,68
Lenovo Thinkpad Yoga 370 20JH - 002l TOP		1.708,10
Teleskop Schachtabsperrung		853,59
Summe Zugänge AHK		**271.363,11**
Zuschüsse		
Zugänge Zuschüsse		
Summe Zugänge		0,00
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		338.696,35
Erhöhung AfA		11.758,95
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**350.455,30**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		30.432,00
Erhöhung Auflösung		-1.594,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		
Auflösung Zuschüsse		**28.838,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**321.617,30**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		4.258.763,38
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		88.599,00
Zinsbasis		4.170.164,38
Zins	**4,5%**	**187.657,40**

Einzelnachweise Veranlagungsjahr 2019

Kosten 2019 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2019	ansatzfähig. Kosten 2019	davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									Kontrolle
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
5400	Strombezug	198.600,78	198.600,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.986,01	43.692,17	152.922,60	198.600,78
5410	Brennstoffe, Heizöl	8.630,85	8.630,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.630,85	8.630,85
5420	Wasserbezug	4.982,43	4.982,43	149,47	69,47	50,00	10,00	0,00	20,00	0,00	298,95	4.534,01	4.982,43
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	4.669,56	4.669,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.669,56	4.669,56
5431	Klärschlammentsorgung	166.702,41	166.702,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	166.702,41	166.702,41
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	19.162,13	19.162,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.162,13	19.162,13
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	873,16	873,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	873,16	873,16
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	30.371,80	30.371,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.074,36	24.297,44	30.371,80
5472	Unterhaltung Pumpwerke	22.376,26	22.376,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.398,03	12.978,23	22.376,26
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	126.274,86	126.274,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.627,49	113.647,37	126.274,86
5475	Unterhaltung Technik / Steuerung	90.910,80	90.910,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.364,32	54.546,48	90.910,80
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	116.572,13	116.572,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.943,28	46.628,85	116.572,13
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	208.683,64	208.683,64	20.868,36	10.008,36	6.470,00	1.880,00	210,00	2.300,00	20.868,36	20.868,36	146.078,56	208.683,64
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	27.762,35	27.762,35	4.441,98	2.131,98	1.380,00	400,00	40,00	490,00	2.776,24	2.776,24	17.767,89	27.762,35
5479	Bauhof- / Gärtnereileistungen	-20,36	-20,36	-16,28	-6,28	-10,00	0,00	0,00	0,00	-2,04	-2,04	0,00	-20,36
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	131.158,66	131.158,66	131.158,66	131.158,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.158,66
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	355.777,40	355.777,40	355.777,40	355.777,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	355.777,40
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	7.811,34	7.811,34	7.030,21	3.380,21	2.180,00	630,00	70,00	770,00	781,13	0,00	0,00	7.811,34
5490 - 5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	30.089,81	30.089,81	6.017,96	2.887,96	1.870,00	540,00	60,00	660,00	3.008,98	3.008,98	18.053,89	30.089,81
6000	Entgelte Beschäftigte	444.112,02	444.112,02	177.644,81	85.264,81	55.070,00	15.990,00	1.780,00	19.540,00	44.411,20	44.411,20	177.644,81	444.112,02
6110 - 6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	128.528,02	128.528,02	51.411,21	24.671,21	15.940,00	4.630,00	510,00	5.660,00	12.852,80	12.852,80	51.411,21	128.528,02
6311	Beiträge, Gebühren, Mieten, Pachten	4.615,03	4.615,03	1.384,51	666,51	429,00	125,00	14,00	150,00	461,50	461,50	2.307,52	4.615,03
6312	Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6320 - 6322	Versicherungen	28.748,80	28.748,80	5.749,76	2.759,76	1.780,00	520,00	60,00	630,00	1.437,44	1.437,44	20.124,16	28.748,80
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.344,79	1.344,79	403,43	193,43	130,00	40,00	0,00	40,00	134,48	134,48	672,40	1.344,79
6340 - 6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	40.714,27	40.714,27	16.285,70	7.815,70	5.050,00	1.470,00	160,00	1.790,00	4.071,43	4.071,43	16.285,71	40.714,27
6343	Post- und Telefongebühren, Fachten u.ä.A.	13.853,00	13.853,00	6.233,85	2.993,85	1.930,00	560,00	60,00	690,00	1.385,30	1.385,30	4.848,55	13.853,00
6350	Bekanntmachungen und Inserate	11.347,02	11.347,02	4.538,81	2.168,81	1.410,00	410,00	50,00	500,00	567,35	567,35	5.673,51	11.347,02
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	3.017,35	3.017,35	905,21	435,21	280,00	80,00	10,00	100,00	301,74	301,74	1.508,66	3.017,35
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	55.520,22	55.520,22	16.656,07	7.996,07	5.160,00	1.500,00	170,00	1.830,00	5.552,02	5.552,02	27.760,11	55.520,22
6371	Planung, Kläranlagen und Sonderbauwerke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6380	Dienstkleidung	11.355,13	11.355,13	3.406,54	1.636,54	1.060,00	310,00	30,00	370,00	1.135,51	1.135,51	5.677,57	11.355,13
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	123.200,00	123.200,00	36.960,00	17.730,00	11.460,00	3.330,00	370,00	4.070,00	12.320,00	12.320,00	61.600,00	123.200,00
7650 - 7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.165,04	1.165,04	349,51	169,51	110,00	30,00	0,00	40,00	116,50	116,50	582,53	1.165,04
	Betriebskosten (Zwischensumme für SEA)	2.418.910,70	2.418.910,70	847.357,17	659.909,17	111.749,00	32.455,00	3.594,00	39.650,00	114.165,95	289.797,41	1.167.590,17	2.418.910,70
6300	Abwasserabgabe	67.160,38	67.160,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.160,38	67.160,38
	Betriebskosten (bei SEA nicht zu berücks.) **)	67.160,38	67.160,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.160,38	67.160,38
	Betriebskosten gesamt	2.486.071,08	2.486.071,08	847.357,17	659.909,17	111.749,00	32.455,00	3.594,00	39.650,00	114.165,95	289.797,41	1.234.750,55	2.486.071,08
62	Abschreibungen *)	1.439.999,08											0,00
	AfA MW-Kanäle lt. Anlage 8		461.152,94	461.152,94	461.152,94								461.152,94
	AfA SW-Kanäle lt. Anlage 9		99.523,68	99.523,68		99.523,68							99.523,68
	AfA RW-Kanäle lt. Anlage 10		77.185,05	77.185,05			77.185,05						77.185,05
	AfA mRW-Kanäle lt. Anlage 11		16.335,56	16.335,56				16.335,56					16.335,56
	AfA ZLS lt. Anlage 12		157.718,58	157.718,58					157.718,58				157.718,58
	AfA RRB lt. Anlage 13		66.107,87							66.107,87			66.107,87
	AfA RÜB lt. Anlage 14		201.469,58								201.469,58		201.469,58
	AfA KA lt. Anlage 15		360.505,82									360.505,82	360.505,82
	Abschreibungen	1.439.999,08	1.439.999,08	811.915,81	461.152,94	99.523,68	77.185,05	16.335,56	157.718,58	66.107,87	201.469,58	360.505,82	1.439.999,08
	Verzinsung *)												0,00
7320	Zinsen für Fremdkredite	492.568,58											0,00
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	106.500,00											0,00
	Verzinsung		742.404,73	382.993,56	222.875,98	53.476,49	56.466,50	10.860,26	39.314,33	61.483,47	140.550,74	157.376,96	742.404,73
	Verzinsung	599.068,58	742.404,73	382.993,56	222.875,98	53.476,49	56.466,50	10.860,26	39.314,33	61.483,47	140.550,74	157.376,96	742.404,73
	Kalkulatorische Kosten gesamt	2.039.067,66	2.182.403,81	1.194.909,37	684.028,92	153.000,17	133.651,55	27.195,82	197.032,91	127.591,34	342.020,32	517.882,78	2.182.403,81
	Kosten	4.525.138,74	4.668.474,89	2.042.266,54	1.343.938,09	264.749,17	166.106,55	30.789,82	236.682,91	241.757,29	631.817,73	1.752.633,33	4.668.474,89

Stand 14.07.2020

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Erlöse 2019 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2019	ansatzfähig. Erlöse 2019	davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									Kontrolle
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
4310 / 4311	Entwässerungsgebühren *)	3.634.711,65		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren	320,37	320,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,37	320,37
4540 / 4541	Andere betriebliche Erträge	23.471,34	23.471,34	14.082,80	6.759,68	4.365,67	1.267,45	140,00	1.550,00	1.408,28	2.347,13	5.633,13	23.471,34
4542	Verzugszinsen ***)	-365,20											
4510	Erträge aus Anlageabgängen ***)	200,00											
4849	Verkaufserlöse	26.266,21	26.266,21	26.266,21	0,00	9.217,50	17.048,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.266,21
7100	Sonstige Erträge, Festgeldzins ***)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7110	Kassenkreditzinsen ***)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	**3.684.604,37**	**50.057,92**	**40.349,01**	6.759,68	13.583,17	18.316,16	140,00	1.550,00	**1.408,28**	**2.347,13**	**5.953,50**	50.057,92
4320	Straßenentwässerungsanteil (SEA) *)	657.445,81										0,00	0,00
4520	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.517,44	**1.517,44**	**45,52**	17,31	14,11	4,10	0,00	10,00	**0,00**	**0,00**	**1.471,92**	1.517,44
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.) **)	**658.963,25**	**1.517,44**	**45,52**	17,31	14,11	4,10	0,00	10,00	**0,00**	**0,00**	**1.471,92**	1.517,44
													0,00
	SEA aus Betriebskosten lt. Anlage 3		**180.326,17**	**97.136,17**	88.175,18	0,00	3.817,49	0,00	5.143,50	**30.444,57**	**38.805,79**	**13.939,64**	180.326,17
													0,00
	Betriebserlöse gesamt	**4.343.567,62**	**231.901,53**	**137.530,70**	**94.952,17**	13.597,28	22.137,75	140,00	6.703,50	**31.852,85**	**41.152,92**	**21.365,06**	231.901,53
4380 / 4381	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse *)	122.750,00											0,00
	Aufl. Zusch. MW-Kanäle lt. Anlage 8		**27.346,30**	**27.346,30**	27.346,30								27.346,30
	Aufl. Zusch. SW-Kanäle lt. Anlage 9		**12.876,03**	**12.876,03**		12.876,03							12.876,03
	Aufl. Zusch. RW-Kanäle lt. Anlage 10		**12.420,67**	**12.420,67**			12.420,67						12.420,67
	Aufl. Zusch. mRW-Kanäle lt. Anlage 11		**0,00**	**0,00**				0,00					0,00
	Aufl. Zusch. ZLS lt. Anlage 12		**38.627,00**	**38.627,00**					38.627,00				38.627,00
	Aufl. Zusch. RRB lt. Anlage 13		**3.036,00**							**3.036,00**			3.036,00
	Aufl. Zusch. RÜB lt. Anlage 14		**8.491,00**								**8.491,00**		8.491,00
	Aufl. Zusch. KA lt. Anlage 15		**19.953,00**									**19.953,00**	19.953,00
	Auflösungen Zuschüsse	**122.750,00**	**122.750,00**	**91.270,00**	27.346,30	12.876,03	12.420,67	0,00	38.627,00	**3.036,00**	**8.491,00**	**19.953,00**	122.750,00
	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte *)												0,00
	Auflösung Beiträge	380.021,07	**380.021,07**	**213.032,87**	129.581,19	25.876,70	19.353,62	4.887,82	33.333,54	**17.648,35**	**54.006,74**	**95.333,11**	380.021,07
	Auflösung Beiträge	**380.021,07**	**380.021,07**	**213.032,87**	129.581,19	25.876,70	19.353,62	4.887,82	33.333,54	**17.648,35**	**54.006,74**	**95.333,11**	380.021,07
	SEA aus kalk. Erlöse lt. Anlage 3		**472.497,87**	**0,00**	172.854,79	0,00	66.986,84	0,00	42.251,11	**70.548,06**	**92.840,44**	**27.016,63**	472.497,87
	kalkulatorische Erlöse gesamt	**502.771,07**	**975.268,94**	**304.302,87**	329.782,28	38.752,73	98.761,13	4.887,82	114.211,65	**91.232,41**	**155.338,18**	**142.302,74**	975.268,94
	Erlöse	**4.846.338,69**	**1.207.170,47**	**441.833,57**	**424.734,45**	**52.350,01**	**120.898,88**	**5.027,82**	**120.915,15**	**123.085,26**	**196.491,10**	**163.667,80**	1.207.170,47

Stand 17.07.2020

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2019		Anlage 2
Aufteilung Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		659.909,17
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-94.952,17
Summe		564.957,00
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	282.478,50
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	282.478,50
Aufteilung Betriebskosten SW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		111.749,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt.An. 1		-13.597,28
Summe		98.151,72
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	98.151,72
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		32.455,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-22.137,75
Summe		10.317,25
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	10.317,25
Aufteilung Betriebskosten mod. RW-Knäle und Regenklärbecken (ohne RWStr.)		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		3.594,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-140,00
Summe		3.454,00
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	3.454,00
Aufteilung Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		39.650,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-6.703,50
Summe		32.946,50
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	16.473,25
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	16.473,25
Aufteilung Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		114.165,95
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-31.852,85
Summe		82.313,10
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	82.313,10
Aufteilung Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		289.797,41
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-41.152,92
Summe		248.644,49
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	124.322,24
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	124.322,25
Aufteilung Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		1.234.750,55
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-21.365,06
Summe		1.213.385,49
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	1.092.046,94
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	121.338,55

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2019		Anlage 2
Aufteilung kalk. Kosten MW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		684.028,92
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-329.782,28
Summe		354.246,64
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	212.547,98
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	141.698,66
Aufteilung kalk. Kosten. SW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		153.000,17
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-38.752,73
Summe		114.247,44
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	114.247,44
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung kalk. Kosten. RW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		133.651,55
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-98.761,13
Summe		34.890,42
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	34.890,42
Aufteilung kalk. Kosten mod. RW-Kanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		27.195,82
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-4.887,82
Summe		22.308,00
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	22.308,00
Aufteilung kalk. Kosten Zuleitungssammler		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		197.032,91
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-114.211,65
Summe		82.821,26
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	49.692,76
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	33.128,50
Aufteilung kalk. Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		127.591,34
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-91.232,41
Summe		36.358,93
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	36.358,93
Aufteilung kalk. Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		342.020,32
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-155.338,18
Summe		186.682,14
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	112.009,28
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	74.672,86
Aufteilung kalk. Kosten Kläranlagen		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		517.882,78
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-142.302,74
Summe		375.580,04
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	338.022,04
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	37.558,00
Summe Anteil Schmutzwasser		**2.439.992,15**
Summe Anteil Niederschlagswasser		**1.021.312,27**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2019		Anlage 3
SEA aus den Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		659.909,17
▪ abzüglich Betriebserlöse		-6.759,68
Summe		653.149,49
daraus SEA	13,5%	88.175,18
SEA aus den Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		32.455,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-18.316,16
Summe		14.138,84
daraus SEA	27,0%	3.817,49
SEA aus den Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten		39.650,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.550,00
Summe		38.100,00
daraus SEA	13,5%	5.143,50
SEA aus den Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten		114.165,95
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.408,28
Summe		112.757,67
daraus SEA	27,0%	30.444,57
SEA aus den Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten		289.797,41
▪ abzüglich Betriebserlöse		-2.347,13
Summe		287.450,28
daraus SEA	13,5%	38.805,79
SEA aus den Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten		1.167.590,17
▪ abzüglich Betriebserlöse		-5.953,50
Summe		1.161.636,67
daraus SEA	1,2%	13.939,64
Summe SEA aus Betriebskosten		**180.326,17**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2019		Anlage 3
SEA aus kalkulatorischen Kosten MW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 8		461.152,94
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-46.115,29
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 8		-27.346,30
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 8		337.475,33
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-33.747,53
Summe		691.419,15
daraus SEA	25,0%	172.854,79
SEA aus kalkulatorischen Kosten RW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 10		77.185,05
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-7.718,51
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 10		-12.420,67
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 10		85.475,34
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-8.547,53
Summe		133.973,68
daraus SEA	50,0%	66.986,84
SEA aus kalkulatorischen Kosten Zuleitungssammler		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 12		157.718,58
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 12		-38.627,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 12		49.912,87
Summe		169.004,45
daraus SEA	25,0%	42.251,11
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 13		66.107,87
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 13		-3.036,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 13		78.024,24
Summe		141.096,11
daraus SEA	50,0%	70.548,06
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 14		201.469,58
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 14		-8.491,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 14		178.383,18
Summe		371.361,76
daraus SEA	25,0%	92.840,44
SEA aus kalkulatorischen Kosten Kläranlagen		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 15		360.505,82
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 15		-19.953,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 15		199.779,69
Summe		540.332,51
daraus SEA	5,0%	27.016,63
Summe SEA aus kalkulatorischen Kosten		**472.497,87**
Summe SEA		**652.824,04**

Kalkulatorische Verzinsung 2019	**Anlage 4**
Kalkulatorischer Zinssatz 4,50 %	
Zusammenstellung der Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	337.475,33
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	80.983,29
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	85.475,34
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut Anlage 11	16.472,74
▪ Beträge Kanalbereich laut Anlage 5	-176.727,47
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**343.679,23**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	49.912,87
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	78.024,24
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	178.383,18
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	199.779,69
▪ Beträge Klärbereich laut Anlage 5	-107.374,48
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**398.725,50**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**742.404,73**
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**520.406,70**
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)	**506.099,98**
Summe kalkulatorische Verzinsung (ohne Beiträge)	**1.026.506,68**
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	64,85%
▪ Schmutzwasserkanäle	15,56%
▪ Regenwasserkanäle	16,43%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	3,16%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	9,86%
▪ Regenrückhaltebecken	15,42%
▪ Regenüberlaufbecken	35,25%
▪ Kläranlagen	39,47%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle	222.875,98
▪ Schmutzwasserkanäle	53.476,49
▪ Regenwasserkanäle	56.466,50
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	10.860,26
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**343.679,23**
▪ Zuleitungssammler	39.314,33
▪ Regenrückhaltebecken	61.483,47
▪ Regenüberlaufbecken	140.550,74
▪ Kläranlagen	157.376,96
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**398.725,50**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**742.404,73**
Kontrollsumme	742.404,73
Differenz	0,00

Beiträge 2019			Anlage 5
Beiträge			
Zugänge Beiträge Kanalbereich			
Bad Waldsee		14.378,56	
Reute		2.054,57	
Michelwinnaden		480,20	
Summe Zugänge Beiträge Kanalbereich		**16.913,33**	
Zugänge Beiträge Klärbereich			
Bad Waldsee		14.654,64	
Reute		1.138,10	
Michelwinnaden		266,00	
Summe Zugänge Beiträge Klärbereich		**16.058,74**	
Summe Zugang Beiträge gesamt		**32.972,07**	
Kalkulatorische Erlöse			
Auflösung Beiträge			
Kanalbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		183.638,40	
Änderung Auflösung		-3.939,07	
Auflösung Beiträge Kanalbereich		**179.699,33**	
Klärbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		204.603,29	
Änderung Auflösung		-4.281,55	
Auflösung Beiträge Klärbereich		**200.321,74**	
Auflösung Beiträge		**380.021,07**	
Verzinsung Beiträge Kanalbereich			
RBW Vorjahr		4.090.063,00	
Zugang Beiträge		16.913,33	
Auflösung GJ		-179.699,33	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		3.927.277,00	
entspricht Zinsbasis		3.927.277,00	
Zins	**4,5%**	**176.727,47**	
Verzinsung Beiträge Klärbereich			
RBW Vorjahr		2.570.362,49	
Zugang Beiträge		16.058,74	
Auflösung GJ		-200.321,74	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		2.386.099,49	
entspricht Zinsbasis		2.386.099,49	
Zins	**4,5%**	**107.374,48**	
Zins Beiträge gesamt		**284.101,95**	

Beiträge 2019	Anlage 5
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	433.806,64
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	86.647,65
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	64.764,38
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut An	16.335,56
Kanalbereich	**601.554,23**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	119.091,58
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	63.071,87
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	192.978,58
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	340.552,82
Klärbereich	**715.694,85**
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	**1.317.249,08**
Kontrollsumme	1.317.249,08
Differenz	0,00
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	72,11%
▪ Schmutzwasserkanäle	14,40%
▪ Regenwasserkanäle	10,77%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	2,72%
Kanalbereich	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	16,64%
▪ Regenrückhaltebecken	8,81%
▪ Regenüberlaufbecken	26,96%
▪ Kläranlagen	47,59%
Klärbereich	**100,00%**
Auflösung Beiträge Kanalbereich	**179.699,33**
Auflösung Beiträge Klärbereich	**200.321,74**
Auflösung Beiträge	**380.021,07**
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
Verteilung der Beitragsauflösung	
▪ Mischwasserkanäle	129.581,19
▪ Schmutzwasserkanäle	25.876,70
▪ Regenwasserkanäle	19.353,62
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	4.887,82
Kanalbereich	**179.699,33**
▪ Zuleitungssammler	33.333,54
▪ Regenrückhaltebecken	17.648,35
▪ Regenüberlaufbecken	54.006,74
▪ Kläranlagen	95.333,11
Klärbereich	**200.321,74**
Verteilung der Beitragsauflösung	**380.021,07**
Kontrollsumme	380.021,07
Differenz	0

Bemessungseinheiten 2019 **Anlage 6**

Schmutzwassermenge in m³	1.087.118
Niederschlagswasser bebauter und befestigter Fläche in m²	1.437.802

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2019 — Anlage 7

Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse	Anf.stand	Aufl.	Aufl.rest	Ø-Aufl.-Satz
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Kanalbereich nach AN 70%	952.641,03	15.553,30	305.011,70	
Hausanschluss Kostenersatz	355,93	8,00	255,00	
Baukostenzuschüsse	1.262.404,74	29.913,00	927.453,00	
abzgl. Baukostenzuschüsse SW-Kanäle 1/3	-258.388,17	-6.123,67	-186.619,00	
abzgl. Baukostenzuschüsse RW-Kanäle 2/3	-516.776,33	-12.247,33	-373.237,99	
Ersätze Hausanschlusskosten	7.553,91	179,00	5.702,00	
Kapitalzuschüsse (betrifft Mittelurbach Kanalisation)	30.677,51	0,00	30.677,51	
Kapitalzuschüsse	61.866,32	0,00	61.866,32	
Investitionszuschüsse Anteil Riedgasse	2.094,40	64,00	1.299,00	
Mischwasserkanäle	**1.542.429,34**	**27.346,30**	**772.407,54**	**1,77 %**
Zuschüsse vom Land (anteilig 30%)	408.274,72	6.665,70	130.719,30	
Baukostenzuschüsse SW-Kanäle	258.388,17	6.123,67	186.619,00	
Ersätze Hausanschlusskosten SW-Kanäle (anteilig)	3.653,90	86,66	2.394,48	
Schmutzwasserkanäle	**670.316,79**	**12.876,03**	**319.732,78**	**1,92 %**
Baukostenzuschüsse RW-Kanäle	516.776,33	12.247,33	373.237,99	
Ersätze Hausanschlusskosten RW-Kanäle (anteilig)	7.308,91	173,34	4.861,52	
Regenwasserkanäle	**524.085,24**	**12.420,67**	**378.099,51**	**2,37 %**
modifizierte Regenwasserkanäle	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00 %**
Kapitalzuschüsse ZLS	107.371,30	0,00	107.371,30	
Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich nach AN	4.942.763,08	50.154,00	169.373,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RRB	-226.208,45	-3.036,00	-3.450,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RÜB	-320.275,29	-8.491,00	-30.479,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse KA	-43.971,09	0,00	0,00	
Zuleitungssammler	**4.459.679,55**	**38.627,00**	**242.815,30**	**0,87 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RRB	226.208,45	3.036,00	3.450,00	
Regenrückhaltebecken	**226.208,45**	**3.036,00**	**3.450,00**	**1,34 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RÜB	320.275,29	8.491,00	30.479,00	
Regenüberlaufbecken	**320.275,29**	**8.491,00**	**30.479,00**	**2,65 %**
Investitionszuschuss KA Reute	543,47	16,00	289,00	
Zuweisungen für Kläranlage	2.860.983,31	19.937,00	68.357,00	
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich KA	43.971,09	0,00	0,00	
Kläranlage	**2.905.497,87**	**19.953,00**	**68.646,00**	**0,69 %**
Zuschüsse	**10.648.492,53**	**122.750,00**	**1.815.630,13**	
Kanalbeiträge nach AN zum 31.12.2019	9.532.012,95	179.699,33	3.927.277,00	
Beiträge Kanalbereich	**9.532.012,95**	**179.699,33**	**3.927.277,00**	**1,89 %**
Klärbeitrag nach AN zum 31.12.2019	11.062.913,01	200.321,74	2.386.099,49	
Beiträge Klärbereich	**11.062.913,01**	**200.321,74**	**2.386.099,49**	**1,81 %**
Abwasserbeiträge	**20.594.925,96**	**380.021,07**	**6.313.376,49**	
Summe Ertragszuschüsse	**31.243.418,49**	**502.771,07**	**8.129.006,62**	
Kontrollsumme Anlagenachweis zum 31.12.2019	31.243.418,49	502.771,07	8.129.006,62	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2019

Anlage 7

Investitionen

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
EDV-Software (anteilig 56%)	6.807,79	0,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (ohne Grunderwerb GE Wasserstall und SW)	20.492,57	0,00	20.492,57	
Sondebauwerke PW Enzisreute	3.927,13	0,00	0,00	
Mischwasserkanäle	20.133.915,51	406.613,00	6.519.876,00	
abzüglich RÜB Mennisweiler	-330.214,08	-8.354,00	-171.531,00	
abzüglich RÜB im Eschle	-142.766,21	-3.569,00	-49.957,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig MW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	437.210,58	5.144,00	135.876,00	
Kanalisation Einzelmaßnahmen	2.117.399,62	52.046,14	1.702.202,00	
Hausanschlüsse (270.101,28 €) davon MW anteilg	79.766,55	1.550,05	70.790,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig) 56%	22.818,15	1.141,28	6.777,68	
Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	6.381,97	0,00	0,00	
Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	20.934,64	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	911,27	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 56%)	6.197,53	86,24	172,48	
Fahrzeuge (anteilig 56%)	61.770,90	6.495,23	37.160,48	
Mischwasserkanäle	22.445.553,92	461.152,94	8.271.859,21	**2,05 %**
Schmutzwasserkanäle	3.526.210,93	88.091,50	1.913.484,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen (SW-Pumpwerke) lt. Anlagenspiegel	36.411,32	680,00	5.018,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig SW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	375.620,08	3.896,00	70.964,00	
Grundstücke mit Bauten (Anteil SW)	2.629,06	0,00	2.629,06	
Hausanschlüsse (270.101,28 €) davon SW anteilig lt. Anlagespiegel	111.807,52	2.167,37	100.485,00	
EDV-Software (anteilig 34 %)	4.133,30	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 34%)	13.853,88	692,92	4.115,02	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 34%)	3.762,78	52,36	104,72	
Fahrzeuge (anteilig 34%)	37.503,76	3.943,53	22.561,72	
Schmutzwasserkanäle	4.111.932,63	99.523,68	2.119.361,52	**2,42 %**
Regenwasserkanäle	3.198.729,60	79.678,71	2.296.974,00	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall mit HA (ohne RW Str.)	-10.232,72	-255,68	-4.802,16	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall (ohne RW Str.)	-188.498,84	-4.787,88	-107.478,76	
Hausanschlüsse (270.101,28 €) davon RW anteilig lt. Anlagespiegel	78.527,21	1.170,84	73.432,00	
EDV-Software (anteilig 10%)	1.215,68	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 10%)	4.074,67	203,80	1.210,30	
Geringewertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 10%)	1.106,70	15,40	30,80	
Fahrzeuge (anteilig 10%)	11.030,52	1.159,86	6.635,80	
Grunderwerb Fremdwasserelimination Mennisweiler	11.549,45	0,00	11.549,45	
Regenwasserkanäle	3.107.502,27	77.185,05	2.277.551,43	**2,48 %**

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2019

Anlage 7

Investitionen

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
Regenwasserkanal Wasserstall mit HA anteilig (RW ohne Straße) 30.096,23 €	10.232,72	255,68	4.802,16	
Regenwasserkanal Wasserstall anteilig (RW ohne Straße) 554.408,36 €	188.498,84	4.787,88	107.478,76	
Retentionsmulden (GE Wasserstall: Retentionsanlagen)	444.558,94	11.292,00	253.780,00	
modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	643.290,50	16.335,56	366.060,92	**2,54 %**
Zuleitungssammler	7.755.309,06	153.030,00	1.300.442,00	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) Nordsammler	36.567,60	0,00	36.567,60	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil 78%	52.484,75	4.688,58	14.980,68	
Zuleitungssammler	7.844.361,41	157.718,58	1.351.990,28	**2,01 %**
Regenrückhaltebecken GE Wasserstall	393.347,65	10.122,00	241.845,00	
Grunderwerb GE Wasserstall (Retentionsbodenfilter)	56.888,12	0,00	56.888,00	
Retentionsmulden (GE Wasserstal: Schilfbecken)	332.658,77	8.283,00	186.008,00	
Regenrückhaltebecken (1.052.855,68 €)	1.051.212,82	31.323,00	732.524,00	
Erschließung GG Wasserstall (Regenrückhaltebecken)	1.642,86	44,00	1.110,00	
Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	499.597,40	12.490,00	439.668,00	
Technik, Drosselschieber und Gebäude Süd	84.808,80	2.824,00	76.014,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RRB 17%	11.438,98	1.021,87	3.265,02	
Regenrückhaltebecken	2.431.595,40	66.107,87	1.737.322,02	**2,72 %**
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB Reute	28.795,33	0,00	28.795,33	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB Bleiche	17.571,31	0,00	17.571,31	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) RÜB	9.791,75	0,00	9.791,75	
RÜB Mennisweiler	330.214,08	8.354,00	171.531,00	
RÜB im Eschle	142.766,21	3.569,00	49.957,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RÜB 5%	3.364,41	300,55	960,30	
Sonderbauwerke (RÜB)	7.655.835,49	201.736,03	4.155.611,01	
abzüglich Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	-499.597,40	-12.490,00	-439.668,00	
abzüglich Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	-6.381,97	0,00	0,00	
abzüglich Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	-20.934,64	0,00	0,00	
Regenüberlaufbecken	7.661.424,57	201.469,58	3.994.549,70	**2,63 %**
EDV-Software	28.508,49	0,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (269.745,74 €) KA	111.556,02	0,00	111.555,98	
KA Bad Waldsee Gebäude (Ausbau)	1.731,67	87,00	890,00	
Technikgebäude KA Bad Waldsee	428.649,62	8.573,00	411.606,00	
Heizungsanlage Kläranlage	102.990,82	5.150,00	93.546,00	
Außenanlagen (Rechen- und Sandfang)	20.039,17	802,00	12.019,00	
Betriebsgebäude RÜB	32.525,48	1.626,00	22.661,00	
Betriebsgebäude Bachäcker	3.537,64	71,00	3.117,00	
Erweiterung Betriebsgebäude und Garagen	454.018,54	8.324,54	445.694,00	
Technikgebäude RÜB Mittelurbach	24.238,53	241,53	23.997,00	
Technikgebäude RÜB Unterurbach	28.538,53	285,53	28.253,00	
Betriebseinrichtungen	634.469,14	50.080,97	501.982,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	53.914,28	1.634,00	46.411,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	5.112,92	0,00	0,00	
Containerplatz Kläranlage Bad Waldsee	32.912,82	823,00	29.548,00	
Drosselschacht RÜB	30.732,67	768,00	26.124,00	
Kläranlagen	11.976.395,40	191.287,00	2.045.524,00	
Klärtechnik, Maschinen Kläranlagen	556.584,57	43.335,69	250.785,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen	626.669,86	37.657,26	394.912,76	
Klärschlammtrocknung	0,00	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	245.829,11	8.453,74	55.101,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.439,14	78,95	309,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung	14.055,03	1.226,61	4.159,00	
Kläranlagen	15.417.449,45	360.505,82	4.508.194,74	**2,34 %**
Summe Investitionen	63.663.110,15	1.439.999,08	24.626.889,82	**2,26 %**
nachrichtlich, die Anlagen im Bau:				
Kanal Schillerstraße	356.129,65	0,00	356.129,65	
Ballenmoos IV Regenwasserkanal	6.605,14	0,00	6.605,14	
Fremdwasserelimination Mennisweiler	17.536,85	0,00	17.536,85	
Kanal Hofraingasse bis RÜB	23.457,92	0,00	23.457,92	
Kanal am Hofgarten	35.054,26	0,00	35.054,26	
Entschlammung Eisenfurter Weiher	543.151,20	0,00	543.151,20	
BG Pfändle - Schmutzwasserkanal	472.848,04	0,00	472.848,04	
BG Pfändle - Regenwasserkanal	108.936,58	0,00	108.936,58	
BG Pfändle - Retention	7.230,52	0,00	7.230,52	
GG Gaisbeuren Nord	16.748,00	0,00	16.748,00	
BG Hungerberg	9.970,06	0,00	9.970,06	
Summe AiB	1.597.668,22	0,00	1.597.668,22	
Summe Anlagevermögen mit AiB	65.260.778,37	1.439.999,08	26.224.558,04	
Kontrollsumme Kanalbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2019	32.657.383,39	687.349,23	14.852.813,13	
Kontrollsumme Klärbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2019	32.603.394,98	752.649,85	11.371.744,91	
Summe lt Anlagespiegel	65.260.778,37	1.439.999,08	26.224.558,04	
Summe Investitionen	63.663.110,15	1.439.999,08	24.626.889,82	
Differenz Anlagespiegel zu Investitionen	1.597.668,22	0,00	1.597.668,22	
Summe Anlage im Bau lt. Aufstellung	1.597.668,22	0,00	1.597.668,22	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Mischwasserkanäle 2019		**Anlage 8**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Mitsubishi Ladeabdeckung		1.209,05
Dacia Duster Prestige		9.747,14
Kanalsanierung Schlauchliner		241.637,14
Hausanschlüsse		25.257,05
Summe Zugänge AHK		**277.850,38**
Zuschüsse		
Summe Zugänge Zuschüsse		**0,00**
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		460.936,80
Erhöhung AfA		216,14
AfA		**461.152,94**
Auflösung		
Auflösung Zuschüsse Vorjahr		27.433,70
Erhöhung Auflösung		-87,40
Auflösung Zuschüsse		**27.346,30**
Afa Abzüglich Auflösung Zuschüsse		**433.806,64**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		8.271.859,21
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		772.407,54
Zinsbasis		7.499.451,67
Zins	**4,5%**	**337.475,33**

Schmutzwasserkanäle 2019		**Anlage 9**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Hausanschlüsse		31.144,37
Mitsubishi Ladeabdeckung		734,06
Dacia Duster Prestige		5.917,90
Summe Zugänge AHK		**37.796,33**
Zuschüsse		
Summe Zugänge Zuschüsse		**0,00**
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		**100.653,10**
Erhöhung AfA		**-1.129,42**
AfA		**99.523,68**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		12.912,63
Erhöhung Auflösung lt. Vorausschau		-36,60
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		0,00
Auflösung Zuschüsse		**12.876,03**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**86.647,65**

Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.119.361,52
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		319.732,78
Zinsbasis		1.799.628,74
Zins	**4,5%**	**80.983,29**

Regenwasserkanäle 2019		**Anlage 10**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Mitsubishi Ladeabdeckung		215,91
Dacia Duster Prestige		1.740,56
RW-Kanal RÜB Reute		833,00
Hausanschlüsse		42.318,84
Summe Zugänge AHK		**45.108,31**
Zuschüsse		
Summe Zugänge Zuschüsse		**0,00**
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		77.330,61
Erhöhung AfA		-145,56
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**77.185,05**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		12.420,67
Erhöhung Auflösung		0,00
Auflösung Zuschüsse		**12.420,67**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**64.764,38**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.277.551,43
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		378.099,51
Zinsbasis		1.899.451,92
Zins	**4,5%**	**85.475,34**

Modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken		**Anlage 11**
(ohne RW Straße) 2019		
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Summe Zugänge AHK		**0**
Zuschüsse		
Zugänge Zuschüsse		
Summe Zugänge		0

Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			16.335,56
Erhöhung AfA			0,00
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			0,00
AfA			**16.335,56**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			0,00
Erhöhung Auflösung			0,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			0,00
Auflösung Zuschüsse			**0,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			16.335,56
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			366.060,92
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			0,00
Zinsbasis			366.060,92
Zins	**4,5%**		**16.472,74**

Zuleitungssammler 2019			**Anlage 12**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			157.718,58
Erhöhung AfA			0,00
AfA			**157.718,58**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			39.419,00
Erhöhung Auflösung			-792,00
Auflösung Zuschüsse			**38.627,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**119.091,58**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.351.990,28
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			242.815,30
Zinsbasis			1.109.174,98
Zins	**4,5%**		**49.912,87**

Regenrückhaltebecken 2019			**Anlage 13**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0,00**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfAVorjahr			65.754,03
Erhöhung AfA			353,84
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**66.107,87**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			3.234,00
Erhöhung Auflösung			-198,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**3.036,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**63.071,87**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.737.322,02
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			3.450,00
Zinsbasis			1.733.872,02
Zins		**4,5%**	**78.024,24**
Regenüberlaufbecken 2019			**Anlage 14**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0,00**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			**0,00**

Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			201.228,40
Erhöhung AfA			241,18
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**201.469,58**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			8.667,00
Erhöhung Auflösung			-176,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**8.491,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			**192.978,58**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			3.994.549,70
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			30.479,00
Zinsbasis			3.964.070,70
Zins	**4,5%**		**178.383,18**

Kläranlagen 2019			**Anlage 15**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Außenschrank und Schaltanlage RÜB Riedmühle			11.876,03
Honda SW-Punpe			2.599,00
Fluk Strommesszange, Fluk Isolation			2.175,13
Bestückter Werkzeugkoffer			387,95
Koferenztisch Kalidro			521,22
Podesttreppe			1.002,46
Samsung Ultra HD TV			848,99
2 Notebooks			2.520,94
Wäschetrockner			1.008,31
Waschmaschine			908,30
Palettenregal mit Einlegeböden			5.590,90
Server			13.700,10
Schrank für Arbeitskleidung			3.975,00
LDO Prozess Sonde			3.971,26
Technikgebäude RÜB Mittelurbach			24.238,53
Technikgebäude RÜB Unterurbach			28.538,53
Erweiterung Betriebsgebäude und Garagen			454.018,54
BHKW			3.205,69
Datenleitung			43.305,28
Maschinentechnik KA Michelwinnaden			17.421,05
Summe Zugänge AHK			**621.813,21**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0,00
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			350.455,30
Erhöhung AfA			10.050,52
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**360.505,82**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			28.838,00
Erhöhung Auflösung			-8.885,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**19.953,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			**340.552,82**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			4.508.194,74
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			68.646,00
Zinsbasis			4.439.548,74
Zins	**4,5%**		**199.779,69**

Einzelnachweise
Veranlagungsjahr
2020

Kosten 2020 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) — **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2020	ansatzfähig. Kosten 2020	davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									Kontrolle
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
5400	Strombezug	202.982,03	202.982,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.029,82	44.656,05	156.296,16	202.982,03
5410	Brennstoffe, Heizöl	6.656,76	6.656,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.656,76	6.656,76
5420	Wasserbezug	6.991,93	6.991,93	209,76	99,76	70,00	20,00	0,00	20,00	0,00	419,52	6.362,65	6.991,93
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	13.567,64	13.567,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.567,64	13.567,64
5431	Klärschlammentsorgung	50.289,56	50.289,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.289,56	50.289,56
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	30.214,60	30.214,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.214,60	30.214,60
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	1.742,65	1.742,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.742,65	1.742,65
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	19.843,36	19.843,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.968,67	15.874,69	19.843,36
5472	Unterhaltung Pumpwerke	51.542,50	51.542,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.647,85	29.894,65	51.542,50
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	221.284,88	221.284,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.128,49	199.156,39	221.284,88
5475	Unterhaltung Technik / Steuerung	42.749,20	42.749,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.099,68	25.649,52	42.749,20
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	80.848,86	80.848,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.509,32	32.339,54	80.848,86
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	165.855,36	165.855,36	16.585,54	7.965,54	5.140,00	1.490,00	170,00	1.820,00	16.585,54	16.585,54	116.098,74	165.855,36
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	17.720,03	17.720,03	2.835,20	1.355,20	880,00	260,00	30,00	310,00	1.772,00	1.772,00	11.340,83	17.720,03
5479	Bauhof- / Gärtnereileistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	79.259,06	79.259,06	79.259,06	79.259,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.259,06
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	544.205,33	544.205,33	544.205,33	544.205,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.205,33
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	687,88	687,88	619,09	289,09	190,00	60,00	10,00	70,00	68,79	0,00	0,00	687,88
5490 - 5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	18.912,14	18.912,14	3.782,43	1.812,43	1.170,00	340,00	40,00	420,00	1.891,21	1.891,21	11.347,29	18.912,14
6000	Entgelte Beschäftigte	486.717,37	486.717,37	194.686,95	93.446,95	60.350,00	17.520,00	1.950,00	21.420,00	48.671,74	48.671,74	194.686,94	486.717,37
6110 - 6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	138.506,21	138.506,21	55.402,48	26.602,48	17.170,00	4.990,00	550,00	6.090,00	13.850,62	13.850,62	55.402,49	138.506,21
6311	Beiträge, Gebühren, Mieten, Pachten	4.878,39	4.878,39	1.463,51	702,51	454,00	132,00	15,00	160,00	487,84	487,84	2.439,20	4.878,39
6312	Mieten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6320 - 6322	Versicherungen	28.639,21	28.639,21	5.727,84	2.737,84	1.780,00	520,00	60,00	630,00	1.431,96	1.431,96	20.047,45	28.639,21
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.891,53	1.891,53	567,46	267,46	180,00	50,00	10,00	60,00	189,15	189,15	945,77	1.891,53
6340 - 6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	47.246,53	47.246,53	18.898,62	9.068,62	5.860,00	1.700,00	190,00	2.080,00	4.724,65	4.724,65	18.898,61	47.246,53
6343	Post- und Telefongebühren, Fachten u.ä.A.	13.392,62	13.392,62	6.026,68	2.896,68	1.870,00	540,00	60,00	660,00	1.339,26	1.339,26	4.687,42	13.392,62
6350	Bekanntmachungen und Inserate	864,96	864,96	345,98	165,98	110,00	30,00	0,00	40,00	43,25	43,25	432,48	864,96
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	5.486,30	5.486,30	1.645,89	785,89	510,00	150,00	20,00	180,00	548,63	548,63	2.743,15	5.486,30
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	81.129,96	81.129,96	24.338,99	11.678,99	7.550,00	2.190,00	240,00	2.680,00	8.113,00	8.113,00	40.564,97	81.129,96
6371	Planung, Kläranlagen und Sonderbauwerke	1.547,00	1.547,00	850,85	410,85	260,00	80,00	10,00	90,00	154,70	154,70	386,75	1.547,00
6380	Dienstkleidung	13.182,15	13.182,15	3.954,65	1.884,65	1.230,00	360,00	40,00	440,00	1.318,21	1.318,21	6.591,08	13.182,15
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	124.000,00	124.000,00	37.200,00	17.860,00	11.530,00	3.350,00	370,00	4.090,00	12.400,00	12.400,00	62.000,00	124.000,00
6390	Erstattungen an Zweckverband	86.861,00	86.861,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	86.861,00	86.861,00
6900	Verluste aus Anlagenabgängen	23.457,92	23.457,92	23.457,92	23.457,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.457,92
7650 - 7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.123,16	1.123,16	336,95	166,95	100,00	30,00	0,00	40,00	112,32	112,32	561,57	1.123,16
	Betriebskosten (Zwischensumme für SEA)	2.614.278,08	2.614.278,08	1.022.401,18	827.120,18	116.404,00	33.812,00	3.765,00	41.300,00	115.732,69	272.063,66	1.204.080,55	2.614.278,08
6300	Abwasserabgabe	67.160,38	67.160,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.160,38	67.160,38
	Betriebskosten (bei SEA nicht zu berücks.) **)	67.160,38	67.160,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.160,38	67.160,38
	Betriebskosten gesamt	2.681.438,46	2.681.438,46	1.022.401,18	827.120,18	116.404,00	33.812,00	3.765,00	41.300,00	115.732,69	272.063,66	1.271.240,93	2.681.438,46
62	Abschreibungen *)	1.436.985,19											0,00
	AfA MW-Kanäle lt. Anlage 8		463.650,05	463.650,05	463.650,05								463.650,05
	AfA SW-Kanäle lt. Anlage 9		106.974,75	106.974,75		106.974,75							106.974,75
	AfA RW-Kanäle lt. Anlage 10		78.896,98	78.896,98			78.896,98						78.896,98
	AfA mRW-Kanäle lt. Anlage 11		16.335,56	16.335,56				16.335,56					16.335,56
	AfA ZLS lt. Anlage 12		157.688,58	157.688,58					157.688,58				157.688,58
	AfA RRB lt. Anlage 13		66.107,87							66.107,87			66.107,87
	AfA RÜB lt. Anlage 14		201.496,55								201.496,55		201.496,55
	AfA KA lt. Anlage 15		345.834,85									345.834,85	345.834,85
	Abschreibungen	1.436.985,19	1.436.985,19	823.545,92	463.650,05	106.974,75	78.896,98	16.335,56	157.688,58	66.107,87	201.496,55	345.834,85	1.436.985,19
	Verzinsung *)												0,00
7320	Zinsen für Fremdkredite	460.257,11											0,00
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	106.500,00											0,00
	Verzinsung		758.145,02	421.455,45	241.833,54	74.692,99	59.568,72	10.714,63	34.645,57	58.559,55	132.232,44	145.897,58	758.145,02
	Verzinsung	566.757,11	758.145,02	421.455,45	241.833,54	74.692,99	59.568,72	10.714,63	34.645,57	58.559,55	132.232,44	145.897,58	758.145,02
	Kalkulatorische Kosten gesamt	2.003.742,30	2.195.130,21	1.245.001,37	705.483,59	181.667,74	138.465,70	27.050,19	192.334,15	124.667,42	333.728,99	491.732,43	2.195.130,21
	Kosten	4.685.180,76	4.876.568,67	2.267.402,55	1.532.603,77	298.071,74	172.277,70	30.815,19	233.634,15	240.400,11	605.792,65	1.762.973,36	4.876.568,67

Stand 23.06.2021

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Erlöse 2020 (Schema nach Gebührenkalkulation 2018 bis 2020 von Allevo Kommunalberatung) **Anlage 1**

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Haushalts-rechnung 2020	Ansatzfähig. Erlöse 2020	davon (für Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) und Kostenanteile									Kontrolle
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA	
				179,10	86,70	54,80	16,20	1,50	19,90				
				1,00	0,48	0,31	0,09	0,01	0,11				
4310 / 4311	Entwässerungsgebühren *)	3.524.087,59		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren	635,26	635,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	635,26	635,26
4540 / 4541	Andere betriebliche Erträge	20.768,96	20.768,96	12.461,38	5.986,83	3.863,03	1.121,52	120,00	1.370,00	1.246,14	2.076,90	4.984,54	20.768,96
4542	Verzugszinsen ***)	0,00											
4510	Erträge aus Anlageabgängen ***)	0,00											
4849	Verkaufserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7100	Sonstige Erträge, Festgeldzins ***)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7110	Kassenkreditzinsen ***)	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	**3.545.491,81**	**21.404,22**	**12.461,38**	5.986,83	3.863,03	1.121,52	120,00	1.370,00	**1.246,14**	**2.076,90**	**5.619,80**	21.404,22
4320	Straßenentwässerungsanteil (SEA) *)	700.000,00										**0,00**	0,00
4520	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.771,55	**1.771,55**	**53,15**	21,89	16,48	4,78	0,00	10,00	**0,00**	**0,00**	**1.718,40**	1.771,55
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.) **)	**701.771,55**	**1.771,55**	**53,15**	21,89	16,48	4,78	0,00	10,00	**0,00**	**0,00**	**1.718,40**	1.771,55
													0,00
	SEA aus Betriebskosten lt. Anlage 3		**206.811,09**	**125.069,98**	110.853,00	0,00	8.826,43	0,00	5.390,55	**30.911,37**	**36.448,21**	**14.381,53**	206.811,09
													0,00
	Betriebserlöse gesamt	**4.247.263,36**	**229.986,86**	**137.584,51**	**116.861,72**	3.879,51	9.952,73	120,00	6.770,55	**32.157,51**	**38.525,11**	**21.719,73**	229.986,86
4380	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse *)	117.308,00											0,00
	Aufl. Zusch. MW-Kanäle lt. Anlage 8		**27.112,50**	**27.112,50**	27.112,50								27.112,50
	Aufl. Zusch. SW-Kanäle lt. Anlage 9		**12.749,84**	**12.749,84**		12.749,84							12.749,84
	Aufl. Zusch. RW-Kanäle lt. Anlage 10		**12.158,66**	**12.158,66**			12.158,66						12.158,66
	Aufl. Zusch. mRW-Kanäle lt. Anlage 11		**0,00**	**0,00**				0,00					0,00
	Aufl. Zusch. ZLS lt. Anlage 12		**35.782,00**	**35.782,00**					35.782,00				35.782,00
	Aufl. Zusch. RRB lt. Anlage 13		**2.662,00**							**2.662,00**			2.662,00
	Aufl. Zusch. RÜB lt. Anlage 14		**7.700,00**								**7.700,00**		7.700,00
	Aufl. Zusch. KA lt. Anlage 15		**19.143,00**									**19.143,00**	19.143,00
	Auflösungen Zuschüsse	**117.308,00**	**117.308,00**	**87.803,00**	27.112,50	12.749,84	12.158,66	0,00	35.782,00	**2.662,00**	**7.700,00**	**19.143,00**	117.308,00
4381	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte *)												0,00
	Auflösung Beiträge	381.421,19	**381.421,19**	**213.845,35**	127.207,83	27.455,57	19.442,48	4.757,78	34.981,69	**18.209,92**	**55.622,30**	**93.743,62**	381.421,19
	Auflösung Beiträge	**381.421,19**	**381.421,19**	**213.845,35**	127.207,83	27.455,57	19.442,48	4.757,78	34.981,69	**18.209,92**	**55.622,30**	**93.743,62**	381.421,19
	SEA aus kalk. Erlöse lt. Anlage 3		**473.596,69**	**0,00**	177.409,14	0,00	68.762,80	0,00	41.583,42	**69.282,52**	**90.864,72**	**25.694,09**	473.596,69
	kalkulatorische Erlöse gesamt	**498.729,19**	**972.325,88**	**301.648,35**	331.729,47	40.205,41	100.363,94	4.757,78	112.347,11	**90.154,44**	**154.187,02**	**138.580,71**	972.325,88
	Erlöse	**4.745.992,55**	**1.202.312,74**	**439.232,86**	**448.591,19**	**44.084,92**	**110.316,67**	**4.877,78**	**119.117,66**	**122.311,95**	**192.712,13**	**160.300,44**	1.202.312,74

Stand 23.06.2021

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils nicht zu berücksichtigen

***) nicht gebührenfähig

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2020		Anlage 2
Aufteilung Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		827.120,18
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-116.861,72
Summe		710.258,46
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	355.129,23
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	355.129,23
Aufteilung Betriebskosten SW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		116.404,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt.An. 1		-3.879,51
Summe		112.524,49
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	112.524,49
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		33.812,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-9.952,73
Summe		23.859,27
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	23.859,27
Aufteilung Betriebskosten mod. RW-Knäle und Regenklärbecken (ohne RWStr.)		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		3.765,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-120,00
Summe		3.645,00
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	3.645,00
Aufteilung Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		41.300,00
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-6.770,55
Summe		34.529,45
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	17.264,73
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	17.264,72
Aufteilung Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		115.732,69
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-32.157,51
Summe		83.575,18
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	83.575,18
Aufteilung Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		272.063,66
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-38.525,11
Summe		233.538,55
daraus Anteil Schmutzwasser	50%	116.769,27
daraus Anteil Niederschlagswasser	50%	116.769,28
Aufteilung Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten lt. Anlage 1		1.271.240,93
▪ abzgl. Betriebserlöse SEA lt. Anl.1		-21.719,73
Summe		1.249.521,20
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	1.124.569,08
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	124.952,12

Ermittlung Kostenanteile Schmutz-und Niederschlagswasser 2020		Anlage 2
Aufteilung kalk. Kosten MW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		705.483,59
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-331.729,47
Summe		373.754,12
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	224.252,47
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	149.501,65
Aufteilung kalk. Kosten. SW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		181.667,74
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-40.205,41
Summe		141.462,33
daraus Anteil Schmutzwasser	100%	141.462,33
daraus Anteil Niederschlagswasser	0%	0,00
Aufteilung kalk. Kosten. RW-Kanäle		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		138.465,70
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-100.363,94
Summe		38.101,76
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	38.101,76
Aufteilung kalk. Kosten mod. RW-Kanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		27.050,19
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-4.757,78
Summe		22.292,41
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	22.292,41
Aufteilung kalk. Kosten Zuleitungssammler		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		192.334,15
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-112.347,11
Summe		79.987,04
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	47.992,22
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	31.994,82
Aufteilung kalk. Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		124.667,42
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-90.154,44
Summe		34.512,98
daraus Anteil Schmutzwasser	0%	0,00
daraus Anteil Niederschlagswasser	100%	34.512,98
Aufteilung kalk. Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		333.728,99
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-154.187,02
Summe		179.541,97
daraus Anteil Schmutzwasser	60%	107.725,18
daraus Anteil Niederschlagswasser	40%	71.816,79
Aufteilung kalk. Kosten Kläranlagen		
▪ kalk.Koste lt. Anl. 1		491.732,43
▪ abzgl. Kalk.Erlöse uns SEA lt .Anl. 1		-138.580,71
Summe		353.151,72
daraus Anteil Schmutzwasser	90%	317.836,55
daraus Anteil Niederschlagswasser	10%	35.315,17
Summe Anteil Schmutzwasser		**2.565.525,55**
Summe Anteil Niederschlagswasser		**1.108.730,38**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2020		Anlage 3
SEA aus den Betriebskosten MW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		827.120,18
▪ abzüglich Betriebserlöse		-5.986,83
Summe		821.133,35
daraus SEA	13,5%	110.853,00
SEA aus den Betriebskosten RW-Kanäle		
▪ Betriebskosten		33.812,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.121,52
Summe		32.690,48
daraus SEA	27,0%	8.826,43
SEA aus den Betriebskosten Zuleitungssammler		
▪ Betriebskosten		41.300,00
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.370,00
Summe		39.930,00
daraus SEA	13,5%	5.390,55
SEA aus den Betriebskosten Regenrückhaltebecken		
▪ Betriebskosten		115.732,69
▪ abzüglich Betriebserlöse		-1.246,14
Summe		114.486,55
daraus SEA	27,0%	30.911,37
SEA aus den Betriebskosten Regenüberlaufbecken		
▪ Betriebskosten		272.063,66
▪ abzüglich Betriebserlöse		-2.076,90
Summe		269.986,76
daraus SEA	13,5%	36.448,21
SEA aus den Betriebskosten Kläranlagen		
▪ Betriebskosten		1.204.080,55
▪ abzüglich Betriebserlöse		-5.619,80
Summe		1.198.460,75
daraus SEA	1,2%	14.381,53
Summe SEA aus Betriebskosten		**206.811,09**

Ermittlung Straßenentwässerungsanteil (SEA) 2020		Anlage 3
SEA aus kalkulatorischen Kosten MW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 8		463.650,05
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-46.365,01
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 8		-27.112,50
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 8		354.960,02
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-35.496,00
Summe		709.636,56
daraus SEA	25,0%	177.409,14
SEA aus kalkulatorischen Kosten RW-Kanäle		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 10		78.896,98
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-7.889,70
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 10		-12.158,66
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 10		87.418,86
abzüglich Grundstücksanschlüsse	10%	-8.741,89
Summe		137.525,59
daraus SEA	50,0%	68.762,80
SEA aus kalkulatorischen Kosten Zuleitungssammler		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 12		157.688,58
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 12		-35.782,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 12		44.427,08
Summe		166.333,66
daraus SEA	25,0%	41.583,42
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenrückhaltebecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 13		66.107,87
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 13		-2.662,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 13		75.119,17
Summe		138.565,04
daraus SEA	50,0%	69.282,52
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenüberlaufbecken		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 14		201.496,55
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 14		-7.700,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 14		169.662,34
Summe		363.458,89
daraus SEA	25,0%	90.864,72
SEA aus kalkulatorischen Kosten Kläranlagen		
▪ Abschreibungen lt. Anlage 15		345.834,85
▪ abzüglich Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 15		-19.143,00
▪ Verzinsung (ohne Beiträge) lt. Anl. 15		187.189,95
Summe		513.881,80
daraus SEA	5,0%	25.694,09
Summe SEA aus kalkulatorischen Kosten		**473.596,69**
Summe SEA		**680.407,78**

Kalkulatorische Verzinsung 2020	Anlage 4
Kalkulatorischer Zinssatz 4,50 %	
Zusammenstellung der Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	354.960,02
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	109.638,19
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	87.418,86
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut Anlage 11	15.737,64
▪ Beträge Kanalbereich laut Anlage 5	-180.944,82
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**386.809,89**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	44.427,08
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	75.119,17
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	169.662,34
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	187.189,95
▪ Beträge Klärbereich laut Anlage 5	-105.063,41
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich	**371.335,13**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**758.145,02**
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**567.754,71**
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)	**476.398,54**
Summe kalkulatorische Verzinsung (ohne Beiträge)	**1.044.153,25**
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	62,52%
▪ Schmutzwasserkanäle	19,31%
▪ Regenwasserkanäle	15,40%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	2,77%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	9,33%
▪ Regenrückhaltebecken	15,77%
▪ Regenüberlaufbecken	35,61%
▪ Kläranlagen	39,29%
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**100,00%**
Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung	
▪ Mischwasserkanäle	241.833,54
▪ Schmutzwasserkanäle	74.692,99
▪ Regenwasserkanäle	59.568,72
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	10.714,63
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**386.809,88**
▪ Zuleitungssammler	34.645,57
▪ Regenrückhaltebecken	58.559,55
▪ Regenüberlaufbecken	132.232,44
▪ Kläranlagen	145.897,58
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)	**371.335,14**
Summe kalkulatorische Verzinsung	**758.145,02**
Kontrollsumme	758.145,02
Differenz	0,00

Beiträge 2020			**Anlage 5**
Beiträge			
Zugänge Beiträge Kanalbereich			
Bad Waldsee		148.934,03	
Reute		123.648,63	
Michelwinnaden		0,00	
Summe Zugänge Beiträge Kanalbereich		**272.582,66**	
Zugänge Beiträge Klärbereich			
Bad Waldsee		82.499,90	
Reute		68.700,63	
Michelwinnaden		0,00	
Summe Zugänge Beiträge Klärbereich		**151.200,53**	
Summe Zugang Beiträge gesamt		**423.783,19**	
Kalkulatorische Erlöse			
Auflösung Beiträge			
Kanalbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		179.699,33	
Änderung Auflösung		-835,67	
Auflösung Beiträge Kanalbereich		**178.863,66**	
Klärbereich			
Auflösung GJ Vorjahr		200.321,74	
Änderung Auflösung		2.235,79	
Auflösung Beiträge Klärbereich		**202.557,53**	
Auflösung Beiträge		**381.421,19**	
Verzinsung Beiträge Kanalbereich			
RBW Vorjahr		3.927.277,00	
Zugang Beiträge		272.582,66	
Auflösung GJ		-178.863,66	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		4.020.996,00	
entspricht Zinsbasis		4.020.996,00	
Zins	**4,5%**	**180.944,82**	
Verzinsung Beiträge Klärbereich			
RBW Vorjahr		2.386.099,49	
Zugang Beiträge		151.200,53	
Auflösung GJ		-202.557,53	
ergibt Auflösungsrest Beiträge		2.334.742,49	
entspricht Zinsbasis		2.334.742,49	
Zins	**4,5%**	**105.063,41**	
Zins Beiträge gesamt		**286.008,23**	

Beiträge 2020	Anlage 5
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	
▪ Mischwasserkanäle laut Anlage 8	436.537,55
▪ Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	94.224,91
▪ Regenwasserkanäle laut Anlage 10	66.738,32
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße) laut An	16.335,56
Kanalbereich	**613.836,34**
▪ Zuleitungssammler laut Anlage 12	121.906,58
▪ Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	63.445,87
▪ Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	193.796,55
▪ Kläranlagen laut Anlage 15	326.691,85
Klärbereich	**705.840,85**
AfA abzüglich Auflösung Zuschüsse	**1.319.677,19**
Kontrollsumme	1.319.677,19
Differenz	0,00
Prozentuales Verteilungsverhältnis	
▪ Mischwasserkanäle	71,12%
▪ Schmutzwasserkanäle	15,35%
▪ Regenwasserkanäle	10,87%
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	2,66%
Kanalbereich	**100,00%**
▪ Zuleitungssammler	17,27%
▪ Regenrückhaltebecken	8,99%
▪ Regenüberlaufbecken	27,46%
▪ Kläranlagen	46,28%
Klärbereich	**100,00%**
Auflösung Beiträge Kanalbereich	**178.863,66**
Auflösung Beiträge Klärbereich	**202.557,53**
Auflösung Beiträge	**381.421,19**
Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	
Verteilung der Beitragsauflösung	
▪ Mischwasserkanäle	127.207,83
▪ Schmutzwasserkanäle	27.455,57
▪ Regenwasserkanäle	19.442,48
▪ modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	4.757,78
Kanalbereich	**178.863,66**
▪ Zuleitungssammler	34.981,69
▪ Regenrückhaltebecken	18.209,92
▪ Regenüberlaufbecken	55.622,30
▪ Kläranlagen	93.743,62
Klärbereich	**202.557,53**
Verteilung der Beitragsauflösung	**381.421,19**
Kontrollsumme	381.421,19
Differenz	0

Bemessungseinheiten 2020 **Anlage 6**

Schmutzwassermenge in m³	1.056.986
Niederschlagswasser bebauter und befestigter Fläche in m²	1.384.692

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2020

Anlage 7

Investitionen

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
EDV-Software (anteilig 56%)	6.807,79	0,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (ohne Grunderwerb GE Wasserstall und SW)	23.660,07	0,00	23.660,07	
Sondebauwerke PW Enzisreute	3.927,13	0,00	0,00	
Mischwasserkanäle	20.655.085,20	401.069,69	6.639.976,00	
abzüglich RÜB Mennisweiler	-330.214,08	-8.354,00	-163.177,00	
abzüglich RÜB im Eschle	-142.766,21	-3.569,00	-46.388,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig MW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	437.210,58	5.144,00	130.732,00	
Kanalisation Einzelmaßnahmen	2.415.574,03	59.559,76	1.940.816,65	
Hausanschlüsse (272.093,13 €) davon MW anteilg	81.758,40	1.886,85	70.895,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig) 56%	23.401,06	1.011,31	6.349,28	
Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	6.381,97	0,00	0,00	
Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	20.934,64	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	911,27	0,00	0,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 56%)	6.197,53	86,24	86,24	
Fahrzeuge (anteilig 56%)	61.770,90	6.815,20	30.345,28	
Mischwasserkanäle	23.270.640,28	463.650,05	8.633.295,52	**1,99 %**
Schmutzwasserkanäle	4.256.881,51	95.399,58	2.548.755,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen (SW-Pumpwerke) lt. Anlagenspiegel	36.411,32	481,00	4.537,00	
Abwasserpumpwerke (812.830,66 €) anteilig SW-Pumpwerke lt. Anlagespiegel	375.620,08	3.650,00	67.314,00	
Grundstücke mit Bauten (Anteil SW)	2.629,06	0,00	2.629,06	
Hausanschlüsse (272.093,13 €) davon SW anteilig lt. Anlagespiegel	111.807,52	2.640,00	97.845,00	
EDV-Software (anteilig 34 %)	4.133,30	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 34%)	14.207,79	614,01	3.854,92	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 34%)	3.762,78	52,36	52,36	
Fahrzeuge (anteilig 34%)	37.503,76	4.137,80	18.423,92	
Schmutzwasserkanäle	4.842.957,12	106.974,75	2.743.411,26	**2,21 %**
Regenwasserkanäle	3.308.529,15	80.775,55	2.325.998,00	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall mit HA (ohne RW Str.)	-10.232,72	-255,68	-4.546,48	
abzügl. Regenwasserkanal Wasserstall (ohne RW Str.)	-188.498,84	-4.787,88	-102.690,88	
Hausanschlüsse (272.093,13 €) davon RW anteilig lt. Anlagespiegel	78.527,21	1.752,00	71.680,00	
EDV-Software (anteilig 10%)	1.215,68	0,00	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig 10%)	4.178,76	180,59	1.133,80	
Geringewertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig 10%)	1.106,70	15,40	15,40	
Fahrzeuge (anteilig 10%)	11.030,52	1.217,00	5.418,80	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) Fremdwasserelimination	11.549,45	0,00	11.549,45	
Regenwasserkanäle	3.217.405,91	78.896,98	2.308.558,09	**2,45 %**

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2020

Anlage 7

Investitionen

Investitionen	AHK	AfA	RBW	Ø Afa-Satz
Regenwasserkanal Wasserstall mit HA anteilig (RW ohne Straße) 30.096,23 €	10.232,72	255,68	4.546,48	
Regenwasserkanal Wasserstall anteilig (RW ohne Straße) 554.408,36 €	188.498,84	4.787,88	102.690,88	
Retentionsmulden (GE Wasserstall: Retentionsanlagen)	444.558,94	11.292,00	242.488,00	
modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Straße)	643.290,50	16.335,56	349.725,36	**2,54 %**
Zuleitungssammler	7.755.309,06	153.000,00	1.147.442,00	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) Nordsammler	36.567,60	0,00	36.567,60	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil 78%	52.484,75	4.688,58	10.292,10	
Zuleitungssammler	7.844.361,41	157.688,58	1.194.301,70	**2,01 %**
Regenrückhaltebecken GE Wasserstall	393.347,65	10.122,00	231.723,00	
Grunderwerb GE Wasserstall (Retentionsbodenfilter)	56.888,12	0,00	56.888,00	
Retentionsmulden (GE Wasserstal: Schilfbecken)	332.658,77	8.283,00	177.725,00	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) RRB	2.056,27	0,00	2.056,27	
Regenrückhaltebecken (1.052.855,68 €)	1.051.212,82	31.323,00	701.201,00	
Erschließung GG Wasserstall (Regenrückhaltebecken)	1.642,86	44,00	1.066,00	
Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	499.597,40	12.490,00	427.178,00	
Technik, Drosselschieber und Gebäude Süd	84.808,80	2.824,00	73.190,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RRB 17%	11.438,98	1.021,87	2.243,15	
Regenrückhaltebecken	2.433.651,67	66.107,87	1.673.270,42	**2,72 %**
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) RÜB Reute	28.795,33	0,00	28.795,33	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) RÜB Bleiche	17.571,31	0,00	17.571,31	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) RÜB	9.791,75	0,00	9.791,75	
RÜB Mennisweiler	330.214,08	8.354,00	163.177,00	
RÜB im Eschle	142.766,21	3.569,00	46.388,00	
Fahrzeuge (67.288,14 €) Anteil RÜB 5%	3.364,41	300,55	659,75	
Sonderbauwerke (RÜB)	7.655.835,49	201.763,00	3.953.848,01	
abzüglich Regenrückhaltebecken Wasserstall BA III	-499.597,40	-12.490,00	-427.178,00	
abzüglich Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle)	-6.381,97	0,00	0,00	
abzüglich Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle)	-20.934,64	0,00	0,00	
Regenüberlaufbecken	7.661.424,57	201.496,55	3.793.053,15	**2,63 %**
EDV-Software	28.508,49	0,00	0,00	
Grundstücke mit Bauten (217.887,73 €) KA	111.556,02	0,00	111.555,98	
KA Bad Waldsee Gebäude (Ausbau)	1.731,67	87,00	803,00	
Technikgebäude KA Bad Waldsee	432.409,99	8.594,37	406.772,00	
Heizungsanlage Kläranlage	102.990,82	5.150,00	88.396,00	
Außenanlagen (Rechen- und Sandfang)	20.039,17	802,00	11.217,00	
Betriebsgebäude RÜB	32.525,48	1.626,00	21.035,00	
Betriebsgebäude Bachäcker	3.537,64	71,00	3.046,00	
Erweiterung Betriebsgebäude und Garagen	471.563,13	9.344,59	453.894,00	
Technikgebäude RÜB Mittelurbach	24.238,53	485,00	23.512,00	
Technikgebäude RÜB Unterurbach	28.538,53	571,00	27.682,00	
Betriebseinrichtungen	634.560,08	51.035,94	451.037,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	53.914,28	1.634,00	44.777,00	
Verbesserung Zufahrtsstraße SKA	5.112,92	0,00	0,00	
Containerplatz Kläranlage Bad Waldsee	32.912,82	823,00	28.725,00	
Drosselschacht RÜB	30.732,67	768,00	25.356,00	
Kläranlagen	11.976.395,40	170.458,00	1.875.066,00	
Klärtechnik, Maschinen Kläranlagen	556.584,57	44.932,00	205.853,00	
Maschinen und maschinelle Anlagen	640.708,86	38.186,00	370.765,76	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	256.581,14	10.165,03	55.688,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.439,14	77,00	232,00	
Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung	14.787,95	1.024,92	3.867,00	
Kläranlagen	15.464.369,30	345.834,85	4.209.279,74	**2,24 %**
Summe Investitionen	65.378.100,76	1.436.985,19	24.904.895,24	**2,2 %**
nachrichtlich, die Anlagen im Bau:				
Ballenmoos IV Regenwasserkanal	6.694,47	0,00	6.694,47	
Schlammentwässerung	201.086,04	0,00	201.086,04	
Erweiterung der Kläranlage	132.998,50	0,00	132.998,50	
Fremdwasserelimination Mennisweiler	17.536,85	0,00	17.536,85	
Kanal am Hofgarten	35.054,26	0,00	35.054,26	
Entschlammung Eisenfurter Weiher	730.229,88	0,00	730.229,88	
GG Gaisbeuren Nord	17.058,67	0,00	17.058,67	
BG Pfändle Retention	7.364,44	0,00	7.364,44	
BG Hungerberg	10.158,49	0,00	10.158,49	
BG Hungerberg Retention	1.098,82	0,00	1.098,82	
Hasenwinkel	4.168,13	0,00	4.168,13	
Summe AiB	1.163.448,55	0,00	1.163.448,55	
Summe Anlagevermögen mit AiB	66.541.549,31	1.436.985,19	26.068.343,79	
Kontrollsumme Kanalbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2020	33.367.881,07	699.009,34	14.864.301,47	
Kontrollsumme Klärbereich Anlagenachweis Stadt 31.12.2020	33.173.668,24	737.975,85	11.204.042,32	
Summe lt Anlagespiegel	66.541.549,31	1.436.985,19	26.068.343,79	
Summe Investitionen	65.378.100,76	1.436.985,19	24.904.895,24	
Differenz Anlagespiegel zu Investitionen	1.163.448,55	0,00	1.163.448,55	
Summe Anlage im Bau lt. Aufstellung	1.163.448,55	0,00	1.163.448,55	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Zusammenstellung Anlagevermögen zum 31.12.2020				Anlage 7
Ertragszuschüsse				
Ertragszuschüsse	**Anf.stand**	**Aufl.**	**Aufl.rest**	**Ø-Aufl.-Satz**
Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Kanalbereich nach AN 70%	952.641,03	15.564,50	289.447,20	
Hausanschluss Kostenersatz	355,93	8,00	247,00	
Baukostenzuschüsse	1.276.535,05	29.538,00	908.338,50	
abzgl. Baukostenzuschüsse SW-Kanäle 1/3	-258.388,17	-5.994,67	-180.624,33	
abzgl. Baukostenzuschüsse RW-Kanäle 2/3	-516.776,33	-11.989,33	-361.248,67	
abzgl. RRB	-3.167,50	0,00	-3.167,50	
abzgl. Ersätze Hausanschlusskosten SW 1/3	-3.654,27	-84,67	-2.334,00	
abzgl. Ersätze Hausanschlusskosten RW 2/3	-7.308,54	-169,33	-4.668,00	
Ersätze Hausanschlusskosten	7.553,91	175,00	5.527,00	
Kapitalzuschüsse (betrifft Mittelurbach Kanalisation)	30.677,51	0,00	30.677,51	
Kapitalzuschüsse	61.866,32	0,00	61.866,32	
Investitionszuschüsse Anteil Riedgasse	2.094,40	65,00	1.234,00	
Mischwasserkanäle	**1.542.429,34**	**27.112,50**	**745.295,03**	**1,76 %**
Zuschüsse vom Land (anteilig 30%)	408.274,72	6.670,50	124.048,80	
Baukostenzuschüsse SW-Kanäle	258.388,17	5.994,67	180.624,33	
Ersätze Hausanschlusskosten SW-Kanäle (anteilig)	3.654,27	84,67	2.334,00	
Schmutzwasserkanäle	**670.317,16**	**12.749,84**	**307.007,13**	**1,9 %**
Baukostenzuschüsse RW-Kanäle	516.776,33	11.989,33	361.248,67	
Ersätze Hausanschlusskosten RW-Kanäle (anteilig)	7.308,54	169,33	4.668,00	
Regenwasserkanäle	**524.084,87**	**12.158,66**	**365.916,67**	**2,32 %**
modifizierte Regenwasserkanäle	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00 %**
Kapitalzuschüsse ZLS	107.371,30	0,00	107.371,30	
Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich nach AN	7.803.746,39	65.272,00	172.458,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RRB	-226.208,45	-2.662,00	-788,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse RÜB	-320.275,29	-7.700,00	-22.779,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich KA	-43.971,09	0,00	0,00	
abzgl. Zuweisungen und Zuschüsse KA	-2.860.983,31	-19.128,00	-49.229,00	
Zuleitungssammler	**4.459.679,55**	**35.782,00**	**207.033,30**	**0,8 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RRB	226.208,45	2.662,00	788,00	
Baukostenzuschüsse RRB	3.167,50	0,00	3.167,50	
Regenrückhaltebecken	**229.375,95**	**2.662,00**	**3.955,50**	**1,16 %**
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich RÜB	320.275,29	7.700,00	22.779,00	
Regenüberlaufbecken	**320.275,29**	**7.700,00**	**22.779,00**	**2,4 %**
Investitionszuschuss KA Reute	543,47	15,00	274,00	
Zuweisungen für Kläranlage	2.860.983,31	19.128,00	49.229,00	
Zuweisungen und Zuschüsse Kanalbereich KA	43.971,09	0,00	0,00	
Kläranlage	**2.905.497,87**	**19.143,00**	**49.503,00**	**0,66 %**
Zuschüsse	**10.651.660,03**	**117.308,00**	**1.701.489,63**	
Kanalbeiträge nach AN zum 31.12.2020	9.804.595,61	178.863,66	4.020.996,00	
Beiträge Kanalbereich	**9.804.595,61**	**178.863,66**	**4.020.996,00**	**1,82 %**
Klärbeitrag nach AN zum 31.12.2020	11.214.113,54	202.557,53	2.334.742,49	
Beiträge Klärbereich	**11.214.113,54**	**202.557,53**	**2.334.742,49**	**1,81 %**
Abwasserbeiträge	**21.018.709,15**	**381.421,19**	**6.355.738,49**	
Summe Ertragszuschüsse	**31.670.369,18**	**498.729,19**	**8.057.228,12**	
Kontrollsumme Anlagenachweis zum 31.12.2020	31.670.369,18	498.729,19	8.057.228,12	
Differenz	0,00	0,00	0,00	

Mischwasserkanäle 2020			**Anlage 8**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Mischwasserkanal Schillerstraße			521.169,69
Schlauchliner 2019			442,76
Schlauchliner 2020			297.731,65
Hausanschluss Hungerbergstraße			1.991,85
Drohne			582,91
Summe Zugänge AHK			**821.918,86**
Zuschüsse			
Summe Zugänge Zuschüsse			**0,00**
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			461.152,94
Erhöhung AfA			2.497,11
AfA			**463.650,05**
Auflösung			
Auflösung Zuschüsse Vorjahr			27.346,30
Änderung der Auflösung			-233,80
Auflösung Zuschüsse			**27.112,50**
Afa Abzüglich Auflösung Zuschüsse			**436.537,55**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			8.633.295,52
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			745.295,03
Zinsbasis			7.888.000,49
Zins	**4,5%**		**354.960,02**
Schmutzwasserkanäle 2020			**Anlage 9**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Schmutzwasserkanal Baugebiet Pfändle			730.670,58
Drohne			353,91
Summe Zugänge AHK			**731.024,49**
Zuschüsse			
Summe Zugänge Zuschüsse			**0,00**
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			**99.523,68**
Erhöhung AfA			**7.451,07**
AfA			**106.974,75**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			12.676,03
Erhöhung Auflösung			73,81
Auflösung Zuschüsse			**12.749,84**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			**94.224,91**

Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.743.411,26
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		307.007,13
Zinsbasis		2.436.404,13
Zins	**4,5%**	**109.638,19**
Regenwasserkanäle 2020		**Anlage 10**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Regenwasserkanal Baugebiet Pfändle		109.799,55
Drohne		104,09
Summe Zugänge AHK		**109.903,64**
Zuschüsse		
Summe Zugänge Zuschüsse		**0,00**
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		77.185,05
Erhöhung AfA		1.711,93
AfA		**78.896,98**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		12.420,67
Änderung der Auflösung		-262,01
Auflösung Zuschüsse		**12.158,66**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**66.738,32**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		2.308.558,09
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		365.916,67
Zinsbasis		1.942.641,42
Zins	**4,5%**	**87.418,86**
Modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken		**Anlage 11**
(ohne RW Straße) 2020		
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Summe Zugänge AHK		**0**
Zuschüsse		
Zugänge Zuschüsse		
Summe Zugänge		0

Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			16.335,56
Änderung der AfA			0,00
AfA			**16.335,56**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			0,00
Änderung der Auflösung			0,00
Auflösung Zuschüsse			**0,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse			16.335,56
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			349.725,36
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			0,00
Zinsbasis			349.725,36
Zins	**4,5%**		**15.737,64**
Zuleitungssammler 2020			**Anlage 12**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			0
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfA Vorjahr			157.718,58
Erhöhung AfA			-30,00
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**157.688,58**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			38.627,00
Erhöhung Auflösung			-2.845,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**35.782,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**121.906,58**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.194.301,70
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			207.033,30
Zinsbasis			987.268,40
Zins	**4,5%**		**44.427,08**

Regenrückhaltebecken 2020			**Anlage 13**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Am Waldbauernweg Flst. 20/1			3167,5
Summe Zugänge AHK			**3.167,50**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Am Waldbauernweg Flst. 20/ 1			3167,5
Summe Zugänge			3167,5
Kalkulatorische Kosten			
Abschreibung			
AfAVorjahr			66.107,87
Erhöhung AfA			0,00
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau			
AfA			**66.107,87**
Auflösung			
Auflösung Vorjahr			3.036,00
Erhöhung Auflösung			-374,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau			
Auflösung Zuschüsse			**2.662,00**
Afa abzügl. Auflösung Zuschüsse			**63.445,87**
Verzinsung			
Restbuchwert Anlagevermögen			1.673.270,42
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)			3.955,50
Zinsbasis			1.669.314,92
Zins		**4,5%**	**75.119,17**
Regenüberlaufbecken 2020			**Anlage 14**
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Zugänge AHK			
Summe Zugänge AHK			**0,00**
Zuschüsse			
Zugänge Zuschüsse			
Summe Zugänge			**0,00**

Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		201.469,58
Erhöhung AfA		26,97
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**201.496,55**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		8.491,00
Erhöhung Auflösung		-791,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		
Auflösung Zuschüsse		**7.700,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**193.796,55**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		3.793.053,15
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		22.779,00
Zinsbasis		3.770.274,15
Zins	**4,5%**	**169.662,34**
Kläranlagen 2020		**Anlage 15**
Anschaffungs- und Herstellungskosten		
Zugänge AHK		
Technikgebäude Kläranlage		3.760,37
Erweiterung Betriebsgebäude und Garagen		17.544,59
Datenleitung Kläranlage zum RÜB		90,94
Flst. 1759		2.056,27
Amatac SC		10.642,64
Drehkolbenpumpe		3.396,36
Gabelhupwagen		833,00
Kühl-Gefrierschrank		769,56
Beheizbarer Schlauch		484,09
Standsäule 1,4 m		715,73
Sdurchflussmesser		1.849,21
Stationärer Probenehmer		6.100,44
Werkstattwagen		360,99
Kabel- und Schlauchaufroller		371,93
Summe Zugänge AHK		**48.976,12**
Zuschüsse		
Zugänge Zuschüsse		
Summe Zugänge		0,00
Kalkulatorische Kosten		
Abschreibung		
AfA Vorjahr		3.605.505,82
Erhöhung AfA		-3.259.670,97
Veränderung AfA-Bestand lt. Vorausschau		
AfA		**345.834,85**
Auflösung		
Auflösung Vorjahr		19.953,00
Erhöhung Auflösung		-810,00
Veränderung Auflösungsbestand lt. Vorausschau		
Auflösung Zuschüsse		**19.143,00**
Afa abzgl. Auflösung Zuschüsse		**326.691,85**
Verzinsung		
Restbuchwert Anlagevermögen		4.209.279,74
minus RBW Zuschüsse (Auflösungsrest)		49.503,00
Zinsbasis		4.159.776,74
Zins	**4,5%**	**187.189,95**

Allevo®
Kommunalberatung

05.12.2022

Stadt Bad Waldsee

Beschlussvorlage
Gebührenkalkulation Abwasser

1. Der Gebührenkalkulation der **Allevo Kommunalberatung** vom 05.12.2022 wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Stadt erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung und wählt als Gebührenmaßstab den gesplitteten Maßstab, bei dem die Kosten nach Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung aufgeteilt werden. Der Schmutzwasseranteil wird nach dem Frischwassermaßstab bemessen. Der Niederschlagswasseranteil wird nach den angeschlossenen bebauten und befestigten Flächen berücksichtigt. Die Bemessung der Gebühr für die dezentrale Abwasserbeseitigung orientiert sich an der angelieferten Menge.

2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 wird zugestimmt.

3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie den weiteren Ermessensentscheidungen (vgl. Erläuterungen Ziff. 13) wird ausdrücklich zugestimmt.

4. Der Straßenentwässerungsanteil wird, wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, mit folgenden Prozentsätzen angesetzt:

Aus den Betriebskosten:	
Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und Regenüberlaufbecken	13,5 %
Regenwasserkanäle und Regenrückhaltebecken	27,0 %
Kläranlagen	1,2 %
Aus den kalkulatorischen Kosten:	
Mischwasserkanäle, Zuleitungssammler und Regenüberlaufbecken	25,0 %
Regenwasserkanäle und Regenrückhaltebecken	50,0 %
Kläranlagen	5,0 %

5. Die Kosten der Abwasserbeseitigung werden, wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, mit folgenden Prozentsätzen auf die Schmutzwasserbeseitigung (SW) und Niederschlagswasserbeseitigung (NW) aufgeteilt:

Aufteilung der Betriebskosten:	**SW**	**NW**
Mischwasserkanäle	50,0 %	50,0 %
Schmutzwasserkanäle	100,0 %	0,0 %
Regenwasserkanäle	0,0 %	100,0 %
Modifizierte Regenwasserkanäle	0,0 %	100,0 %
Regenrückhaltebecken	0,0 %	100,0 %
Regenklärbecken	0,0 %	100,0 %
Zuleitungssammler	50,0 %	50,0 %
Regenüberlaufbecken	50,0 %	50,0 %
Kläranlagen	90,0 %	10,0 %

Aufteilung der kalkulatorischen Kosten:	**SW**	**NW**
Mischwasserkanäle	60,0 %	40,0 %
Schmutzwasserkanäle	100,0 %	0,0 %
Regenwasserkanäle	0,0 %	100,0 %
Modifizierte Regenwasserkanäle	0,0 %	100,0 %
Regenrückhaltebecken	0,0 %	100,0 %
Regenklärbecken	0,0 %	100,0 %
Zuleitungssammler	60,0 %	40,0 %
Regenüberlaufbecken	60,0 %	40,0 %
Kläranlagen	90,0 %	10,0 %

6. Die Verwaltung teilte für den Bemessungszeitraum 2018-2020 eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung im Schmutzwasserbereich in Höhe von 671.506 € mit. Die Überdeckung im Schmutzwasserbereich ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Der Gemeinderat beschließt, diese Überdeckung im Schmutzwasserbereich in die vorliegende Kalkulation der Schmutzwassergebühr einzustellen und somit vollständig auszugleichen.

7. Die Verwaltung teilte für den Bemessungszeitraum 2018-2020 eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung im Niederschlagswasserbereich in Höhe von 80.079 € mit. Diese Überdeckung im Niederschlagswasserbereich ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Der Gemeinderat beschließt, diese Überdeckung in die vorliegende Kalkulation der Niederschlagswassergebühr einzustellen und somit vollständig auszugleichen.

8. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr	**2,63 €/m³**
Niederschlagswassergebühr	**0,82 €/m²**

9. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die dezentralen Abwassergebühren für den Zeitraum von 01.01.2023 bis 31.12.2024 festgesetzt auf:

Reinigungsgebühr

Geschlossene Gruben

▪ bei wöchentlicher Leerung	**1,66 €/m³**
▪ bei monatlicher Leerung	**2,82 €/m³**
▪ bei vierteljährlichem und längerem Leerungsintervall	**3,32 €/m³**

Kleinkläranlagen

▪ Mehrkammer-Ausfaulgruben	**33,20 €/m³**
▪ Mehrkammer-Absetzgruben	**49,80 €/m³**

Die Kosten der Abfuhr kommen noch hinzu.

Allevo®
Kommunalberatung

05.12.2022

Stadt Bad Waldsee

Gebührenkalkulation Abwasser
01.01.2023 bis 31.12.2024

Inhalt

1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag 3
2. Rechtsgrundlagen 4
3. Öffentliche Einrichtung 4
4. Vorgehensweise 5
   4.1. Kostenermittlung 5
   4.2. Divisionskalkulation 5
5. Abschreibungen 6
6. Verzinsung des Anlagekapitals 7
7. Straßenentwässerungsanteil 7
   7.1. Straßenentwässerungsanteil aus kalkulatorischen Kosten 7
   7.2. Straßenentwässerungsanteil aus Betriebskosten 8
8. Kostenaufteilung für Schmutz- und Niederschlagswasser 9
   8.1. Aufteilung der kalkulatorischen Kosten 9
   8.2. Aufteilung der Betriebskosten 9
9. Kostendeckung 10
10. Bemessungseinheiten 11
11. Gemeindebetreff 11
12. Starkverschmutzer 11
13. Ermessensentscheidungen 12

1. Ausgangssituation/Beratungsauftrag

Die Stadt Bad Waldsee erteilte uns den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die zentrale Abwasserbeseitigung nach einem gesplitteten Gebührenmaßstab für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zu erstellen und die Gebührensätze für die dezentrale Abwasserbeseitigung zu ermitteln. Die Gebührenkalkulation soll den Bemessungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024 umfassen.

Es fanden mehrere Besprechungen zur Erstellung der Gebührenkalkulation statt, in denen uns Frau Sauer, Herr Beyrle und Herr Mohr von der Stadtverwaltung die nötigen Auskünfte gaben und uns mit Unterlagen unterstützten. Für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

2. Rechtsgrundlagen

Die vorliegende Gebührenkalkulation beruht auf den §§ 13, 14 und 17 Kommunalabgabengesetz (KAG). Danach können die Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben.

Über die Höhe des Gebührensatzes hat der Gemeinderat als zuständiges Rechtsetzungsorgan innerhalb der gesetzlichen Schranken nach pflichtgemäßem Ermessen zu beschließen. Voraussetzung für eine sachgerechte Ermessensausübung ist eine Gebührenkalkulation, aus der die kostendeckende Gebührensatzobergrenze hervorgeht. Die Gebühren dürfen dabei höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden (Kostenobergrenze). Hierzu gehören die Kosten für den laufenden Betrieb sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und Abschreibungen.

3. Öffentliche Einrichtung

Bei der zentralen Abwasserbeseitigung handelt es sich gemäß § 1 Abs. 1 der Abwassersatzung der Stadt Bad Waldsee um eine öffentliche Einrichtung.

4. Vorgehensweise

4.1. Kostenermittlung

Bei der Ermittlung der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten und Erlöse für den Bemessungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024 haben wir von der Verwaltung die Prognosen für die Ansätze des Erfolgsplans für die Jahre 2023 bis 2024 erhalten.

Für die Ermittlung der ansatzfähigen kalkulatorischen Kosten wurden die Anlagenachweise Stand 31.12.2021 zugrunde gelegt und anhand der voraussichtlichen Zugänge laut Mitteilung der Verwaltung bis zum Ende des Berechnungszeitraums weiterberechnet.

4.2. Divisionskalkulation

Die so ermittelten Kosten werden durch die uns von der Stadt mitgeteilten geschätzten Leistungseinheiten der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung geteilt, um die Gebührensatzobergrenze zu ermitteln.

Schema Schmutzwassergebühr:

$$\text{Gebührensatzobergrenze Schmutzwassergebühr} = \frac{\text{voraussichtlich gebührenfähige Kosten Schmutzwasserbeseitigung}}{\text{voraussichtliche Schmutzwassermenge}}$$

Schema Niederschlagswassergebühr:

$$\text{Gebührensatzobergrenze Niederschlagswassergebühr} = \frac{\text{voraussichtlich gebührenfähige Kosten Niederschlagswasserbeseitigung}}{\text{voraussichtliche bebaute und befestigte (versiegelte) Fläche}}$$

5. Abschreibungen

Mit den "angemessenen Abschreibungen" soll die tatsächliche Abnutzung betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch wertmäßig erfasst und als Kosten auf die einzelnen Jahre der mutmaßlichen Nutzungsdauer aufgeteilt werden. Nach § 14 Abs. 3 KAG dürfen die Kosten nur mit ihrem Anschaffungs- oder Herstellungswert in die Gebührenkalkulation aufgenommen werden. § 14 Abs. 3 Satz 4 KAG gestattet mit der Brutto- oder Nettomethode wahlweise zwei Abschreibungsverfahren.

Die Stadt Bad Waldsee schreibt ihre Anlagen im Abwasserbereich nach dem Bruttoverfahren ab, das heißt, dass Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter als Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz aufgelöst werden. Kapitalzuschüsse werden nicht aufgelöst, weil sie ausdrücklich nur die Finanzkraft der Stadt stärken sollen.

Die Abschreibungen und Auflösungen für bestehendes Anlagevermögen wurden um die im Bemessungszeitraum vollständig abgeschriebenen Investitionen bzw. aufgelösten Zuschüsse und Beiträge korrigiert.

Die Abschreibungs- und Auflösungssätze für die Zugänge im Anlagevermögen wurden in der vorliegenden Kalkulation mit Durchschnittswerten angesetzt. Die Stadt schreibt ihr Anlagevermögen monatsgenau ab. Der Zugangszeitpunkt für neu hinzukommende Anlagegüter und Ertragszuschüsse wurde von der Verwaltung mitgeteilt.

6. Verzinsung des Anlagekapitals

Den Kapitalzinsen wird das um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse gekürzte Anlagekapital zugrunde gelegt. Dieses wiederum ergibt sich aus den um die Abschreibungen gekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Anschaffungskosten der Grundstücke (§ 14 Abs. 3 Satz 2 KAG).

In der Stadt Bad Waldsee beträgt der Satz für die Anlagekapitalverzinsung **3,5 %**.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zwischen der Restwertmethode und der Durchschnittswertmethode auszuwählen. Die Stadt verzinst ihr Anlagekapital nach der Restwertmethode. Als Zinsbasis wird der Jahresendwert entsprechend der bisherigen Handhabung der Verwaltung verwendet.

7. Straßenentwässerungsanteil

In § 17 Abs. 3 KAG wird bestimmt, dass der Straßenentwässerungsanteil durch eine Absetzung auf der Kostenseite berücksichtigt werden muss.

7.1. Straßenentwässerungsanteil aus kalkulatorischen Kosten

Aus den **kalkulatorischen Kosten** ist der Abzug des Straßenentwässerungsanteils so vorzunehmen, wie dies im Bereich der Beitragskalkulation praktiziert wird.

Der Anteil der Straßenentwässerung im **Mischsystem** wurde entsprechend der kostenorientierten Musterberechnung der Vedewa mit **25 %** der kalkulatorischen Kosten übernommen. Nach Information der Stadt stimmen die repräsentativen Gebiete der Musterberechnung mit den Verhältnissen in Bad Waldsee überein. Eine separate Berechnung des Straßenentwässerungsanteils ist aus diesem Grund nicht erforderlich.

Für die Anteile an den **Zuleitungssammlern (Mischwasser)** und an den **Regenüberlaufbecken (Mischwasser)** wurde dieser Abzugssatz von **25 %** aus den kalkulatorischen Kosten übertragen.

Bei einem Trennsystem werden aus den Kosten der **Regenwasserkanäle** und der **Regenrückhaltebecken** für die Straßenentwässerung **50 %** abgesetzt (BVerwG Berlin, 09.12.1983 sowie vom 18.07.1985).

Auf dem Gebiet der Stadt Bad Waldsee gibt es Regenwasserableitungen, die kein Straßenwasser entsorgen. Die Absetzung eines Straßenentwässerungsanteils entfällt hier.

Entsprechend der Vorgehensweise in der Globalberechnung wird aus den reinen **Kläranlagenkosten** ein Satz von **5 %** für die Straßenentwässerung in Abzug gebracht (VGH Mannheim, 02.10.1986 und andere).

Hausanschlüsse – Grundstücksanschlüsse Abwasserbeseitigung

Die Grundstücksanschlüsse (Hausanschlüsse, die in öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen verlaufen) sind Teil der öffentlichen Einrichtung und werden über Beiträge finanziert (siehe § 12 Abs. 2 Abwassersatzung). Die im Anlagenachweis enthaltenen Grundstücksanschlusskosten wurden für die Berechnung des Straßenentwässerungsanteils in Höhe von **10 %** der Abschreibung und Verzinsung für Mischwasser-, und Regenwasserkanäle abgezogen.

7.2. Straßenentwässerungsanteil aus Betriebskosten

Im Bereich der **Betriebskosten** besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Straßenentwässerungsanteil nach einer kostenorientierten- oder einer abflussmengenorientierten Methode zu ermitteln. In der Stadt Bad Waldsee wird der Straßenentwässerungsanteil aus Betriebskosten nach der abflussmengenorientierten Methode berechnet.

Hier gibt der Gemeindetag mit der abflussmengenorientierten Musterberechnung der Vedewa für den Straßenentwässerungsanteil als repräsentativen Wert einen Prozentsatz von **13,5 %** für die Kosten der **Mischwasserkanäle**, der **Zuleitungssammler (Mischwasser)** und der **Regenüberlaufbecken (Mischwasser)** sowie einen Prozentsatz von **1,2 %** für die **Kläranlagen** an. Diese Sätze werden von der Verwaltung ebenfalls als repräsentativ für die Stadt erachtet und wurden daher für die vorliegende Kalkulation übernommen.

Bei einem Trennsystem lässt sich für die Kosten der **Regenwasserkanäle** und der **Regenrückhaltebecken** aus der Musterberechnung der Vedewa ein Prozentsatz von **27 %** ableiten.

8. Kostenaufteilung für Schmutz- und Niederschlagswasser

Für die Berechnung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ist eine Aufteilung der Kosten erforderlich. Hierfür können mittlere Erfahrungswerte nach einer Veröffentlichung des Gemeindetages oder soweit vorhanden die Ergebnisse ortsspezifischer Berechnungen herangezogen werden.

Die Ermittlung der Schmutz- und Niederschlagswasserkostenanteile orientiert sich in Abstimmung mit der Verwaltung am Urteil 2 S 136/10 des VGH Mannheim vom 20.09.2010, in dem die Mittelwerte aus der Veröffentlichung des Gemeindetags in der BWGZ 21/2001 bestätigt wurden. Die dort ausgewiesenen Aufteilungsschlüssel beziehen sich auf die verbleibenden gebührenfähigen Kosten nach Abzug des Straßenentwässerungskostenanteils.

8.1. Aufteilung der kalkulatorischen Kosten

Bezüglich der kalkulatorischen Kosten ergibt sich aus der Veröffentlichung des Gemeindetags für **Mischwasserkanäle** ein Verteilungsverhältnis in Höhe von **60 %** für die **Schmutzwasserbeseitigung** zu **40 %** für die **Niederschlagswasserbeseitigung**. Dieses wird auch auf die kalkulatorischen Kosten der **Zuleitungssammler (Mischwasser)** und der **Regenüberlaufbecken (Mischwasser)** übertragen.

Die kalkulatorischen Kosten der **Schmutzwasserkanäle** werden zu **100 %** der **Schmutzwasserbeseitigung**, die kalkulatorischen Kosten der **Regenwasserkanäle**, der **modifizierten Regenwasserkanäle,** der **Regenklärbecken** und der **Regenrückhaltebecken** zu **100 %** der **Niederschlagswasserbeseitigung** zugerechnet. Hier wird jeweils ausschließlich Schmutzwasser beziehungsweise Niederschlagswasser abgeleitet.

Das Verteilungsverhältnis für **Kläranlagen** beträgt nach der Veröffentlichung des Gemeindetags **90 %** für die **Schmutzwasserbeseitigung** zu **10 %** für die **Niederschlagswasserbeseitigung.**

8.2. Aufteilung der Betriebskosten

Bezüglich der Betriebskosten ergibt sich nach der Veröffentlichung des Gemeindetags für die **Mischwasserkanäle** eine Aufteilung der Betriebskosten nach dem Verteilungsverhältnis von **50 %** für die **Schmutzwasserbeseitigung** zu **50 %** für die **Niederschlagswasserbeseitigung**. Es wird auch auf die Betriebskosten der **Zuleitungssammler (Mischwasser)** und der **Regenüberlaufbecken (Mischwasser)** übertragen.

Die Betriebskosten der **Schmutzwasserkanäle** werden zu **100 %** der **Schmutzwasserbeseitigung**, die Betriebskosten der **Regenwasserkanäle**, der **modifizierten Regenwasserkanäle**, der **Regenklärbecken** und der **Regenrückhaltebecken** zu **100 %** der **Niederschlagswasserbeseitigung** zugerechnet. Hier wird ausschließlich Schmutzwasser beziehungsweise Niederschlagswasser abgeleitet.

Das Verteilungsverhältnis für die Betriebskosten der **Kläranlagen** beträgt **90 %** für die **Schmutzwasserbeseitigung** und **10 %** für die **Niederschlagswasserbeseitigung**.

9. Kostendeckung

Bei der Gebührenkalkulation gilt das Kostendeckungsprinzip, das heißt, dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraumes **Kostenüberdeckungen**, so hat die Stadt gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 KAG die **Pflicht**, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Ergeben sich am Ende eines Bemessungszeitraumes **Kostenunterdeckungen**, so hat die Stadt die **Möglichkeit**, diese innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, hierzu ist sie aber nicht verpflichtet.

Die Verwaltung teilte für den Bemessungszeitraum **2018-2020** eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung im **Schmutzwasserbereich** in Höhe von **671.506 €** mit. Die Überdeckung im Schmutzwasserbereich ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Sie soll in die vorliegende Kalkulation der Schmutzwassergebühr eingestellt und somit vollständig ausgeglichen werden.

Die Verwaltung teilte für den Bemessungszeitraum **2018-2020** eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung im **Niederschlagswasserbereich** in Höhe von **80.079 €** mit. Die Überdeckung im Niederschlagswasserbereich ist bis einschließlich 2025 auszugleichen. Sie soll in die vorliegende Kalkulation der Niederschlagswassergebühr eingestellt und somit vollständig ausgeglichen werden.

10. Bemessungseinheiten

Für die Prognose der Bemessungseinheiten für die **Schmutzwasserbeseitigung** über den Berechnungszeitraum wurde auf der Grundlage der veranlagten Schmutzwassermengen (modifizierter Frischwassermaßstab) der Jahre 2019 bis 2021 von der Verwaltung die voraussichtliche zukünftige Entwicklung geschätzt.

Bemessungsgrundlage für die **Niederschlagswasserbeseitigung** sind die an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen bebauten und darüber hinaus befestigten (versiegelten) Teilflächen. Diese wurden über ein Selbstauskunftsverfahren der Grundstückseigentümer unter Berücksichtigung der ALK-Daten (Allgemeines Liegenschaftskataster) und verschiedener Versiegelungsfaktoren ermittelt. Auf Grundlage dieser Ergebnisse und der in der Zwischenzeit erfolgten Veränderungen der Flächen wurde von der Verwaltung die voraussichtliche zukünftige Entwicklung geschätzt.

11. Gemeindebetreff

Die Kosten für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtungen durch die Stadt selbst wurden auf der Leistungsseite mit in die Gebührenkalkulation eingestellt, da Schulen und andere öffentliche Gebäude eigene Zähler haben und somit die Leistungsmenge genau ermittelt werden konnte.

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung wurden die städtischen Grundstücksflächen genauso ermittelt und zur Niederschlagswassergebühr herangezogen, wie dies allgemein bei den anderen Grundstücksflächen nach der Abwassersatzung üblich ist.

12. Starkverschmutzer

Eine Starkverschmutzerzuschlagsregelung in der Satzung dürfte dann geboten sein, wenn die stark verschmutzten Schmutzwassermengen mehr als 10 % der gesamten Schmutzwassermengen ausmachen (vgl. BVerwG Berlin, 19.09.1983, 01.08.1986).

In der Stadt Bad Waldsee gibt es keinen Betrieb, der entsprechend stark verschmutztes Schmutzwasser einleitet. Die Notwendigkeit der Berechnung eines Starkverschmutzerzuschlags entfällt daher.

13. Ermessensentscheidungen

Bei der Gebührenkalkulation handelt es sich um ein Kontrollinstrument zur Überprüfung des Gebührensatzes als rechnerisches Endergebnis. Sie muss vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Höhe des Gebührensatzes gebilligt werden und dient als Nachweis darüber, dass der Gemeinderat das ihm bei der Kostenermittlung eingeräumte Ermessen über die Höhe des Gebührensatzes fehlerfrei ausgeübt hat (VGH Mannheim, 07.09.1987, 2 S 998.86, 24.11.1988, 2 S 1168.88 und 31.08.1989, 2 S 2805.87).

Der Gemeinderat hat Ermessensentscheidungen in folgenden Bereichen zu treffen:

I. Auswahlermessen

I.1. Höhe des Gebührensatzes
I.2. Kalkulationszeitraum für die Gebühr (max. 5 Jahre)
I.3. Einstellung der gebührenfähigen Kosten
I.4. Berechnungsmethodik und Abzugssätze für den Straßenentwässerungsanteil
I.5. Berechnungsmethodik und Kostenaufteilung auf Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung
I.6. Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes für die Verzinsung des Anlagekapitals
I.7. Methode der Mischzinskalkulation für das Anlagekapital (Restwert- oder Durchschnittswertmethode) und der Zinsbasis (Jahresanfangs-, Jahresmittel- oder Jahresendwert)
I.8. Höhe der Abschreibungssätze
I.9. Abschreibungsmethode (Brutto- oder Nettomethode)
I.10. verpflichtender Ausgleich von Überdeckungen aus den Vorjahren in den folgenden fünf Haushaltsjahren
I.11. möglicher Ausgleich von Unterdeckungen aus den Vorjahren in den folgenden fünf Haushaltsjahren
I.12. Festlegung der Faktoren für die Bemessung der Verschmutzung bei der dezentralen Gebührenkalkulation

II. Prognoseermessen

II.1. Entwicklung der Betriebskosten

II.2. geschätzte Hochrechnung der kalkulatorischen Kosten anhand der Ergebnisse des Anlagenachweises vom 31.12.2021 und der Zugänge 2022 bis 2024 laut Mitteilung der Verwaltung

II.3. geschätzte Bemessungseinheiten bei den Schmutzwassermengen und den bebauten und befestigten (versiegelten) Flächen

Diese Auflistung zeigt deutlich, in welchem Umfang die Rechtsprechung die Gebührenkalkulation zur Beratungsgrundlage des Ortsgesetzgebers gemacht hat. Zu diesem Zweck wurde das nachfolgende Zahlenmaterial so übersichtlich und transparent wie möglich aufbereitet.

Obersulm, 05.12.2022
Allevo Kommunalberatung

Ute Hofmann
Diplom-Verwaltungswirtin (FH)

Kalkulation

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis		15
Übersicht über die Berechnungsergebnisse		16

zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung

Berechnung der Schmutzwassergebühr		17
Berechnung der Niederschlagswassergebühr		17
Berechnung der dezentralen Abwassergebühren		18
Berechnungsgrundlagen		
Anlage 1	Aufstellung der Kosten und Erlöse	
	Kosten & Erlöse 2023	19
	Kosten & Erlöse 2024	21
Anlage 2	Ermittlung Kostenanteile Schmutz- und Niederschlagswasser	23
Anlage 3	Ermittlung Straßenentwässerungskostenanteil	25
Anlage 4	kalkulatorische Verzinsung	27
Anlage 5	Beiträge	28
Anlage 6	Bemessungseinheiten	30
Anlage 7	Anlagevermögen zum 31.12.2021 Stadt	31
Anlage 8	Mischwasserkanäle	34
Anlage 9	Schmutzwasserkanäle	35
Anlage 10	Regenwasserkanäle	36
Anlage 11	modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)	37
Anlage 12	Zuleitungssammler	38
Anlage 13	Regenrückhaltebecken	39
Anlage 14	Regenüberlaufbecken	40
Anlage 15	Kläranlagen	41

Abkürzungsverzeichnis

ABW	Abwasser
abzgl.	abzüglich
AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungkosten
AN	Anlagenachweis
Anl.	Anlage
Aufl.	Auflösung (von Ertragszuschüssen)
Ausgl.	Ausgleich
baul.	baulich
Beitr.	Beiträge
Grdst.	Grundstücke
KA	Kläranlage
lt.	laut
mRW	modifiziertes Regenwasser (Ableitung von RW ohne RW Str.)
MW	Mischwasser (Ableitung von SW, RW Str., RW Hof, RW DF)
o. Beitr.	ohne Beiträge
pfl.	-pflichtig
PW MW	Pumpwerk Mischwasser
PW SW	Pumpwerk Schmutzwasser
RB	Regenbecken (RW)
RBW	Restbuchwert
RRB	Regenrückhaltebecken
RÜB	Regenüberlaufbecken (MW)
RW	Regenwasser
RW DF	Regenwasser Dachfläche
RW Hof	Regenwasser Hoffläche
RW Str.	Regenwasser Straße
SEA	Straßenentwässerungskostenanteil
SW	Schmutzwasser
unbew.	unbeweglich
Vj.	Vorjahr
Vw	Verwaltung
ZLS	Zuleitungssammler (Mischwasserkanal von der Stadtgrenze bis zur Kläranlage)
zzgl.	zuzüglich

Berechnungsergebnisse für den Bemessungszeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2024

	errechneter Geb.satz	**mit Ausgleich Vorjahre**	bisheriger Geb.satz
zentrale Abwasserbeseitigung			
Schmutzwassergebühr	2,95 €/m³	**2,63 €/m³**	2,36 €/m³
Niederschlagswassergebühr	0,85 €/m²	**0,82 €/m²**	0,78 €/m²
dezentrale Abwasserbeseitigung			
Geschlossene Gruben			
bei wöchentlicher Leerung		**1,66 €/m³**	1,42 €/m³
bei monatlicher Leerung		**2,82 €/m³**	2,41 €/m³
bei vierteljährlichem und längerem Leerungsintervall		**3,32 €/m³**	2,84 €/m³
Kleinkläranlagen			
Mehrkammer-Ausfaulgruben		**33,20 €/m³**	28,40 €/m³
Mehrkammer-Absetzgruben		**49,80 €/m³**	42,60 €/m³

Die Kosten der Abfuhr kommen noch hinzu.

Berechnung der Schmutzwassergebühr

			2023	2024	2023 - 2024
Kostenanteil Schmutzwasserbeseitigung lt. Anl. 2			3.035.473 €	3.216.332 €	**6.251.805 €**
abzgl. Einnahmen aus Zählergebühren			-3.900 €	-3.900 €	**-7.800 €**
Gebührenfähige Kosten Schmutzwasserbeseitigung			3.031.573 €	3.212.432 €	**6.244.005 €**
Schmutzwassermenge lt. Anl. 6			1.057.000 m³	1.057.500 m³	**2.114.500 m³**
Schmutzwassergebühr ohne Berücksichtigung Vorjahre					**2,95 €/m³**
Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen					
Überdeckung aus 2018-2020	671.506 €	100%			-671.506 €
Summe Ausgleich Vorjahre					**-671.506 €**
Kostenanteil Schmutzwasserbeseitigung lt. Anl. 2 (oh. Vorjahre)					6.244.005 €
Kostenanteil Schmutzwasserbes. einschl. Ausgleich Vorjahre					**5.572.499 €**
Schmutzwassermenge lt. Anl. 6					2.114.500 m³
Schmutzwassergebühr einschl. Berücksichtigung Vorjahre					**2,63 €/m³**

Berechnung der Niederschlagswassergebühr

			2023	2024	2023 - 2024
Kostenanteil Niederschlagswasserbeseitigung lt. Anl. 2			1.199.258 €	1.274.222 €	**2.473.480 €**
bebaute und befestigte Fläche lt. Anl. 6			1.442.000 m²	1.444.000 m²	**2.886.000 m²**
Niederschlagswassergebühr ohne Berücksichtigung Vorjahre					**0,85 €/m²**
Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen					
Überdeckung aus 2018-2020	80.079 €	100%			-80.079 €
Summe Ausgleich Vorjahre					**-80.079 €**
Kostenanteil Niederschlagswasserbeseitigung lt. Anl. 2 (oh. Vorjahre)					2.473.480 €
Kostenanteil Niederschlagswasserbes. einschl. Ausgleich Vorjahre					**2.393.401 €**
bebaute und befestigte Fläche lt. Anl. 6					2.886.000 m²
Niederschlagswassergebühr einschl. Berücksichtigung Vorjahre					**0,82 €/m²**

Berechnung der dezentralen Abwassergebühren

	2023	2024	2023 - 2024
Betriebskosten Schmutzwasserbeseitigung Kläranlage lt. Anl. 2	1.540.755 €	1.479.231 €	**3.019.986 €**
Kalkulatorische Kosten Schmutzwasserbeseitigung Kläranlage lt. Anl. 2	276.941 €	441.102 €	**718.043 €**
Kostenanteil Schmutzwasserbeseitigung Kläranlage	1.817.696 €	1.920.333 €	**3.738.029 €**
zzgl. Entlastung durch Klärbeiträge lt. Anlage 5	69.535 €	72.587 €	**142.122 €**
zzgl. Verzinsung ohne Entlastung lt. Anlage 4	144.842 €	277.187 €	**422.029 €**
abzgl. Verzinsung mit Beitragsentlastung lt. Anlage 4	-118.366 €	-242.269 €	**-360.635 €**
Kostenanteil Schmutzwasserbeseitigung Kläranlage zzgl. Entlastung durch Klärbeiträge	1.913.707 €	2.027.838 €	**3.941.545 €**
Schmutzwassermenge lt. Anl. 6 zzgl. Menge aus Kleinkläranlagen	1.057.080 m³	1.057.580 m³	**2.114.660 m³**
Kläranlagengebühr ohne Berücksichtigung Vorjahre			**1,86 €/m³**
Berücksichtigung von Vorjahresergebnissen			
prozentualer Anteil Kosten der Kläranlage			63,13 %
Überdeckung aus 2018-2020 671.506 €			-423.922 €
Summe Ausgleich Vorjahre			**-423.922 €**
Kostenanteil Schmutzwasserbeseitigung Kläranlage zzgl. Entlastung durch Klärbeiträge			3.941.545 €
Kostenanteil Schmutzwasserbes. Kläranlage einschl. Ausgleich Vorjahre			**3.517.623 €**
Schmutzwassermenge lt. Anl. 6 zzgl. Menge aus Kleinkläranlagen			2.114.660 m³
Kläranlagengebühr einschl. Berücksichtigung Vorjahre			**1,66 €/m³**

Gebühren

	Faktor		Reinigungs-gebühr		Gebühr
Geschlossene Gruben					
bei wöchentlicher Leerung	1,0		**1,66 €/m³**		**1,66 €/m³**
bei monatlicher Leerung	1,7		**2,82 €/m³**		**2,82 €/m³**
bei vierteljährlichem und längerem Leerungsintervall	2,0		**3,32 €/m³**		**3,32 €/m³**
Kleinkläranlagen					
Mehrkammer-Ausfaulgruben	20,0		**33,20 €/m³**		**33,20 €/m³**
Mehrkammer-Absetzgruben	30,0		**49,80 €/m³**		**49,80 €/m³**

Die Kosten der Abfuhr kommen noch hinzu

Kosten 2023 Anlage 1

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Kosten 2023	davon (für Ermittlung SEA und Kostenanteile)								
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA
					87,0km	55,3km	17,2km	1,5km	19,9km			
					47 %	31 %	10 %	1 %	11 %			
5400	Strombezug	530.000	530.000	0	0	0	0	0	0	5.300	116.600	408.100
5410	Brennstoffe, Heizöl	20.000	20.000	0	0	0	0	0	0	0	0	20.000
5420	Wasserbezug	8.000	8.000	240	120	70	20	0	30	0	880	6.880
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	14.400	14.400	0	0	0	0	0	0	0	0	14.400
5431	Klärschlammentsorgung	60.000	60.000	0	0	0	0	0	0	0	0	60.000
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	35.000	35.000	0	0	0	0	0	0	0	0	35.000
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	900	900	0	0	0	0	0	0	0	0	900
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0	0	6.000	24.000
5472	Unterhaltung Pumpwerke	35.000	35.000	0	0	0	0	0	0	0	14.700	20.300
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	200.000	200.000	0	0	0	0	0	0	0	20.000	180.000
5475	Unterhaltung Technik/ Steuerung	150.000	150.000	0	0	0	0	0	0	0	60.000	90.000
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0	0	60.000	40.000
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	180.000	180.000	18.000	8.460	5.580	1.800	180	1.980	18.000	18.000	126.000
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	35.000	35.000	17.500	8.210	5.430	1.750	180	1.930	3.500	3.500	10.500
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	220.000	220.000	220.000	220.000	0	0	0	0	0	0	0
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	200.000	200.000	200.000	200.000	0	0	0	0	0	0	0
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	6.200	6.200	5.580	2.620	1.730	560	60	610	620	0	0
5490 - 5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	30.000	30.000	6.000	2.820	1.860	600	60	660	3.000	3.000	18.000
6000	Entgelte Beschäftigte	543.900	543.900	201.240	94.590	62.380	20.120	2.010	22.140	54.390	54.390	233.880
6110-6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	162.700	162.700	60.200	28.300	18.660	6.020	600	6.620	16.270	16.270	69.960
6311	Mieten, Beiträge, Gebühren	5.200	5.200	1.560	730	480	160	20	170	520	520	2.600
6312	Mieten	300	300	0	0	0	0	0	0	0	0	300
6320-6322	Versicherungen	38.000	38.000	14.440	6.790	4.480	1.440	140	1.590	1.900	1.900	19.760
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.800	1.800	540	250	170	50	10	60	180	180	900
6340-6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	45.000	45.000	18.000	8.460	5.580	1.800	180	1.980	4.500	4.500	18.000
6343	Post- und Telefongebühren, Frachten u.ä.A.	14.100	14.100	2.400	1.140	740	240	20	260	1.130	1.690	8.880
6350	Bekanntmachungen und Inserate	5.000	5.000	2.000	940	620	200	20	220	250	250	2.500
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	3.000	1.410	930	300	30	330	1.000	1.000	5.000
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	58.700	58.700	17.610	8.270	5.460	1.760	180	1.940	5.870	5.870	29.350
6371	Planungen Kläranlagen und Sonderbauwerke	30.900	30.900	17.000	7.990	5.270	1.700	170	1.870	3.090	3.090	7.720
6380	Sonstige Aufwendungen (Schutz-Dienstkleidung)	11.300	11.300	3.390	1.600	1.050	340	30	370	1.130	1.130	5.650
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	148.400	148.400	44.520	20.920	13.800	4.450	450	4.900	14.840	14.840	74.200
6390	Erstattungen an Zweckverband	113.300	113.300	0	0	0	0	0	0	0	0	113.300
7650-7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.200	1.200	670	310	210	70	10	70	120	120	290
	Betriebskosten (Zwischensumme für SEA)	3.044.300	3.044.300	853.890	623.930	134.500	43.380	4.350	47.730	135.610	408.430	1.646.370
6300	Abwasserabgabe	90.000	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	90.000
	Betriebskosten (bei SEA nicht zu berücks.) **)	90.000	90.000	0	0	0	0	0	0	0	0	90.000
	Betriebskosten gesamt	3.134.300	3.134.300	853.890	623.930	134.500	43.380	4.350	47.730	135.610	408.430	1.736.370
6200-6202	Abschreibungen *)	1.644.700										
	AfA MW-Kanäle lt. Anl. 8		647.125	647.125	647.125							
	AfA SW-Kanäle lt. Anl. 9		133.583	133.583		133.583						
	AfA RW-Kanäle lt. Anl. 10		86.473	86.473			86.473					
	AfA mRW-Kanäle lt. Anl. 11		16.336	16.336				16.336				
	AfA ZLS lt. Anl. 12		116.635	116.635					116.635			
	AfA RRB lt. Anl. 13		69.367							69.367		
	AfA RÜB lt. Anl. 14		207.849								207.849	
	AfA KA lt. Anl. 15		289.280									289.280
	Abschreibungen	1.644.700	1.566.648	1.000.152	647.125	133.583	86.473	16.336	116.635	69.367	207.849	289.280
	Verzinsung*)											
7320	Zinsen für Fremdkredite	510.500										
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	119.700										
	Verzinsung lt. Anl. 4		706.406	425.980	279.537	70.006	48.525	8.000	19.912	44.000	104.908	131.518
	Verzinsung	630.200	706.406	425.980	279.537	70.006	48.525	8.000	19.912	44.000	104.908	131.518
	kalkulatorische Kosten gesamt	2.274.900	2.273.054	1.426.132	926.662	203.589	134.998	24.336	136.547	113.367	312.757	420.798
	Kosten	5.409.200	5.407.354									
Kontrollsumme		5.409.200										
Differenz		0										

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteil nicht zu berücksichtigen

Erlöse 2023 Anlage 1

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Erlöse 2023	davon (für Ermittlung SEA und Kostenanteile)								
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA
					47 %	31 %	10 %	1 %	11 %			
4310-4311	Abwassergebühr *)											
4312	Zählergebühren (direkt zugeordnet)	3.900										
	Gebühren aus Brauchwasser	4.800	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren	300	**300**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**300**
4520	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.500	**1.500**	**900**	420	280	90	10	100	**150**	**150**	**300**
4540-4541	Andere betriebliche Erträge	20.600	**20.600**	**12.360**	5.810	3.830	1.240	120	1.360	**2.060**	**2.060**	**4.120**
4542	MG, SZ, Verzugszinsen ***)	100	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	**31.200**	**22.400**	**13.260**	6.230	4.110	1.330	130	1.460	**2.210**	**2.210**	**4.720**
4320	Straßenentwässerungsanteil *)											
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.)	**0**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	SEA aus Betriebskosten lt. Anl. 3		**211.548**	**100.990**	83.390	0	11.354	0	6.246	**36.018**	**54.840**	**19.700**
	Betriebserlöse gesamt	**31.200**	**233.948**	**114.250**	89.620	4.110	12.684	130	7.706	**38.228**	**57.050**	**24.420**
4380/4381	Auflösung Zuweisungen u. Zuschüsse*)	469.087										
	Aufl. Zusch. MW-Kanäle lt. Anl. 8		**30.983**	**30.983**	30.983							
	Aufl. Zusch. SW-Kanäle lt. Anl. 9		**10.420**	**10.420**		10.420						
	Aufl. Zusch. RW-Kanäle lt. Anl. 10		**16.219**	**16.219**			16.219					
	Aufl. Zusch. mRW-Kanäle lt. Anl. 11		**0**	**0**				0				
	Aufl. Zusch. ZLS lt. Anl. 12		**20.916**	**20.916**					20.916			
	Aufl. Zusch. RRB lt. Anl. 13		**1.137**							**1.137**		
	Aufl. Zusch. RÜB lt. Anl. 14		**5.277**								**5.277**	
	Aufl. Zusch. KA lt. Anl. 15		**14.015**									**14.015**
	Auflösungen Zuschüsse	**469.087**	**98.967**	**78.538**	30.983	10.420	16.219	0	20.916	**1.137**	**5.277**	**14.015**
	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte *)											
	Auflösung Beiträge lt. Anl. 5		**363.764**	**210.521**	137.017	27.385	15.630	3.637	26.852	**19.144**	**56.838**	**77.261**
	Auflösungen Beiträge	**0**	**363.764**	**210.521**	137.017	27.385	15.630	3.637	26.852	**19.144**	**56.838**	**77.261**
	SEA aus kalk. Kosten lt. Anl. 3		**475.944**	**310.363**	220.751	0	59.588	0	30.024	**61.039**	**82.732**	**21.810**
	kalkulatorische Erlöse gesamt	**469.087**	**938.675**	**599.422**	388.751	37.805	91.437	3.637	77.792	**81.320**	**144.847**	**113.086**
	Erlöse	**500.287**	**1.172.623**									

Kontrollsumme	499.987
zuzüglich Gebührenerlöse für Dezentrale	300
Differenz	0

*) wird in Kalkulation errechnet
***) nicht gebührenfähig

Kosten 2024 Anlage 1

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	Kosten 2024	davon (für Ermittlung SEA und Kostenanteile)								
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA
					87,0km 47 %	55,3km 31 %	17,2km 10 %	1,5km 1 %	19,9km 11 %			
5400	Strombezug	370.000	**370.000**	**0**	0	0	0	0	0	**3.700**	**81.400**	**284.900**
5410	Brennstoffe, Heizöl	20.000	**20.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**20.000**
5420	Wasserbezug	8.500	**8.500**	**260**	120	80	30	0	30	**0**	**940**	**7.300**
5430	Untersuchungen Abwasser und Klärschlamm	14.800	**14.800**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**14.800**
5431	Klärschlammentsorgung	60.000	**60.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**60.000**
5432	Entsorgung von Rechengut, Abfall u.a.	38.500	**38.500**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**38.500**
5441	Gruben und Kleinkläranlagen	900	**900**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**900**
5471	Unterhaltung Gebäude KA, Räume, Inventar	30.000	**30.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**6.000**	**24.000**
5472	Unterhaltung Pumpwerke	35.000	**35.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**14.700**	**20.300**
5474	Unterhaltung Maschinen und Geräte	220.000	**220.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**22.000**	**198.000**
5475	Unterhaltung Technik/ Steuerung	165.000	**165.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**66.000**	**99.000**
5476	Unterhaltung RÜBs, RRB, RKB	100.000	**100.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**60.000**	**40.000**
5477	Sonstige Bewirtschaftungskosten	190.000	**190.000**	**19.000**	8.930	5.890	1.900	190	2.090	**19.000**	**19.000**	**133.000**
5478	Unterhaltung Fahrzeuge	37.000	**37.000**	**18.500**	8.680	5.740	1.850	190	2.040	**3.700**	**3.700**	**11.100**
5480	Kanalreinigung, TV-Untersuchung	220.000	**220.000**	**220.000**	220.000	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
5481	Sanierung und Unterhaltung Kanäle	220.000	**220.000**	**220.000**	220.000	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
5482	Vermessung Schächte, Bauwerke und Kanäle	6.400	**6.400**	**5.760**	2.700	1.790	580	60	630	**640**	**0**	**0**
5490-5491	Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen	30.000	**30.000**	**6.000**	2.820	1.860	600	60	660	**3.000**	**3.000**	**18.000**
6000	Entgelte Beschäftigte	556.700	**556.700**	**205.980**	96.810	63.850	20.600	2.060	22.660	**55.670**	**55.670**	**239.380**
6110-6140	Soz. Abg. u. Aufw. für Altersversorgung	166.000	**166.000**	**61.420**	28.870	19.040	6.140	610	6.760	**16.600**	**16.600**	**71.380**
6311	Mieten, Beiträge, Gebühren	5.400	**5.400**	**1.620**	760	500	160	20	180	**540**	**540**	**2.700**
6320-6322	Versicherungen	39.100	**39.100**	**14.860**	6.980	4.610	1.490	150	1.630	**1.960**	**1.960**	**20.320**
6330	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.900	**1.900**	**570**	260	180	60	10	60	**190**	**190**	**950**
6340-6342	EDV-Kosten, IKD Ulm, Sachaufwand	46.400	**46.400**	**18.560**	8.720	5.750	1.860	190	2.040	**4.640**	**4.640**	**18.560**
6343	Post- und Telefongebühren, Frachten u.ä.A.	14.500	**14.500**	**2.470**	1.160	770	250	20	270	**1.160**	**1.740**	**9.130**
6350	Bekanntmachungen und Inserate	5.200	**5.200**	**2.080**	980	640	210	20	230	**260**	**260**	**2.600**
6360	Reiseaufwand, Aus- und Fortbildung	10.000	**10.000**	**3.000**	1.410	930	300	30	330	**1.000**	**1.000**	**5.000**
6370	Prüfung, Beratung, Überwachung	60.500	**60.500**	**18.150**	8.520	5.630	1.820	180	2.000	**6.050**	**6.050**	**30.250**
6371	Planungen Kläranlagen und Sonderbauwerke	31.800	**31.800**	**17.490**	8.230	5.420	1.750	170	1.920	**3.180**	**3.180**	**7.950**
6380	Sonstige Aufwendungen (Schutz-Dienstkleidung)	11.600	**11.600**	**3.480**	1.640	1.080	350	30	380	**1.160**	**1.160**	**5.800**
6385	Sonstiges, Verwaltungs- und Sachkostenbeitrag	152.900	**152.900**	**45.870**	21.550	14.220	4.590	460	5.050	**15.290**	**15.290**	**76.450**
6390	Erstattungen an Zweckverband	116.700	**116.700**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**116.700**
7650-7685	Grundsteuern, Kfz-Steuern, Sonstige Steuern	1.200	**1.200**	**670**	310	210	70	10	70	**120**	**120**	**290**
	Betriebskosten (Zwischensumme für SEA)	**2.986.000**	**2.986.000**	**885.740**	649.450	138.190	44.610	4.460	49.030	**137.860**	**385.140**	**1.577.260**
6300	Abwasserabgabe	90.000	**90.000**									**90.000**
	Betriebskosten (bei SEA nicht zu berücks.) **)	**90.000**	**90.000**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**90.000**
	Betriebskosten gesamt	**3.076.000**	**3.076.000**	**885.740**	649.450	138.190	44.610	4.460	49.030	**137.860**	**385.140**	**1.667.260**
6200-6202	Abschreibungen auf Sachanlagen *)	1.694.000										
	AfA MW-Kanäle lt. Anl. 8		**697.320**	**697.320**	697.320							
	AfA SW-Kanäle lt. Anl. 9		**144.117**	**144.117**		144.117						
	AfA RW-Kanäle lt. Anl. 10		**89.256**	**89.256**			89.256					
	AfA mRW-Kanäle lt. Anl. 11		**16.336**	**16.336**				16.336				
	AfA ZLS lt. Anl. 12		**111.451**	**111.451**					111.451			
	AfA RRB lt. Anl. 13		**70.802**							**70.802**		
	AfA RÜB lt. Anl. 14		**207.841**								**207.841**	
	AfA KA lt. Anl. 15		**338.005**									**338.005**
	Abschreibungen	**1.694.000**	**1.675.128**	**1.058.480**	697.320	144.117	89.256	16.336	111.451	**70.802**	**207.841**	**338.005**
	Verzinsung*)											
7320	Zinsen für Fremdkredite	525.800										
7351	Zinsen für Darlehen Stadt	123.300										
	Verzinsung lt. Anl. 4		**929.683**	**502.757**	295.459	89.214	92.025	7.899	18.160	**51.808**	**105.930**	**269.188**
	Verzinsung	**649.100**	**929.683**	**502.757**	295.459	89.214	92.025	7.899	18.160	**51.808**	**105.930**	**269.188**
	kalkulatorische Kosten gesamt	**2.343.100**	**2.604.811**	**1.561.237**	992.779	233.331	181.281	24.235	129.611	**122.610**	**313.771**	**607.193**
	Kosten	**5.419.100**	**5.680.811**									
Kontrollsumme		5.419.100										
Differenz		0										

*) wird in Kalkulation errechnet

**) betrifft nicht die Straßenentwässerung und ist deshalb bei der Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteil nicht zu berücksichtigen

Erlöse 2024

Anlage 1

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2024	Erlöse 2024	davon (für Ermittlung SEA und Kostenanteile)								
				Kanäle	MW	SW	RW	mRW (ohne RW Str.)	ZLS	RRB	RÜB	KA
					47 %	31 %	10 %	1 %	11 %			
4310-4311	Abwassergebühr *)											
4312	Zählergebühren (direkt zugeordnet)	3.900										
	Gebühren aus Brauchwasser	4.800	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	Einnahmen aus dezentralen Gebühren	300	**300**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**300**
4520	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.500	**1.500**	**900**	420	280	90	10	100	**150**	**150**	**300**
4540-4541	Andere betriebliche Erträge	21.000	**21.000**	**12.600**	5.910	3.910	1.260	130	1.390	**2.100**	**2.100**	**4.200**
4542	MG, SZ, Verzugszinsen ***)	100	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	Betriebserlöse (Zwischensumme für SEA)	**31.600**	**22.800**	**13.500**	6.330	4.190	1.350	140	1.490	**2.250**	**2.250**	**4.800**
4320	Straßenentwässerungsanteil *)	0										
	Betriebserlöse (bei SEA nicht zu berücks.)	**0**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
	SEA aus Betriebskosten lt. Anl. 3		**212.094**	**104.919**	86.821	0	11.680	0	6.418	**36.615**	**51.690**	**18.870**
	Betriebserlöse gesamt	**31.600**	**234.894**	**118.419**	93.151	4.190	13.030	140	7.908	**38.865**	**53.940**	**23.670**
4380/4381	Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse *)	460.000										
	Aufl. Zusch. MW-Kanäle lt. Anl. 8		**30.983**	**30.983**	30.983							
	Aufl. Zusch. SW-Kanäle lt. Anl. 9		**10.420**	**10.420**		10.420						
	Aufl. Zusch. RW-Kanäle lt. Anl. 10		**16.219**	**16.219**			16.219					
	Aufl. Zusch. mRW-Kanäle lt. Anl. 11		**0**	**0**				0				
	Aufl. Zusch. ZLS lt. Anl. 12		**8.872**	**8.872**					8.872			
	Aufl. Zusch. RRB lt. Anl. 13		**1.137**							**1.137**		
	Aufl. Zusch. RÜB lt. Anl. 14		**3.243**								**3.243**	
	Aufl. Zusch. KA lt. Anl. 15		**4.346**									**4.346**
	Auflösungen Zuschüsse	**460.000**	**75.220**	**66.494**	30.983	10.420	16.219	0	8.872	**1.137**	**3.243**	**4.346**
	Auflösung Beiträge u. ä. Entgelte *)											
	Auflösung Beiträge lt. Anl. 5		**354.096**	**207.118**	136.589	27.402	14.968	3.354	24.805	**16.852**	**49.474**	**80.652**
	Auflösungen Beiträge	**0**	**354.096**	**207.118**	136.589	27.402	14.968	3.354	24.805	**16.852**	**49.474**	**80.652**
	SEA aus kalk. Kosten lt. Anl. 3		**526.047**	**348.042**	232.940	0	84.260	0	30.842	**64.475**	**81.448**	**32.082**
	kalkulatorische Erlöse gesamt	**460.000**	**955.363**	**621.654**	400.512	37.822	115.447	3.354	64.519	**82.464**	**134.165**	**117.080**
	Erlöse	**491.600**	**1.190.257**									

Kontrollsumme	491.300
zuzüglich Gebührenerlöse für Dezentrale	300
Differenz	0

*) wird in Kalkulation errechnet
***) nicht gebührenfähig

Ermittlung Kostenanteile Schmutz- und Niederschlagswasser

Anlage 2

		2023	2024	Summe
Aufteilung Betriebskosten MW-Kanäle				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		623.930	649.450	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-89.620	-93.151	
Summe		**534.310**	**556.299**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**50,0 %**	**267.155**	**278.150**	**545.305**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**50,0 %**	**267.155**	**278.149**	**545.304**
Aufteilung Betriebskosten SW-Kanäle				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		134.500	138.190	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-4.110	-4.190	
Summe		**130.390**	**134.000**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**100,0 %**	**130.390**	**134.000**	**264.390**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
Aufteilung Betriebskosten RW-Kanäle				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		43.380	44.610	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-12.684	-13.030	
Summe		**30.696**	**31.580**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**30.696**	**31.580**	**62.276**
Aufteilung Betriebskosten mRW-Kanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		4.350	4.460	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-130	-140	
Summe		**4.220**	**4.320**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**4.220**	**4.320**	**8.540**
Aufteilung Betriebskosten Zuleitungssammler				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		47.730	49.030	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-7.706	-7.908	
Summe		**40.024**	**41.122**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**50,0 %**	**20.012**	**20.561**	**40.573**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**50,0 %**	**20.012**	**20.561**	**40.573**
Aufteilung Betriebskosten Regenrückhaltebecken				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		135.610	137.860	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-38.228	-38.865	
Summe		**97.382**	**98.995**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**97.382**	**98.995**	**196.377**
Aufteilung Betriebskosten Regenüberlaufbecken				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		408.430	385.140	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-57.050	-53.940	
Summe		**351.380**	**331.200**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**50,0 %**	**175.690**	**165.600**	**341.290**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**50,0 %**	**175.690**	**165.600**	**341.290**
Aufteilung Betriebskosten Kläranlagen				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		1.736.370	1.667.260	
· abzgl. Betriebserlöse und SEA lt. Anl. 1		-24.420	-23.670	
Summe		**1.711.950**	**1.643.590**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**90,0 %**	**1.540.755**	**1.479.231**	**3.019.986**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**10,0 %**	**171.195**	**164.359**	**335.554**

Ermittlung Kostenanteile Schmutz- und Niederschlagswasser

Anlage 2

		2023	2024	Summe
Aufteilung kalkulatorische Kosten MW-Kanäle				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		926.662	992.779	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-388.751	-400.512	
Summe		**537.911**	**592.267**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**60,0 %**	**322.747**	**355.360**	**678.107**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**40,0 %**	**215.164**	**236.907**	**452.071**
Aufteilung kalkulatorische Kosten SW-Kanäle				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		203.589	233.331	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-37.805	-37.822	
Summe		**165.784**	**195.509**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**100,0 %**	**165.784**	**195.509**	**361.293**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
Aufteilung kalkulatorische Kosten RW-Kanäle				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		134.998	181.281	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-91.437	-115.447	
Summe		**43.561**	**65.834**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**43.561**	**65.834**	**109.395**
Aufteilung kalkulatorische Kosten mRW-Kanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		24.336	24.235	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse lt. Anl. 1		-3.637	-3.354	
Summe		**20.699**	**20.881**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**20.699**	**20.881**	**41.580**
Aufteilung kalkulatorische Kosten Zuleitungssammler				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		136.547	129.611	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-77.792	-64.519	
Summe		**58.755**	**65.092**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**60,0 %**	**35.253**	**39.055**	**74.308**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**40,0 %**	**23.502**	**26.037**	**49.539**
Aufteilung kalkulatorische Kosten Regenrückhaltebecken				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		113.367	122.610	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-81.320	-82.464	
Summe		**32.047**	**40.146**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**0,0 %**	**0**	**0**	**0**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**100,0 %**	**32.047**	**40.146**	**72.193**
Aufteilung kalkulatorische Kosten Regenüberlaufbecken				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		312.757	313.771	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-144.847	-134.165	
Summe		**167.910**	**179.606**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**60,0 %**	**100.746**	**107.764**	**208.510**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**40,0 %**	**67.164**	**71.842**	**139.006**
Aufteilung kalkulatorische Kosten Kläranlagen				
· kalkulatorische Kosten lt. Anl. 1		420.798	607.193	
· abzgl. kalkulatorische Erlöse und SEA lt. Anl. 1		-113.086	-117.080	
Summe		**307.712**	**490.113**	
daraus Anteil Schmutzwasser	**90,0 %**	**276.941**	**441.102**	**718.043**
daraus Anteil Niederschlagswasser	**10,0 %**	**30.771**	**49.011**	**79.782**
Summe Anteil Schmutzwasser		**3.035.473**	**3.216.332**	**6.251.805**
Summe Anteil Niederschlagswasser		**1.199.258**	**1.274.222**	**2.473.480**

Ermittlung Straßenentwässerungskostenanteil

Anlage 3

		2023	2024	Summe
SEA aus den Betriebskosten MW-Kanäle				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		623.930	649.450	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-6.230	-6.330	
Summe		**617.700**	**643.120**	
daraus SEA	**13,5 %**	**83.390**	**86.821**	**170.211**
SEA aus den Betriebskosten RW-Kanäle				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		43.380	44.610	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-1.330	-1.350	
Summe		**42.050**	**43.260**	
daraus SEA	**27,0 %**	**11.354**	**11.680**	**23.034**
SEA aus den Betriebskosten Zuleitungssammler				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		47.730	49.030	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-1.460	-1.490	
Summe		**46.270**	**47.540**	
daraus SEA	**13,5 %**	**6.246**	**6.418**	**12.664**
SEA aus den Betriebskosten Regenrückhaltebecken				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		135.610	137.860	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-2.210	-2.250	
Summe		**133.400**	**135.610**	
daraus SEA	**27,0 %**	**36.018**	**36.615**	**72.633**
SEA aus den Betriebskosten Regenüberlaufbecken				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		408.430	385.140	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-2.210	-2.250	
Summe		**406.220**	**382.890**	
daraus SEA	**13,5 %**	**54.840**	**51.690**	**106.530**
SEA aus den Betriebskosten Kläranlagen				
· Betriebskosten lt. Anl. 1		1.646.370	1.577.260	
· abzgl. Betriebserlöse lt. Anl. 1		-4.720	-4.800	
Summe		**1.641.650**	**1.572.460**	
daraus SEA	**1,2 %**	**19.700**	**18.870**	**38.570**
Summe SEA aus Betriebskosten		**211.548**	**212.094**	**423.642**

Ermittlung Straßenentwässerungskostenanteil

Anlage 3

		2023	2024	Summe
SEA aus kalkulatorischen Kosten MW-Kanäle				
· Abschreibungen lt. Anl. 8		647.125	697.320	
abzgl. Grdst.anschlüsse	10 %	-64.713	-69.732	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 8		-30.983	-30.983	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 8		368.418	372.396	
abzgl. Grdst.anschlüsse	10 %	-36.842	-37.240	
Summe		**883.005**	**931.761**	
daraus SEA	**25,0 %**	**220.751**	**232.940**	**453.691**
SEA aus kalkulatorischen Kosten RW-Kanäle				
· Abschreibungen lt. Anl. 10		86.473	89.256	
abzgl. Grdst.anschlüsse	10 %	-8.647	-8.926	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 10		-16.219	-16.219	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 10		63.965	116.009	
abzgl. Grdst.anschlüsse	10 %	-6.397	-11.601	
Summe		**119.175**	**168.519**	
daraus SEA	**50,0 %**	**59.588**	**84.260**	**143.848**
SEA aus kalkulatorischen Kosten Zuleitungssammler				
· Abschreibungen lt. Anl. 12		116.635	111.451	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 12		-20.916	-8.872	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 12		24.378	20.788	
Summe		**120.097**	**123.367**	
daraus SEA	**25,0 %**	**30.024**	**30.842**	**60.866**
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenrückhaltebecken				
· Abschreibungen lt. Anl. 13		69.367	70.802	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 13		-1.137	-1.137	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 13		53.847	59.284	
Summe		**122.077**	**128.949**	
daraus SEA	**50,0 %**	**61.039**	**64.475**	**125.514**
SEA aus kalkulatorischen Kosten Regenüberlaufbecken				
· Abschreibungen lt. Anl. 14		207.849	207.841	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 14		-5.277	-3.243	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 14		128.356	121.195	
Summe		**330.928**	**325.793**	
daraus SEA	**25,0 %**	**82.732**	**81.448**	**164.180**
SEA aus kalkulatorischen Kosten Kläranlagen				
· Abschreibungen lt. Anl. 15		289.280	338.005	
· abzgl. Auflösung Zuschüsse lt. Anl. 15		-14.015	-4.346	
· Verzinsung (ohne Beitr.) lt. Anl. 15		160.936	307.986	
Summe		**436.201**	**641.645**	
daraus SEA	**5,0 %**	**21.810**	**32.082**	**53.892**
Summe SEA aus kalkulatorischen Kosten		**475.944**	**526.047**	**1.001.991**
Summe SEA		**687.492**	**738.141**	**1.425.633**

kalkulatorische Verzinsung

Anlage 4

kalkulatorische Verzinsung	kalk. Zinssatz	3,5 %	2023	2024
Zusammenstellung der Verzinsung				
· Mischwasserkanäle laut Anlage 8			368.418	372.396
· Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9			92.282	112.452
· Regenwasserkanäle laut Anlage 10			63.965	116.009
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.) laut Anlage 11			10.525	9.953
· Beiträge Kanalbereich laut Anlage 5			-129.122	-126.213
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich			**406.068**	**484.597**
· Zuleitungssammler laut Anlage 12			24.378	20.788
· Regenrückhaltebecken laut Anlage 13			53.847	59.284
· Regenüberlaufbecken laut Anlage 14			128.356	121.195
· Kläranlagen laut Anlage 15			160.936	307.986
· Beiträge Klärbereich laut Anlage 5			-67.179	-64.167
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich			**300.338**	**445.086**
Summe kalkulatorische Verzinsung			**706.406**	**929.683**
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)			**535.190**	**610.810**
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)			**367.517**	**509.253**
Summe kalkulatorische Verzinsung (ohne Beiträge)			**902.707**	**1.120.063**
Prozentuales Verteilungsverhältnis				
· Mischwasserkanäle			68,84 %	60,97 %
· Schmutzwasserkanäle			17,24 %	18,41 %
· Regenwasserkanäle			11,95 %	18,99 %
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)			1,97 %	1,63 %
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich (ohne Beiträge)			**100,00%**	**100,00%**
· Zuleitungssammler			6,63 %	4,08 %
· Regenrückhaltebecken			14,65 %	11,64 %
· Regenüberlaufbecken			34,93 %	23,80 %
· Kläranlagen			43,79 %	60,48 %
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich (ohne Beiträge)			**100,00 %**	**100,00 %**
Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung				
· Mischwasserkanäle			279.537	295.459
· Schmutzwasserkanäle			70.006	89.214
· Regenwasserkanäle			48.525	92.025
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)			8.000	7.899
Summe kalkulatorische Verzinsung Kanalbereich			**406.068**	**484.597**
· Zuleitungssammler			19.912	18.160
· Regenrückhaltebecken			44.000	51.808
· Regenüberlaufbecken			104.908	105.930
· Kläranlagen			131.518	269.188
Summe kalkulatorische Verzinsung Klärbereich			**300.338**	**445.086**
Summe kalkulatorische Verzinsung			**706.406**	**929.683**
Kontrollsumme			706.406	929.683
Differenz			0	0

Beiträge

Anlage 5

Beiträge	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Beiträge Kanalbereich					
· Kanalbeiträge	50	10	0	0	99.200
Summe Zugänge Beiträge Kanalbereich			**0**	**0**	**99.200**
Zugänge Beiträge Klärbereich					
· Klärbeiträge Drei Eichen (privat)	33	10	0	54.023	29.925
· Klärbeiträge	33	10	14.000	0	0
· Klärbeiträge	33	10	0	0	55.800
Summe Zugänge Beiträge Klärbereich			**14.000**	**54.023**	**85.725**
Summe Zugang Beiträge gesamt			**14.000**	**54.023**	**184.925**

Kalkulatorische Erlöse	2021	2022	2023	2024
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		0	0	496
Veränderung Aufl.-Bestand		-1.856	-1.447	-1.852
Veränderung Aufl.-Bestand aus Zugänge 2021		1.356	0	0
Auflösung Beiträge Kanalbereich	**185.616**	**185.116**	**183.669**	**182.313**
Erhöhung Auflösung		106	727	1.878
Veränderung Aufl.-Bestand		-5.057	-6.558	-10.190
Veränderung Aufl.-Bestand aus Zugänge 2021		1.111	0	0
Auflösung Beiträge Klärbereich	**189.766**	**185.926**	**180.095**	**171.783**
Auflösung Beiträge			**363.764**	**354.096**

Verzinsung Beiträge Kanalbereich					
Zugang Beiträge 31.12.			0	0	99.200
Auflösung			-185.116	-183.669	-182.313
Auflösungsrest Beiträge		4.057.977	3.872.861	3.689.192	3.606.079
Zinsbasis				3.689.192	3.606.079
Zins	**3,5 %**			**129.122**	**126.213**
Verzinsung Beiträge Klärbereich					
Zugang Beiträge 31.12.			14.000	54.023	85.725
Auflösung			-185.926	-180.095	-171.783
Auflösungsrest Beiträge		2.217.403	2.045.477	1.919.405	1.833.347
Zinsbasis				1.919.405	1.833.347
Zins	**3,5 %**			**67.179**	**64.167**
Zins				**196.301**	**190.380**

Beiträge

Anlage 5

Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	2023	2024
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse		
· Mischwasserkanäle laut Anlage 8	616.142	666.337
· Schmutzwasserkanäle laut Anlage 9	123.163	133.697
· Regenwasserkanäle laut Anlage 10	70.254	73.037
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.) laut Anlage 11	16.336	16.336
Kanalbereich	**825.895**	**889.407**
· Zuleitungssammler laut Anlage 12	95.719	102.579
· Regenrückhaltebecken laut Anlage 13	68.230	69.665
· Regenüberlaufbecken laut Anlage 14	202.572	204.598
· Kläranlagen laut Anlage 15	275.265	333.659
Klärbereich	**641.786**	**710.501**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse	**1.467.681**	**1.599.908**
Kontrollsumme	1.467.681	1.599.908
Differenz	0	0
Prozentuales Verteilungsverhältnis		
· Mischwasserkanäle	74,60 %	74,92 %
· Schmutzwasserkanäle	14,91 %	15,03 %
· Regenwasserkanäle	8,51 %	8,21 %
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)	1,98 %	1,84 %
Kanalbereich	**100,00 %**	**100,00 %**
· Zuleitungssammler	14,91 %	14,44 %
· Regenrückhaltebecken	10,63 %	9,81 %
· Regenüberlaufbecken	31,56 %	28,80 %
· Kläranlagen	42,90 %	46,95 %
Klärbereich	**100,00 %**	**100,00 %**
Auflösung Beiträge Kanalbereich	**183.669**	**182.313**
Auflösung Beiträge Klärbereich	**180.095**	**171.783**
Auflösung Beiträge	**363.764**	**354.096**

Ermittlung des Verteilungsverhältnisses	2023	2024
Verteilung der Beitragsauflösung		
· Mischwasserkanäle	137.017	136.589
· Schmutzwasserkanäle	27.385	27.402
· Regenwasserkanäle	15.630	14.968
· modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)	3.637	3.354
Kanalbereich	**183.669**	**182.313**
· Zuleitungssammler	26.852	24.805
· Regenrückhaltebecken	19.144	16.852
· Regenüberlaufbecken	56.838	49.474
· Kläranlagen	77.261	80.652
Klärbereich	**180.095**	**171.783**
Verteilung der Beitragsauflösung	**363.764**	**354.096**

Bemessungseinheiten

Anlage 6

Schmutzwassermenge

bisherige Schmutzwassermenge	2019	2020	2021	Mittelwert
bisherige Schmutzwassermenge	1.087.118 m³	1.056.986 m³	1.025.148 m³	**1.056.417 m³**
Schmutzwassermenge	**1.087.118 m³**	**1.056.986 m³**	**1.025.148 m³**	**1.056.417 m³**

Darstellung prognostizierter Schmutzwassermenge	2023	2024	2023-2024
erwartete Schmutzwassermenge (Prognose)	1.057.000 m³	1.057.500 m³	**2.114.500 m³**
Schmutzwassermenge	**1.057.000 m³**	**1.057.500 m³**	**2.114.500 m³**

bebaute und befestigte Fläche

bisherige bebaute und befestigte Fläche	2019	2020	2021
bisherige Fläche	1.437.802 m²	1.384.692 m²	1.399.680 m²
bebaute und befestigte Fläche	**1.437.802 m²**	**1.384.692 m²**	**1.399.680 m²**

prognostizierte bebaute und befestigte Fläche	2023	2024	2023-2024
erwartete Fläche	1.442.000 m²	1.444.000 m²	**2.886.000 m²**
bebaute und befestigte Fläche	**1.442.000 m²**	**1.444.000 m²**	**2.886.000 m²**

Anlagevermögen zum 31.12.2021 Stadt Investitionen

Anlage 7

Investitionen	AHK	AfA	RBW
· 120 EDV - Software (anteilig)	6.565	0	0
· 200 Grundstücke mit Bauten (ohne Grunderwerb GE Wasserstall und SW)	20.493	0	20.493
· 320 Sonderbauwerke PW Enzisreute	3.927	0	0
· 510 Mischwasserkanäle	20.764.844	400.174	6.349.557
abzügl. RÜB Mennisweiler	-330.214	-8.354	-154.823
abzügl. RÜB im Eschle	-142.766	-3.569	-42.819
· 430 Abwasserpumpwerke (812.831 €) anteilig MW-Pumpwerke	437.211	5.144	125.588
· 502 Kanalisation Einzelmaßnahmen	2.776.186	74.135	2.227.294
· 503 Hausanschlüsse (293.545,63 €) davon MW	94.552	1.973	81.716
· 700 Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig)	22.565	987	5.135
· 720 Geringwertige Wirtschaftsgüter	911	0	0
· 721 Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig)	5.597	83	0
· 730 Fahrzeuge (anteilig)	59.564	6.571	22.690
· 320 Umrüstung vorhandene Pumpanlage Nr. 1076	6.382	0	0
· 320 Pumpanlage mit Steuerung Nr. 232	20.935	0	0
Mischwasserkanäle	**23.746.752**	**477.144**	**8.634.831**
· 540 Schmutzwasserkanäle	4.456.830	103.123	2.645.580
· 400 Maschinen und maschinelle Anlagen (SW-Pumpwerke)	36.411	299	4.238
· 430 Abwasserpumpwerke (812.831 €) anteilig SW-Pumpwerke	375.620	3.650	63.664
· 200 Grundstücke mit Bauten (Anteil SW)	2.629	0	2.629
· 503 Hausanschlüsse (293.545,63 €) davon SW	120.466	2.658	103.845
· 120 EDV - Software (anteilig)	4.255	0	0
· 700 Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig)	14.626	640	3.329
· 721 Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig)	3.627	54	0
· 730 Fahrzeuge (anteilig)	38.607	4.260	14.706
Schmutzwasserkanäle	**5.053.071**	**114.684**	**2.837.991**
· 570 Regenwasserkanäle	3.396.471	82.056	2.331.884
abzgl. Regenwasserkanal Wasserstall mit HA (ohne RW Str.) 30.096,23 € Nr. 2067	-10.233	-256	-4.291
abzgl. Regenwasserkanal Wasserstall (ohne RW Str.) 554.408,36 € Nr. 2029	-188.499	-4.788	-97.903
· 503 Hausanschlüsse (293.545,63 €) davon RW	78.527	1.752	69.928
· 120 EDV - Software (anteilig)	1.337	0	0
· 700 Betriebs- und Geschäftsausstattung (anteilig)	4.597	201	1.046
· 721 Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung (anteilig)	1.140	17	0
· 730 Fahrzeuge (anteilig)	12.134	1.339	4.622
· 200 Grunderwerb Fremdwasserelimination Mennisweiler	11.549	0	11.549
Regenwasserkanäle	**3.307.023**	**80.321**	**2.316.835**

Anlagevermögen zum 31.12.2021 Stadt Investitionen

Anlage 7

Investitionen	AHK	AfA	RBW
· Regenwasserkanal Wasserstall mit HA anteilig (ohne RW Straße) 30.096,23 € Nr. 2067	10.233	256	4.291
· Regenwasserkanal Wasserstall anteilig (ohne RW Straße) 554.408,36 € Nr. 2029	188.499	4.788	97.903
· 350 Retentionsanlagen	444.559	11.292	231.196
modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)	**643.291**	**16.336**	**333.390**
· 501 Zuleitungssammler	7.755.309	132.817	1.014.625
· 200 Grundstücke mit Bauten Nordsammler	36.568	0	36.568
· 730 Fahrzeuge Anteil ZLS	52.485	4.689	5.604
Zuleitungssammler	**7.844.362**	**137.506**	**1.056.797**
· 330 Regenrückhaltebecken	393.348	10.122	221.601
· 200 Grunderwerb GE Wasserstall (Retentionsbodenfilter)	56.888	0	56.888
· 200 Grunderwerb Retention Am Waldbauernweg	3.278	0	3.278
· 290 Technik Drosselschieber	84.809	2.824	70.366
· 350 Retentionsbodenfilter GE Wasserstall	332.659	8.283	169.442
· 350 Retentionsmulden BG Pfändle	12.316	128	12.188
· 330 Regenrückhaltebecken	1.052.856	31.367	670.900
· 730 Fahrzeuge (Anteil RRB)	11.439	1.022	1.221
· 320 Retentionsbecken Nr. 2184	499.597	12.490	414.688
Regenrückhaltebecken	**2.447.190**	**66.236**	**1.620.572**
· 200 Grundstücke mit Bauten (RÜB Reute)	28.795	0	28.795
· 200 Grundstücke mit Bauten RÜB Bleiche	17.571	0	17.571
· 200 Grundstücke mit Bauten RÜB	9.792	0	9.792
· 510 RÜB Mennisweiler	330.214	8.354	154.823
· 510 RÜB im Eschle	142.766	3.569	42.819
· 730 Fahrzeuge Anteil RÜB	3.364	301	359
· 320 Sonderbauwerke (RÜB)	7.655.835	170.005	3.783.843
abzüglich Umrüstung Pumpanlage (Mischwasserkanäle) Nr. 1076	-6.382	0	0
abzüglich Pumpwerk Enzisreute (Mischwasserkanäle) Nr. 232	-20.935	0	0
abzüglich Retentionsbecken - Nr. 2184	-499.597	-12.490	-414.688
· 230 Gebäude - Betriebsgebäude RÜB	90.348	2.699	74.576
· 502 Kanalisation Einzelmaßnahmen - Drosselschacht RÜB	30.733	768	24.588
· 400 Maschinen und maschinelle Anlagen (Anteil RÜB)	680.789	38.437	377.809
Regenüberlaufbecken	**8.463.293**	**211.643**	**4.100.287**
· 120 EDV - Software	28.508	0	0
· 200 Grundstücke mit Bauten KA	160.915	0	160.915
· 280 Außenanlagen Kläranlage	106.866	3.259	81.460
· 290 Betriebseinrichtungen	634.560	51.038	399.999
· 300 Kläranlagen	11.981.508	170.458	1.704.608
· 310 Klärtechnik, Maschinen Kläranlagen	702.584	49.832	302.021
· 400 Maschinen und maschinelle Anlagen	694.683	39.221	385.519
davon Regenüberlaufbecken	-680.789	-38.437	-377.809
· 700 Betriebs- und Geschäftsausstattung	305.364	11.445	93.026
· 720 Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.439	77	155
· 721 Geringwertige Wirtschaftsgüter ab 2008 - Poolbildung	19.215	1.280	7.014
· 230 Gebäude Kläranlage	1.102.581	26.086	1.004.100
davon Regenüberlaufbecken	-90.348	-2.699	-74.576
Kläranlagen	**14.970.086**	**311.560**	**3.686.432**
Summe Investitionen	**66.475.068**	**1.415.430**	**24.587.135**
nachrichtlich			
0800 Anlagen im Bau - Kanalbereich:			
Kanal Robert-Bosch-Straße - Anlage 8	3.296	0	3.296
Kanal Hasengasse - Anlage 8	4.245	0	4.245
BG Hungerberg Retention - Anlage 13	53.482	0	53.482
GG Gaisbeuren Nord Versickerung (bleibt AiB)	17.369	0	17.369
Ballenmoos IV - RW - Anlage 10	6.784	0	6.784
0800 Anlagen im Bau - Klärbereich:			
Verwaltungsgebäude Kläranlage - Anlage 15	8.993	0	8.993
Erweiterung Kläranlage - Anlage 15	168.126	0	168.126
Schlammentwässerung Gebäude und Technik - Anlage 15	592.313	0	592.313
Entschlammung Eisenfurter Weiher - Anlage 8	1.527.500	0	1.527.500
Kontrollsumme Kanalbereich Anlagenachweis Stadt	34.140.406	721.639	14.915.890
Kontrollsumme Klärbereich Anlagenachweis Stadt	34.716.770	693.791	12.053.353
Differenz	0	0	0

Anlagevermögen zum 31.12.2021 Stadt Anlage 7
Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse	Anf.stand	Aufl.	Aufl.rest
·2997 Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Kanalbereich	1.360.917	22.158	391.338
·2999 Baukostenzuschüsse	1.284.445	30.489	883.624
abzüglich Hausanschlusskostenersätze	-10.963	-261	-6.741
abzüglich Hausanschlusskostenersätze	-7.554	-180	-5.347
abzüglich Hausanschlusskostenersätze	-59.400	-1.414	-50.867
abzüglich Hausanschlusskostenersätze	-59.400	-1.414	-50.867
abzüglich Hausanschlusskostenersätze	-356	-8	-239
abzüglich Baukostenzuschüsse (Schmutzwasserkanäle)	-258.388	-6.149	-184.475
abzüglich Baukostenzuschüsse (Regenwasserkanäle)	-516.776	-12.299	-368.950
·2910 Kapitalzuschüsse (betrifft Mittelurbach Kanalisation)	30.678	0	30.678
·2910 Kapitalzuschüsse	61.866	0	61.866
·2999 Investitionszuschüsse Anteil Riedgasse (Klärbereich)	2.094	61	1.173
Mischwasserkanäle	**1.827.163**	**30.983**	**701.193**
·2999 Baukostenzuschüsse (Schmutzwasserkanäle)	258.388	6.149	184.475
Schmutzwasserkanäle	**258.388**	**6.149**	**184.475**
·2999 Baukostenzuschüsse (Regenwasserkanäle)	516.776	12.299	368.950
Regenwasserkanäle	**516.776**	**12.299**	**368.950**
·keine Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.)	**0**	**0**	**0**
·2910 Kapitalzuschüsse Zuleitungssammler	107.371	0	107.371
·2997 Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich nach AN	7.803.746	56.016	116.442
abzügl. Zuweisungen und Zuschüsse RRB	-344.969	-65	0
abzügl. Zuweisungen und Zuschüsse RÜB	-280.395	-5.277	-17.502
abzügl. Zuweisungen und Zuschüsse KA	-1.028.513	-18.012	-31.217
Zuleitungssammler	**6.257.240**	**32.662**	**175.094**
·2997 Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich (RRB)	344.969	65	0
Regenrückhaltebecken	**344.969**	**65**	**0**
·2997 Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich (RÜB)	280.395	5.277	17.502
Regenüberlaufbecken	**280.395**	**5.277**	**17.502**
·2999 Investitionszuschuss KA Reute	543	15	259
·2997 Zuweisungen und Zuschüsse Klärbereich (KA)	1.028.513	18.012	31.217
Kläranlagen	**1.029.056**	**18.027**	**31.476**
Zuschüsse	**10.513.987**	**105.462**	**1.478.690**
·2998 Kanalbeiträge	9.909.855	182.339	3.943.916
·2999 Hausanschluss Kostenersatz	356	8	239
·2999 Hausanschluss Kostenersatz	7.554	180	5.347
·2999 Hausanschluss Kostenersatz	10.963	261	6.741
·2999 Hausanschluss Kostenersatz	59.400	1.414	50.867
·2999 Hausanschluss Kostenersatz	59.400	1.414	50.867
Beiträge Kanalbereich	**10.047.528**	**185.616**	**4.057.977**
·2998 Klärbeiträge	11.286.540	189.766	2.217.403
Beiträge Klärbereich	**11.286.540**	**189.766**	**2.217.403**
Abwasserbeiträge	**21.334.068**	**375.382**	**6.275.380**
Summe Ertragszuschüsse	**31.848.055**	**480.844**	**7.754.070**
Kontrollsumme Kanalbereich Anlagenachweis Stadt	12.755.130	234.986	5.418.793
Kontrollsumme Klärbereich Anlagenachweis Stadt	19.092.925	245.858	2.335.277
Differenz	0	0	0

Mischwasserkanäle

Anlage 8

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· 0888 Kanal Robert-Koch-Straße	50	12	0	900.000	0
· 0502 Kanalisation Einzelmaßnahmen	50	12	100.000	100.000	100.000
· 0502 Kanal Rossruckstraße	50	12	350.000	0	500.000
· 0502 Fremdwasserelimination Badstraße	50	12	0	0	0
· 0502 Kanal Dorfstraße	50	12	0	0	0
· 0502 Inliner	25	12	0	150.000	150.000
· 0510 Mischwasserkanal Hasengasse	50	11	200.000	0	0
· 0877 Entschlammung Eisenfurter Weiher	10	1	1.527.500	0	0
· 0877 Entschlammung Eisenfurter Weiher	10	7	57.366	0	0
· 0877 Entschlammung Eisenfurter Weiher	10	10	0	425.000	0
· 730 Neues Fahrzeug	10	12	0	0	30.000
Summe Zugänge AHK			**2.234.866**	**1.575.000**	**780.000**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· werden im Berechnungszeitraum keine erwartet			0	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**0**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		157.035	27.243	57.458
Veränderung AfA-Bestand		-13.478	-12.247	-7.263
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		11.428	0	0
AfA	**477.144**	**632.129**	**647.125**	**697.320**
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		0	0	0
Veränderung Aufl.-Bestand		0	0	0
Auflösung Zuschüsse	**30.983**	**30.983**	**30.983**	**30.983**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**616.142**	**666.337**
Verzinsung				
Zugang AHK		2.234.866	1.575.000	780.000
AfA		-632.129	-647.125	-697.320
Restbuchwert AHK	8.634.831	10.237.568	11.165.443	11.248.123
Zugang Zuschüsse 31.12.		0	0	0
Auflösung		-30.983	-30.983	-30.983
Auflösungsrest Zuschüsse	701.193	670.210	639.227	608.244
Zinsbasis			10.526.216	10.639.879
Zins 3,5 %			**368.418**	**372.396**

Schmutzwasserkanäle

Anlage 9

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· 0430 Abwasserpumpwerke	10	12	100.000	100.000	0
· 0503 Hausanschlüsse - Anteil SW	50	12	10.000	10.000	10.000
· 0845 Erschließung Ballenmoos IV	50	12	0	0	600.000
· Erschließung Am Waldbauernweg	50	10	213.500	0	0
· GG Wasserstall III	50	12	0	0	100.000
Summe Zugänge AHK			**323.500**	**110.000**	**710.000**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· Kostenersatz Dritter Erschließung Am Waldbauernweg	50	10	213.500	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**213.500**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		1.918	13.403	10.534
Veränderung AfA-Bestand		-433	-769	0
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		4.780	0	0
AfA	**114.684**	**120.949**	**133.583**	**144.117**
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		1.068	3.203	0
Veränderung Aufl.-Bestand		0	0	0
Auflösung Zuschüsse	**6.149**	**7.217**	**10.420**	**10.420**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**123.163**	**133.697**
Verzinsung				
Zugang AHK		323.500	110.000	710.000
AfA		-120.949	-133.583	-144.117
Restbuchwert AHK	2.837.991	3.040.542	3.016.959	3.582.842
Zugang Zuschüsse 31.12.		213.500	0	0
Auflösung		-7.217	-10.420	-10.420
Auflösungsrest Zuschüsse	184.475	390.758	380.338	369.918
Zinsbasis			2.636.621	3.212.924
Zins 3,5 %			**92.282**	**112.452**

Regenwasserkanäle

Anlage 10

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· 0503 Hausanschlüsse - Anteil RW	50	12	10.000	10.000	10.000
· 0824 Erschließungs Ballenmoos IV	50	12	0	0	750.000
· Erschließung Am Waldbauernweg	50	10	196.000	0	0
· GG Wasserstall III	50	12	0	0	800.000
Summe Zugänge AHK			**206.000**	**10.000**	**1.560.000**

Zuschüsse			2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· Kostenersatz Dritter Erschließung Am Waldbauerweg	50	10	196.000	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**196.000**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	ND	ab Monat	2021	2022	2023	2024
Abschreibung						
Erhöhung AfA				997	3.140	2.783
Veränderung AfA-Bestand				0	0	0
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021				2.015	0	0
AfA			**80.321**	**83.333**	**86.473**	**89.256**
Auflösung						
Erhöhung Auflösung				980	2.940	0
Veränderung Aufl.-Bestand				0	0	0
Auflösung Zuschüsse			**12.299**	**13.279**	**16.219**	**16.219**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse					**70.254**	**73.037**
Verzinsung						
Zugang AHK				206.000	10.000	1.560.000
AfA				-83.333	-86.473	-89.256
Restbuchwert AHK			2.316.835	2.439.502	2.363.029	3.833.773
Zugang Zuschüsse 31.12.				196.000	0	0
Auflösung				-13.279	-16.219	-16.219
Auflösungsrest Zuschüsse			368.950	551.671	535.452	519.233
Zinsbasis					1.827.577	3.314.540
Zins	**3,5 %**				**63.965**	**116.009**

modifizierte Regenwasserkanäle und Regenklärbecken (ohne RW Str.) Anlage 11

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· sind im Berechnungszeitraum keine geplant			0	0	0
Summe Zugänge AHK			**0**	**0**	**0**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· werden im Berechnungszeitraum keine erwartet			0	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**0**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten		2021	2022	2023	2024
Abschreibung					
Erhöhung AfA			0	0	0
Veränderung AfA-Bestand			0	0	0
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021			0	0	0
AfA		**16.336**	**16.336**	**16.336**	**16.336**
Auflösung					
Erhöhung Auflösung			0	0	0
Veränderung Aufl.-Bestand			0	0	0
Auflösung Zuschüsse		**0**	**0**	**0**	**0**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse				**16.336**	**16.336**
Verzinsung					
Zugang AHK			0	0	0
AfA			-16.336	-16.336	-16.336
Restbuchwert AHK		333.390	317.054	300.718	284.382
Zugang Zuschüsse 31.12.			0	0	0
Auflösung			0	0	0
Auflösungsrest Zuschüsse		0	0	0	0
Zinsbasis				300.718	284.382
Zins	**3,5 %**			**10.525**	**9.953**

Zuleitungssammler

Anlage 12

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· keine Zugänge im Berechnungszeitraum erwartet			0	0	0
Summe Zugänge AHK			**0**	**0**	**0**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· werden im Berechnungszeitraum keine erwartet			0	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**0**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		0	0	0
Veränderung AfA-Bestand		-16.512	-4.359	-5.184
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		0	0	0
AfA	**137.506**	**120.994**	**116.635**	**111.451**
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		0	0	0
Veränderung Aufl.-Bestand		-1.138	-10.608	-12.044
Auflösung Zuschüsse	**32.662**	**31.524**	**20.916**	**8.872**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**95.719**	**102.579**
Verzinsung				
Zugang AHK		0	0	0
AfA		-120.994	-116.635	-111.451
Restbuchwert AHK	1.056.797	935.803	819.168	707.717
Zugang Zuschüsse 31.12.		0	0	0
Auflösung		-31.524	-20.916	-8.872
Auflösungsrest Zuschüsse	175.094	143.570	122.654	113.782
Zinsbasis			696.514	593.935
Zins 3,5 %			**24.378**	**20.788**

Regenrückhaltebecken

Anlage 13

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· 0846 Erschließungs Ballenmoos IV - Retention	40	10	0	0	125.000
· Erschließung Am Waldbauernweg - Retention	40	10	45.500	0	0
· BG Hungerberg - Retention (bisher AiB)	40	5	0	53.482	0
· GG Wasserstall III - Retention	40	12	0	0	100.000
Summe Zugänge AHK			**45.500**	**53.482**	**225.000**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· Kostenersatz Dritter Erschl. Waldbauernweg - Retention	40	10	45.500	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**45.500**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		284	1.744	1.435
Veränderung AfA-Bestand		0	0	0
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		1.103	0	0
AfA	**66.236**	**67.623**	**69.367**	**70.802**
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		284	853	0
Veränderung Aufl.-Bestand		-65	0	0
Auflösung Zuschüsse	**65**	**284**	**1.137**	**1.137**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**68.230**	**69.665**
Verzinsung				
Zugang AHK		45.500	53.482	225.000
AfA		-67.623	-69.367	-70.802
Restbuchwert AHK	1.620.572	1.598.449	1.582.564	1.736.762
Zugang Zuschüsse 31.12.		45.500	0	0
Auflösung		-284	-1.137	-1.137
Auflösungsrest Zuschüsse	0	45.216	44.079	42.942
Zinsbasis			1.538.485	1.693.820
Zins 3,5 %			**53.847**	**59.284**

Regenüberlaufbecken

Anlage 14

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
· werden im Berechnungszeitraum keine erwartet			0	0	0
Summe Zugänge AHK			**0**	**0**	**0**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
· werden im Berechnungszeitraum keine erwartet			0	0	0
Summe Zugänge Zuschüsse			**0**	**0**	**0**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		0	0	0
Veränderung AfA-Bestand		-15	-10.327	-8
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		6.548	0	0
AfA	**211.643**	**218.176**	**207.849**	**207.841**
Auflösung				
Erhöhung Auflösung		0	0	0
Veränderung Aufl.-Bestand		0	0	-2.034
Auflösung Zuschüsse	**5.277**	**5.277**	**5.277**	**3.243**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**202.572**	**204.598**
Verzinsung				
Zugang AHK		0	0	0
AfA		-218.176	-207.849	-207.841
Restbuchwert AHK	4.100.287	3.882.111	3.674.262	3.466.421
Zugang Zuschüsse 31.12.		0	0	0
Auflösung		-5.277	-5.277	-3.243
Auflösungsrest Zuschüsse	17.502	12.225	6.948	3.705
Zinsbasis			3.667.314	3.462.716
Zins 3,5 %			**128.356**	**121.195**

Kläranlagen

Anlage 15

Anschaffungs- und Herstellungskosten	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge AHK					
·0290 Betriebseinrichtungen	10	12	50.000	0	0
·0886 Erw.KLA Bad Waldsee - Biologische Stufe - Maschinentechnik	10	9	0	0	972.000
·0886 Erw.KLA Bad Waldsee - Biologische Stufe - Bauwerk	50	9	0	0	3.888.000
·0886 Erw. KLA Bad Waldsee - Mechanische Stufe - Maschinentechnik	10	12	0	0	0
·0886 Erw. KLA Bad Waldsee - Mechanische Stufe - Bauwerk	50	12	0	0	0
·EMSR-Technik - Maschinentechnik	10	12	0	200.000	0
·EMSR-Technik - Bauwerk	50	12	0	100.000	0
·0400 Maschinen und maschinelle Anlagen	10	7	20.000	20.000	20.000
·0700 Betriebs- und Geschäftsausstattung (800 € <)	5	7	41.000	30.000	15.000
·720/721 Geringwertige Wirtschaftsgüter (250 € - 800 €)	5	7	1.000	1.000	1.000
·730 Fahrzeug	10	12	30.000	0	0
·0200 Neubau Gebäude Schlammentwässerung	50	11	0	700.000	0
·0887 Verwaltungsgebäude Kläranlage	25	1	0	300.000	0
Summe Zugänge AHK			**142.000**	**1.351.000**	**4.896.000**

Zuschüsse	ND	ab Monat	2022	2023	2024
Zugänge Zuschüsse					
·Zuschuss Biologische Stufe - Maschinentechnik	10	9	0	0	72.180
·Zuschuss Biologische Stufe - Bauwerk	50	9	0	0	288.720
Summe Zugänge Zuschüsse			**0**	**0**	**360.900**

Kalkulatorische Kosten	2021	2022	2023	2024
Abschreibung				
Erhöhung AfA		5.867	32.800	96.853
Veränderung AfA-Bestand		-33.168	-35.276	-48.128
Veränderung AfA-Bestand aus Zugänge 2021		7.497	0	0
AfA	**311.560**	**291.756**	**289.280**	**338.005**
Erhöhung Auflösung		0	0	4.331
Veränderung Aufl.-Bestand		-795	-3.217	-14.000
Auflösung Zuschüsse	**18.027**	**17.232**	**14.015**	**4.346**
AfA abzgl. Auflösung Zuschüsse			**275.265**	**333.659**
Verzinsung				
Zugang AHK		142.000	1.351.000	4.896.000
AfA		-291.756	-289.280	-338.005
Restbuchwert AHK	3.686.432	3.536.676	4.598.396	9.156.391
Zugang Zuschüsse 31.12.		0	0	360.900
Auflösung		-17.232	-14.015	-4.346
Auflösungsrest Zuschüsse	31.476	14.244	229	356.783
Zinsbasis			4.598.167	8.799.608
Zins 3,5 %			**160.936**	**307.986**

STADT BAD WALDSEE
Landkreis Ravensburg

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 24.Oktober 2005

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee am _____ folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung vom 24.Oktober 2005 beschlossen:

Artikel 1: Satzungsänderung

Die nachfolgenden Paragraphen werden wie folgt geändert:

§ 42 Höhe der Abwassergebühren

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m³ Abwasser 2,63 €

(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m² versiegelte Fläche 0,82 €

(3) Die Gebühr für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) beträgt je m³ Abwasser oder Wasser 2,63 €

(4) Bei Kleinkläranlagen (§ 38 Abs. 4) beträgt die Gebühr für jeden m³ Schlamm

aus Mehrkammerausfaulgruben 33,20 €

aus Mehrkammerabsetzgruben 49,80 €

Angefangene m³ werden bis 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet, solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet. Die Kosten der Abfuhr werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

(5) Für Abwasser, das zu einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage gebracht wird (§ 38 Abs. 3), beträgt die Abwassergebühr je m³ Abwasser:

bei Abwasser aus geschlossenen Gruben:

bei wöchentlicher Leerung 1,66 €

bei monatlicher Leerung 2,82 €

bei vierteljährlichem und längerem Leerungsintervall 3,32 €

Angefangene m³ werden bis 0,5 auf die vorausgehende volle Zahl abgerundet, solche über 0,5 auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet. Die Kosten der Abfuhr werden zusätzlich in Rechnung gestellt.

(6) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

Anpassung aufgrund des geänderten Wassergesetz für Baden-Württemberg:

§ 2 Begriffsbestimmungen
(3) S.1 § 45b Abs. 1 Satz 3 WG wird durch § 56 S. 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ersetzt.

§ 3 Berechtigung und Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung
(1) S.1 § 45b Abs. 1 und 2 WG wird durch § 46 Abs. 1 und Abs. 2 WG ersetzt.

§ 5 Befreiungen
45b Abs. 4 Satz 3 WG wird durch § 46 Abs. 5 Satz 1 WG ersetzt.

§ 7 Ausschlüsse im Einzelfall, Mehrkostenvereinbarung
(3) § 45b Abs. 4 Satz 2 WG wird durch § 46 Abs. 4 WG ersetzt.

§ 21 Abnahme und Prüfung der Grundstücksentwässerungsanlagen, Zutrittsrecht, Indirekteinleiterkataster
(4) § 83 Abs. 3 WG wird durch § 49 Abs. 1 WG ersetzt.

Artikel 2: Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung
begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bad Waldsee geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gerügt hat.

Bad Waldsee, den 12.12.2022

Matthias Henne
Oberbürgermeister

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Änderung des Umsatzsteuergesetzes (UStG)- Anwendung einer Fristverlängerung zur Umsetzung des §2b UStG sowie Beschluss über die Satzung zur Anpassung der örtlichen Satzungen an den § 2b UStG			

I. Beschlussvorschlag:

1. Die aktuellen Entwicklungen zur Verlängerung der Übergangsfrist zur Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz werden zur Kenntnis genommen.
2. Dem Vorschlag der Verwaltung, von der Möglichkeit der Verlängerung Gebrauch zu machen, sofern das Steuergesetz 2022 dies ermöglicht, wird zugestimmt.
3. Der Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den § 2b Umsatzsteuergesetz wird entsprechend der Anlage zugestimmt.

II. zu beraten ist

über die Verlängerung der Übergangsfrist sowie die Satzung zur Anpassung der örtlichen Satzungen an den § 2b.

III. zum Sachverhalt:

Am 15.11.2022 wurde vom deutschen Städtetag verlautet, dass das Bundesministerium für Finanzen (BMF) gerade an einer Gesetzesanpassung arbeitet um die Umsetzung des §2b UStG erneut zu verschieben.

Bereits im Juni 2020 hatte der Bundestag mit dem „Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise“ die Übergangfrist um zwei Jahre verlängert.

Daraufhin hat der Gemeinderat im November 2020 entschieden von der Übergangsregelung Gebrauch, zu machen.

Durch die Nichtanwendung des §2b entstehen der Stadt Bad Waldsee keinerlei monetären Nachteile. Die Umsetzung des neuen Umsatzsteuergesetzes würde einerseits mehr Personalressourcen binden, da unter anderem Rechnungsanordnungen auf eine mögliche Umsatzsteuerpflicht geprüft werden müssten. Andererseits würden sich Entgelte für Leistungen an Endverbraucher, um die dann abzuführende Umsatzsteuer, erhöhen.

Sollte das Steuergesetz 2022 eine Verlängerung der Übergangsfrist beinhalten schlägt die Verwaltung vor, erneut von der Möglichkeit der Nichtanwendung des §2b Gebrauch zu machen.
Sollte das Steuergesetz 2022 nicht wie im Entwurf verabschiedet werden, ist die Neuregelung zum 01.01.2023 umzusetzen. Für diesen Fall wird die Anpassungssatzung erlassen, welche die Anpassung der dort einzeln genannten Satzungen regelt. Von der Änderung sind die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung, die Kurtaxesatzung, die Parkgebührenordnung und die Verwaltungsgebührensatzung betroffen. Des Weiteren wurden die Verfahrens- oder Formvorschriften gem. §4 Abs. 4 GemO angepasst.

IV. weitere Überlegungen:

.

Bad Waldsee, 30.11.2022

gez. Frick

Anlage(n):

1. Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an §2b UStG - 30.11.2022

Stadt Bad Waldsee

Landkreis Ravensburg

Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 6, *[11, 12, 13, 15, 17, 18, 20, 43, 44* des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) – hat der Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee am 14. November 2022 folgende Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung) beschlossen:

Artikel 1
Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung - FwKS

Die Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung in der Fassung vom 17.12.2015 zuletzt geändert am 29.03.2021, veröffentlicht am 29.03.2021 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 5 wird folgender § 5a eingefügt:

   § 5a Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 2
Änderung der Kurtaxesatzung

Die Kurtaxessatzung in der Fassung vom 28. Juni 2010 zuletzt geändert am 17.02.2020 veröffentlicht am 17.02.2020 wird wie folgt geändert:

1. Nach § 3 und § 3a wird folgender § 3b eingefügt:

   § 3b Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 3
Änderung der Parkgebühren

Der Beschluss der Parkgebühren in der Fassung vom 13. November 2006 wird wie folgt geändert:

1. Nach 5. wird folgende 6. eingefügt:

6. Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 4
Änderung der Verwaltungsgebührensatzung

Die Verwaltungsgebührensatzung vom 28.02.2011 wird wie folgt geändert:

2. Nach § 4 wird folgender § 4a eingefügt:

§ 4a Umsatzsteuer:

Soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind, tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe.

Artikel 5
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2023 in Kraft. Im Übrigen bleiben die Bestimmungen der zu ändernden Satzung unberührt. Für Entgelte, die bereits vor diesem Zeitpunkt entstanden und erst nach dem 31. Dezember 2022 zu entrichten sind, gelten für die Bemessung die Satzungsbestimmungen, die zum Zeitpunkt ihrer Entstehung gegolten haben.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Bad Waldsee geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist ohne tätig zu werden verstreichen lässt, kann eine etwaige Verletzung auch später geltend machen, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder ein Dritter die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gerügt hat.

Bad Waldsee, den 12.12.2022

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Bebauungsplan "Rauhe Äcker" und die örtlichen Bauvorschriften hierzu, Gemarkung Mittelurbach - Aufstellungsbeschluss			

I. Beschlussvorschlag:

1. Für den im Lageplan vom 22.11.2022 dargestellten Geltungsbereich mit ca. 0,33 ha wird der Bebauungsplan „Rauhe Äcker“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu, Gemarkung Mittelurbach im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.
2. Es soll ein Allgemeines Wohngebiet nach § 4 Baunutzungsverordnung (BauNVO) festgesetzt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss bekanntzumachen und das weitere Verfahren durchzuführen.

II. zu beraten ist

über den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rauhe Äcker“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu, Gemarkung Mittelurbach.

III. zum Sachverhalt:

Der Ortschaftsrat Mittelurbach hat am 26.09.2019 und der AUT am 30.09.2019 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rauhe Äcker“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu, Gemarkung Mittelurbach gefasst. Dieses Verfahren konnte nicht zum Abschluss gebracht werden. Die Stadtverwaltung hat nach einem Gespräch mit der Eigentümerin des Grundstücks Flst. 272, Gemarkung Mittelurbach kurzfristig entschieden dieses Bebauungsplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB neu zu starten.

Aus rechtlichen Gründen muss der Aufstellungsbeschluss für die Wohnbebauung im beschleunigten Verfahren nach §13b BauGB bis Ende 2022 gefasst und dieser Beschluss bekanntgegeben sein. Das Verfahren ist dann bis spätestens Ende 2024 abzuschließen.

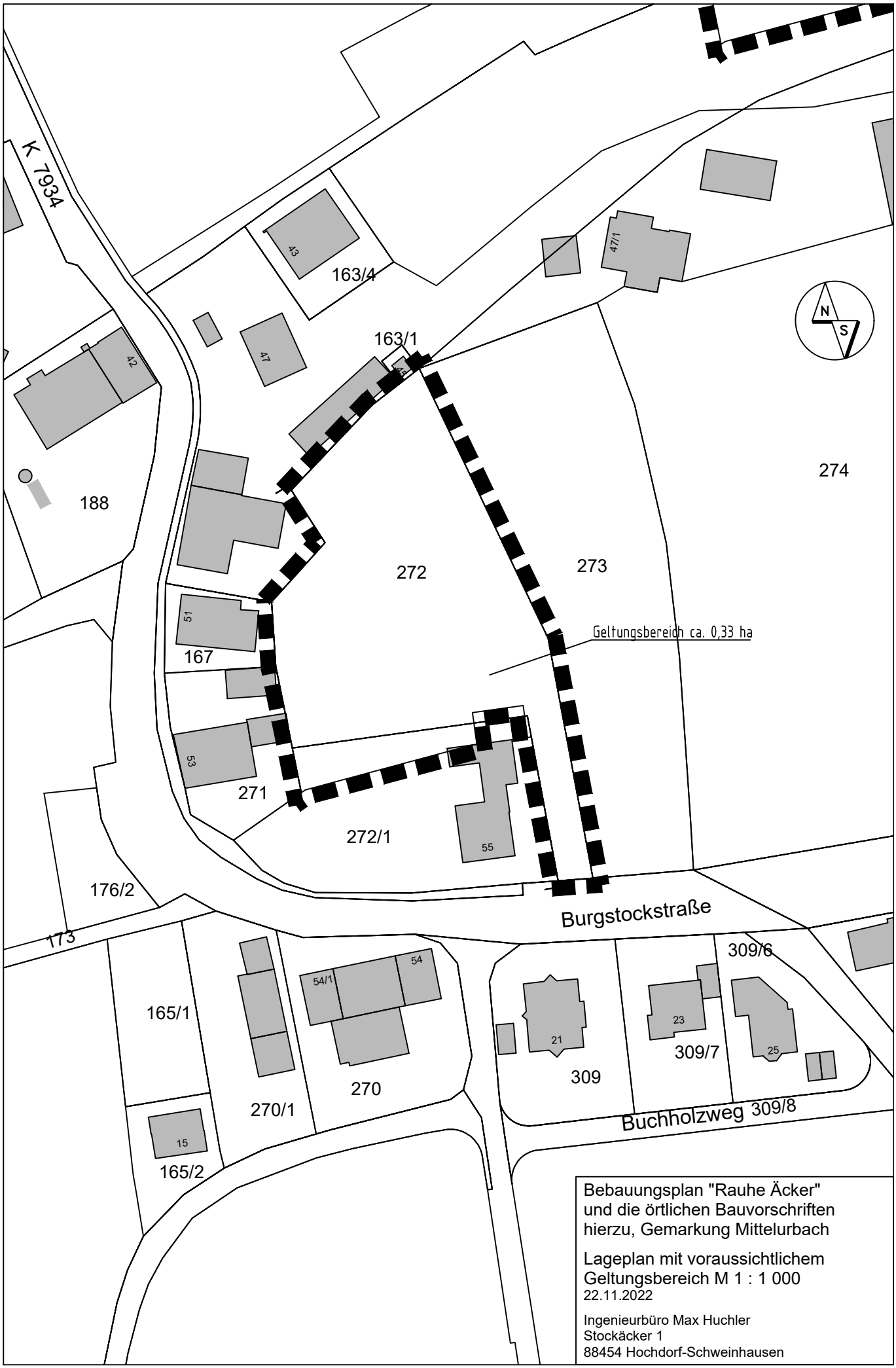
Im geplanten Allgemeinen Wohngebiet nach § 4 BauNVO sind drei Wohngebäude geplant, die baldmöglichst errichtet werden sollen. Die Antragstellerin übernimmt die für das Bebauungsplanverfahren entstehende Kosten.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 24.11.2022

gez. Natterer

Anlage(n):
1. Lageplan vom 22.11.2022



Bebauungsplan "Rauhe Äcker"
und die örtlichen Bauvorschriften
hierzu, Gemarkung Mittelurbach

Lageplan mit voraussichtlichem
Geltungsbereich M 1 : 1 000
22.11.2022

Ingenieurbüro Max Huchler
Stockäcker 1
88454 Hochdorf-Schweinhausen

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Neukalkulation der Nutzungsgebühren für Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte Ankündigung des rückwirkenden Inkrafttretens der neuen Gebühren zum 01.01.2023			

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt zu, die Nutzungsgebühren für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte insbesondere auf Grund der gestiegenen Energiekosten neu zu kalkulieren und die Satzung rückwirkend zum 01.01.2023, nach vorheriger Ankündigung, in Kraft treten zu lassen.

II. zu beraten ist

über die Neukalkulation der Nutzungsgebühren für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte und das rückwirkende Inkrafttreten der zugehörigen Satzung, nach vorheriger Ankündigung, zum 01.01.2023.

III. zum Sachverhalt:

In den Nutzungsgebühren für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte sind die Energiekosten inkludiert. Da sich insbesondere die Energiekosten kommendes Jahr drastisch erhöhen werden ist somit eine Anpassung der Nutzungsgebühren unumgänglich, wenn auch weiterhin ein möglichst hoher Kostendeckungsgrad der Unterkünfte erreicht werden soll.

Die entsprechende Gebührenkalkulation wurde bereits vorsorglich angestoßen, wird jedoch voraussichtlich erst Anfang kommenden Jahres abgeschlossen werden können, so dass auch der Satzungsbeschluss für die Anpassung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften erst Anfang 2023 erfolgen kann.

In solchen Fällen ist es grundsätzlich zulässig die neue Satzung auch rückwirkend auf den 01.01. in Kraft treten zu lassen.
Die Verwaltung empfiehlt daher der Neukalkulation der Gebühren und dem rückwirkenden Inkrafttreten der entsprechenden Satzung auf 01.01.2023 zuzustimmen.

Den formalen Erfordernissen der Ankündigung eines rückwirkenden Inkrafttretens ist nach den uns vorliegenden Informationen genüge getan, wenn das geplante Vorgehen noch im laufenden Jahr auf der Homepage angekündigt wird. Die Verwaltung plant darüber hinaus die Bewohner der betroffenen Objekte zusätzlich über ein persönliches Schreiben über die rückwirkende Anpassung der Nutzungsgebühren zu informieren.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 30.11.2022

gez. Klink

Beratungs-aktion	Kennung	Gremium	Datum
Beschluss	**öffentlich**	**Gemeinderat**	**12.12.2022**
Breitbandausbau im Rahmen des Grauen-Flecken-Förderprogramms – Anpassung des Förderantrags			

I. Beschlussvorschlag:

Der ZVB RV wird beauftragt, zwei Förderanträge geteilt nach Gemarkungsgebiete beim Bund sowie die zugehörigen Förderanträge beim Land zu stellen, sobald die Fördermittel wieder zur Verfügung stehen.

II. zu beraten ist

über die Anpassung des Förderantrags für den Breitbandausbau im Rahmen des Grauen-Flecken-Förderprogramms.

III. zum Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratungsleistungen für das Grauen-Flecken-Förderprogramm (GFP) hat der Zweckverband Breitband im Landkreis Ravensburg (ZVB RV), mit Unterstützung der Breitbandberatung Baden-Württemberg, eine Markterkundung zur Ermittlung der förderfähigen Adressen durchgeführt.

Aufgrund dieser Markterkundung wurde ein Ausbaukonzept für das gesamte Stadtgebiet Bad Waldsee inkl. Kostenschätzung aufgestellt. Der Gemeinderat stimmte am 10.10.2022 dem Ausbau durch den ZVB RV gem. der Ausbaukonzeption sowie der entsprechenden Beantragung des Förderantrags zu.

Im Zuge intensiver Abstimmung in den vergangenen Wochen hinsichtlich der Ausbaukonzeption für das GFP wurde festgestellt, dass nach den aktuellen Richtlinien des GFP ein Förderantrag nur in Verwaltungseinheiten möglich ist. Dies hat zur Folge, dass bei Durchführung der geförderten Baumaßnahmen **alle** Teilnehmer des förderfähigen Gebietes ans kommunale Glasfasernetz angeschlossen werden müssen.

Die Auslegung der Förderrichtlinie ermöglicht jedoch eine Antragstellung auf Basis der abgrenzbaren Verwaltungsbezirke bzw. Ortsteile, inkl. schwer erschließbare Einzellagen. Nach gemeinsamer

Auffassung mit dem Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg könnten somit grds. pro Gemarkungsgebiet separate Förderanträge gestellt werden.
Maßgeblich sind die Ziffern 5 der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“, Bekanntmachung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 26.04.2021 und die Ziff. 10 des Leitfaden zur Umsetzung der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie) des BMVI in der letzten aktualisierten Fassung vom Leitfaden-Version 1 vom 05.10.2021.

Aus folgend genannten Gründen ist die Beantragung der Fördergelder nach Gebietsabgrenzungen insb. für die Gemarkung Waldsee eine Option:
Im Bereich der Gemarkung Waldsee liegen lt. dem Ergebnis des Markterkundungsverfahrens 2022 nur wenige weit verstreute förderfähige Adressen vor (siehe beigefügter Plan: Bad Waldsee, Breitbandausbaukonzep Süd). Folglich sind außerordentlich lange und, aufgrund des versiegelten Bereichs, kostspielige Trassen durch die gesamte Kernstadt zu bauen, um diese vereinzelten Adressen gigabitfähig erschließen zu können. Nach aktuellen Richtlinien sind Fördergelder für die arrondierenden schwarzen Flecken ausgeschlossen, weshalb konsequent nur o.g. einzelne Adressen ans Glasfasernetz angeschlossen werden dürfen. Das Potential, dass Anschlussnehmer im schwarzen Fleck entlang der Trassenführung auf eigene Kosten einen Glasfaseranschluss verlegen lassen, ist äußerst gering, da diese bereits mit gigabitfähigen und teilweise glasfaserbasierten Anschlüsse versorgt sind. Zu berücksichtigen ist ebenfalls, dass der Status der aktuell vorliegenden förderfähigen Adressen noch nicht qualifiziert geprüft ist. Möglicherweise könnten es sich hierbei um Nicht-Wohngebäude oder um Gebäude handeln, welche den Anschluss noch nicht in Betrieb genommen oder aus beliebigen Gründen nicht im Haus haben.
Die Verwaltung schlägt daher vor, das Gebot der Gebietsabgrenzung zu nutzen und zwei Förderanträge geteilt nach

1. Gemarkungen Gaisbeuren, Haisterkirch, Michelwinnaden, Mittelurbach und Reute zu stellen und
2. Gemarkung Waldsee

Vorteil dieser Variante:
Bei Bewilligung des Förderantrags für die Gemarkung Waldsee bestehen die Optionen, dass das Gebiet ausgebaut werden kann, aber nicht zwingend ausgebaut werden muss. Die anderen Ge-

markungsgebiete können dennoch, wie in der Gemeinderatssitzung am 10.10.2022, bei Bewilligung ausgebaut werden, wenn zwei Anträge gestellt werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt liegen noch keine Informationen zum Inhalt und Zeitpunkt des Förderaufrufs vor. Die dargelegten Ausführungen setzen voraus, dass das zukünftige Förderprogramm die identischen bzw. vergleichbaren Grundlagen enthält und das Gebot der Gebietsabgrenzung eingehalten werden kann. Somit wäre die Verwaltung zum Start des Förderaufrufs unter diesen Bedingungen final vorbereitet.

Finanzielle Auswirkung

Zum aktuellen Stand kann keiner der beteiligten Akteure eine verlässliche Auskunft über die finanzielle Auswirkung machen.

IV. weitere Überlegungen:

Bad Waldsee, 05.12.2022

gez. Ludy/Metzler

Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“

Bekanntmachung

des Bundesministeriums

für Verkehr und digitale Infrastruktur

vom 26.04.2021

enthaltenen Anforderungen an die Leistungen eingehalten und die übernommenen Pflichten vollständig erfüllt worden sind.

Landkreise können Anträge auf Förderung von Beratungsleistungen auch dann stellen, wenn sie selbst kein eigenes Förderprojekt planen. Hierfür ist durch den Landkreis darzulegen, dass die Beratungsleistungen projektübergreifend für Landkreisgemeinden eingesetzt werden, einen signifikanten Mehrwert für die Ausbauprojekte der Gemeinden bieten und dass eine Doppelförderung von Leistungen des Landkreises und der Gemeinden ausgeschlossen ist.

4. Zuwendungsempfänger

4.1 Zuwendungsempfänger ist die Gebietskörperschaft, in der das Projektgebiet liegt (insbesondere Kommune (auch Stadtstaaten sowie rechtlich selbständige Bezirke in Städten), Landkreis, kommunaler Zweckverband oder eine andere kommunale Gebietskörperschaft bzw. ein Zusammenschluss nach dem jeweiligen Kommunalrecht der Länder, z.B. ein Amt) sowie ein Unternehmen in ausschließlich öffentlicher Trägerschaft. Gemeindeverbände müssen durch einen entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrag bzw. eine unterzeichnete Kooperationserklärung zum Zeitpunkt der Antragsstellung und für die Dauer und den Umfang des beantragten Projektes nachgewiesen werden.

4.2 Begünstigte im Sinne des EU-Beihilfenrechts sind die Betreiber von Breitbandnetzen, die eine finanzielle Zuwendung zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke in Anspruch nehmen oder die von der öffentlichen Hand entgeltlich bereitgestellte passive Infrastruktur in Form der Sachbeihilfe und/oder die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Tiefbauleistungen durch die Kommune mit und ohne Verlegung von Leerrohren nutzen.

4.3 Im Rahmen der Förderung nach Nummer 3.1 und Nummer 3.2 werden die an den Zuwendungsempfänger ausgezahlten Fördermittel vollständig an privatwirtschaftliche[3] Auftragnehmer weitergegeben.

4.4 Der Zuwendungsempfänger muss die Leistungen, die sich aus dem Fördergegenstand nach Nummer 3.1 und Nummer 3.2 dieser Förderrichtlinie ergeben, in einem transparenten, wirtschaftlichen und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren vergeben.

5. Besondere Zuwendungsvoraussetzungen

5.1 Eine Förderung gemäß dieser Richtlinie kommt nur in Betracht, wenn das Projektgebiet nicht innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren marktgetrieben mit gigabitfähigen Netzen ausgebaut wird.

---

[3] Hierbei kommt es nicht auf die Eigentumsverhältnisse an. Entscheidend ist, dass der Auftragnehmer keine wettbewerbsverzerrenden Sondervorteile aufweist.

Allen Teilnehmern[4] im Projektgebiet sind zuverlässig Bandbreiten von einem Gigabit/s symmetrisch (Zielbandbreite) zu gewährleisten, wobei erhebliche neue Investitionen[5] im Projektgebiet zu tätigen sind. Die Zielbandbreite ist erreicht, wenn sie am Abschlusspunkt der Linientechnik im Gebäude bereitgestellt wird.

Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn ein gigabitfähiges Netz bereits besteht und lediglich der Teilnehmeranschluss noch fehlt (homes passed).

5.2 Der Antrag auf Förderung nach Nummer 1.1 Absatz 1 dieser Richtlinie muss alle Teilnehmer des förderfähigen Gebiets der betroffenen Gemeinde oder abgrenzbare Verwaltungsbezirke/Ortsteile dieser Gemeinde umfassen, auch wenn es sich um Gebäude in schwer erschließbaren Einzellagen handelt. Handelt es sich bei dem Zuwendungsempfänger um einen Landkreis, kann sich der Antrag auf alle Teilnehmer eines Gemeindegebiets bzw. eines abgrenzbaren Ortsteils innerhalb des Landkreises beschränken.

Eine schwer erschließbare Einzellage liegt vor, wenn die Distanz der Trassenmeter mehr als 400 Meter vom letztmöglichen Anschlusspunkt bis zu diesem Anschluss beträgt. Bei schwer erschließbaren Einzellagen wird die Förderung auf diesen Trassenabschnitt oder auf das Zweieinhalbfache der durchschnittlichen Kosten pro Adresspunkt im Projektgebiet begrenzt, dabei ist die für den Grundstückseigentümer der Einzellage günstigere Lösung zu wählen. Die Identifizierung der schwer erschließbaren Anschlüsse erfolgt durch die Antragsteller auf Basis einer Ermittlung der Bewilligungsbehörden.

5.3 Grundstückseigentümer in schwer erschließbaren Einzellagen erhalten ein Angebot, aus dem ihr erforderlicher Eigenbeitrag für einen gigabitfähigen Anschluss zu den fördergebietsüblichen Konditionen hervorgeht.[6] Dabei sind alternative Technologien und Verlegemethoden in Betracht zu ziehen.

Die erforderlichen Baukostenzuschüsse können ganz oder in Teilen durch Dritte übernommen werden.[7] Derartige Leistungen werden nicht auf den Bundesanteil der Förderung angerechnet.

5.4 Vor der Bewilligung von Fördermitteln in endgültiger Höhe für Fördergegenstände nach Nummer 3.1 und Nummer 3.2 ist ein Markterkundungsverfahren durchzuführen und für einen Zeitraum von mindestens acht Wochen auf einem zentralen Online-Portal zur Stellungnahme einzustellen. Das die Markterkundung betreffende Gebiet muss alle Teil-

---

[4] Der geförderte Anschluss ist bis zur Innenseite der Gebäudeaußenwand zu verlegen. Nur sofern die Gestattungserklärung durch den Grundstückseigentümer versagt wird, ist ein Anschluss mit einem Leerrohr vorzubereiten.

[5] Entspricht Fußnote 64 der Breitbandleitlinien, wonach Investitionen, die lediglich der Modernisierung aktiver Netzkomponenten (z. B. ausschließlich zur Aufrüstung auf Vectoring) dienen, nicht förderfähig sind.

[6] Für Grundstückseigentümer, die keinen Baukostenzuschuss leisten, wird eine Förderung auf Basis einer separaten Richtlinie geprüft.

[7] Etwa durch Eigenleistungen der Kommune, z. B. des Bauhofs.

nehmer im Sinne der Nummer 5.2 erfassen. Das Ergebnis ist auf dem Portal zu veröffentlichen. Das Ergebnis der Markterkundung darf zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Förderprojektes nicht älter als zwölf Monate sein. Nicht berücksichtigt werden müssen im Rahmen des Markterkundungsverfahrens gemachte Ausbauzusagen für das Projektgebiet oder Teile davon, für die keine verbindliche Ausbauzusage[8] einschließlich Zeitpunkt und Umfang des Ausbaus (adressscharfe Festlegung des Gebiets, Ausbautechnik) hinterlegt wurde.

5.5 Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, bei der Antragsstellung zu prüfen und zu erklären, ob bzw. inwieweit für das Projekt weitere Fördermittel durch ihn, Begünstigte oder Dritte in Frage kommen und/oder beantragt werden. Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, die nationalen Vergabebestimmungen nach Maßgabe des Haushaltsrechts anzuwenden. Insbesondere sind dabei die Grundsätze der Transparenz, der Gleichbehandlung sowie der Nichtdiskriminierung gemäß dem europäischen Vergaberecht zu beachten. Die Bekanntgabe der Vergabeunterlagen sowie des Ergebnisses der Ausschreibung muss auf dem zentralen Online-Portal des Bundes erfolgen.

5.6 Für die Erschließung von Neubaugebieten kann ein Förderantrag nach Nummer 3.1 und Nummer 3.2 dieser Richtlinie gestellt werden. Förderfähig sind Ausgaben, die mit dem Anschluss des Neubaugebiets im Zusammenhang stehen, wie bspw. Planungen für die Errichtung des mitzuverlegenden TK-Netzes, Aufgrabungen zum Anschluss des Neubaugebietes an das bestehende TK-Netz sowie die hierzu erforderliche passive Infrastruktur und deren Verlegung. Nummer 1.6 dieser Richtlinie bleibt unberührt.

6. Art und Umfang, Höhe der Zuwendungen

6.1 Die Zuwendung wird als Projektförderung im Wege der Anteilfinanzierung als nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Basis der zuwendungsfähigen Ausgaben (Ausgabenbasis) gewährt.

6.2 Zuwendungsfähig sind die Ausgaben nach Nummer 3 dieser Richtlinie zur Erreichung des Zuwendungszwecks nach Nummer 1 dieser Richtlinie. Der Barwert der aus dem geförderten Gegenstand nach Nummer 3.2 dieser Richtlinie entstehenden Einnahmen, die über die Dauer der Zweckbindungsfrist erlöst werden, reduziert die zuwendungsfähigen Ausgaben des Zuwendungsempfängers anteilig bezogen auf den Bundesanteil der Förderung. Unentgeltliche Leistungen Dritter sind anzugeben und führen zu einer entsprechenden Reduzierung der Fördersumme, soweit sie den Förderbedarf verringern. Ist in den zuwendungsfähigen Ausgaben nach Nummer 3 dieser Richtlinie ein Umsatzsteueranteil enthalten, ist dieser nur zuwendungsfähig, soweit kein Vorsteuerabzug nach § 15 UStG geltend gemacht werden kann.

6.3 Um zu schnellen und kostengünstigen Gesamtlösungen zu kommen, ist die Nutzung von Eigenleistungen, von alternativer Netztechnologie im Fall von Nummer 5.3 und alternativer Verlegemethoden (Trenching-Verfahren, Nutzung oder Bau oberirdischer Verle-

---

[8] Es wird ein Muster über die Vereinbarung einer verbindlichen Ausbauzusage zur Verfügung gestellt.

Leitfaden

zur Umsetzung der Richtlinie
„Förderung zur Unterstützung des
Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“
(Gigabit-Richtlinie) des BMVI in der letzten aktualisierten Fassung vom

Leitfaden-Version 1 vom 05.10.2021

Einleitung

Ziel dieses Leitfadens ist es, die Antragstellung möglichst einfach, verständlich und transparent zu gestalten sowie die Antragsteller im Förderverfahren zu unterstützen.

Der Aufbau des Leitfadens orientiert sich deshalb am Vorgehen der Antragsteller. Er beginnt mit der Identifizierung des Handlungsbedarfs, reicht über die ersten Schritte im Vorfeld einer Antragstellung bis zu den konkreten Maßnahmen im Antragsverfahren und skizziert dabei die Optionen, die im Rahmen des Bundesförderprogramms möglich sind.

Mit dem Leitfaden erhält der Antragsteller Erklärungen anhand von Präzisierungen und Auslegungen des Richtlinientextes.[1]

Der Leitfaden wird im Lichte der Praxiserfahrungen mit dem Förderprogramm kontinuierlich weiterentwickelt. Aus diesem Grund erfolgt die Veröffentlichung als „lebendes“ Dokument im Internet. Falls Sie den Leitfaden ausdrucken, stellen Sie daher bitte sicher, dass Sie stets mit der aktuellen Version des Leitfadens arbeiten!

[1] Dabei ist zu beachten, dass den Inhalten des Leitfadens keine Rechtsverbindlichkeit zukommt. Maßgebend sind immer die Inhalte des Zuwendungsbescheides, der Förderrichtlinie einschließlich der korrespondierenden Regelungen der Gigabit-Rahmenregelung sowie der Nebenbestimmungen.

Die Ergebnisse der Markterkundung sind bei der abschließenden räumlichen Abgrenzung des Projektgebiets entsprechend zu berücksichtigen. Sollte im Laufe eines Förderprojektes nach Nr. 3.1 oder 3.2 der Gigabit-Richtlinie ein Unternehmen einen Ausbau anmelden oder durchführen, der nicht im Markterkundungsverfahren gemeldet wurde, so kann die zuständige Bewilligungsbehörde auf Antrag und unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln im Einzelfall nach pflichtgemäßen Ermessen die Förderung nachträglich bis zum Ausgleich der dadurch vergrößerten Wirtschaftlichkeitslücke bzw. der dadurch verminderten Pachteinnahmen erhöhen.

10. Gebietsabgrenzung

Bei der Gebietsabgrenzung nach der Durchführung des Markterkundungsverfahrens geht es um die förderkonforme Abgrenzung und die Definition eines Gebietes, in dem ein geförderter Ausbau sowohl notwendig als auch beihilferechtlich zulässig ist. Dieses muss nicht mit den Verwaltungsgrenzen der beteiligten Gebietskörperschaften übereinstimmen.

Die Gebiete, in denen ein geförderter Ausbau stattfinden soll, müssen nicht zwingend geografisch miteinander zusammenhängen. Vielmehr können auch mehrere geografisch voneinander getrennte Gebiete für ein gefördertes Projekt zusammengefasst werden. Es sollten möglichst große Gebiete erschlossen werden, um den Ausbau effizienter und attraktiver zu gestalten.

Hierbei ist darauf zu achten, dass alle Teilnehmer des förderfähigen Gebietes in der betroffenen Gemeinde oder abgrenzbare Verwaltungsbezirke bzw. Ortsteile erfasst werden müssen. Das gilt auch für schwer erschließbare Einzellagen (siehe Kapitel 4.6).

Sind Landkreise im Auftrag der Gemeinden Antragsteller, kann sich der Antrag auf alle Teilnehmer eines Gemeindegebiets bzw. eines abgrenzbaren Ortsteils innerhalb des Landkreises beschränken.

Die Projektträger stellen eine Vorauswahl der förderfähigen Adressen bereits im Antragsportal dar, die genutzt und auf Basis weiterer Erkenntnisse angepasst werden kann. Das Markterkundungsverfahren kann gemäß Nr. 8 B Nr. 4 Satz 3 der Gigabit-Richtlinie auch nach Beantragung der Zuwendung in vorläufiger Höhe durchgeführt werden und muss spätestens zum Start des Auswahlverfahrens abgeschlossen sein. Die im Rahmen des Markterkundungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen sind dem Gebietsplan zu Grunde zu legen, soweit sie im Sinne von Kapitel 9.2 berücksichtigungsbedürftig sind. Das Antragsformular des jeweiligen Projektträgers stellt bereits eine auf dem Breitbandatlas des Bundes sowie weiteren, dem Projektträger bekannten Datenquellen basierende Karte mit den grauen Flecken dar. Diese kann für das Antragsverfahren nach gewissenhafter Prüfung durch den Antragsteller übernommen werden. Korrekturen sind möglich.

Es ergeben sich somit die folgenden Schritte zur Gebietsabgrenzung:

1. Gebietskörperschaft(en) definieren – z.B. als Zusammenschluss innerhalb ihres Verwaltungsgebietes unter Berücksichtigung von Nr. 5.2 der Gigabit-Richtlinie – das Gebiet (zusammenhängend oder nicht), in dem ein geförderter Ausbau stattfinden soll (Projektgebiet).
2. Gebietskörperschaft(en) führen Markterkundungsverfahren für dieses zuvor definierte Gebiet spätestens nach Erteilung des Bescheides über die vorläufige Höhe der Zuwendung und vor dem Start des Auswahlverfahrens durch.
3. Unternehmen melden die durch NGA-versorgten und die binnen der nächsten drei Jahre eigenwirtschaftlich zu erschließende Teilgebiete, die in dem der Markterkundung zugrundeliegenden Gebiet liegen. Weiterhin sind alle in den nächsten zwölf Monaten geplanten Aufrüstungen be-

stehender Netze in dem der Markterkundung zugrundeliegenden Gebiet zu melden. Des Weiteren können Unternehmen, die Betreiber eines bestehenden NGA-Netzes im Sinne von Nr. 1.4 Gigabit-Richtlinie und § 1 Abs. 6 Gigabit-Rahmenregelung sind, hier von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

4. Gebietskörperschaft(en) exkludieren die bereits mit mindestens 100 Mbit/s versorgten und die nachweislich in den nächsten drei Jahren auszubauenden bzw. innerhalb der nächsten zwölf Monate aufzurüstenden Teilgebiete.
5. Das Projektgebiet umfasst nunmehr die förderfähigen Adresspunkte.

11. Höhe und Laufzeit der Bundesförderung

Die Höhe der Bundesförderung ist abhängig von den zuwendungsfähigen Gesamtkosten und wird durch die in der Gigabit-Richtlinie festgesetzten Förderquoten begrenzt.

Die Bundesregierung ist durch die Bundeshaushaltsordnung gehalten, den Einsatz von Fördermitteln effizient zu gestalten. Aus diesem Grund ist im Rahmen des Bundesförderprogramms zur Vermeidung einer Überförderung ein Rückforderungsmechanismus vorgesehen. Erlöse aus dem Betrieb der geförderten Infrastruktur werden zudem gegengerechnet.

11.1. Bagatell- und Höchstgrenze

Die Bagatellgrenze für Infrastrukturprojekte ist gemäß Nr. 6.8 der Gigabit-Richtlinie bei 100.000 Euro angesetzt. Dies bedeutet, dass Förderanträge für Infrastrukturmaßnahmen mit einer Fördersumme des Bundes von unter 100.000 Euro unzulässig sind, es sei denn, die Bagatellgrenze wird nur deshalb unterschritten, weil Maßnahmen nach Nr. 6.3 der Gigabit-Richtlinie zu einer entsprechenden Kosteneinsparung führen. Für Einzelanträge für Gewerbegebiete sowie für Anträge, die sich auf Neubaugebiete beziehen, gilt eine Bagatellgrenze von 10.000 Euro.

Für Beratungsleistungen gilt diese Bagatellgrenze nicht. Hier liegt die Maximalfördersumme für Gemeinden bei 50.000 Euro und für Landkreise bei 200.000 Euro bei einer einmaligen Förderung (vgl. Nr. 6.11 der Gigabit-Richtlinie).

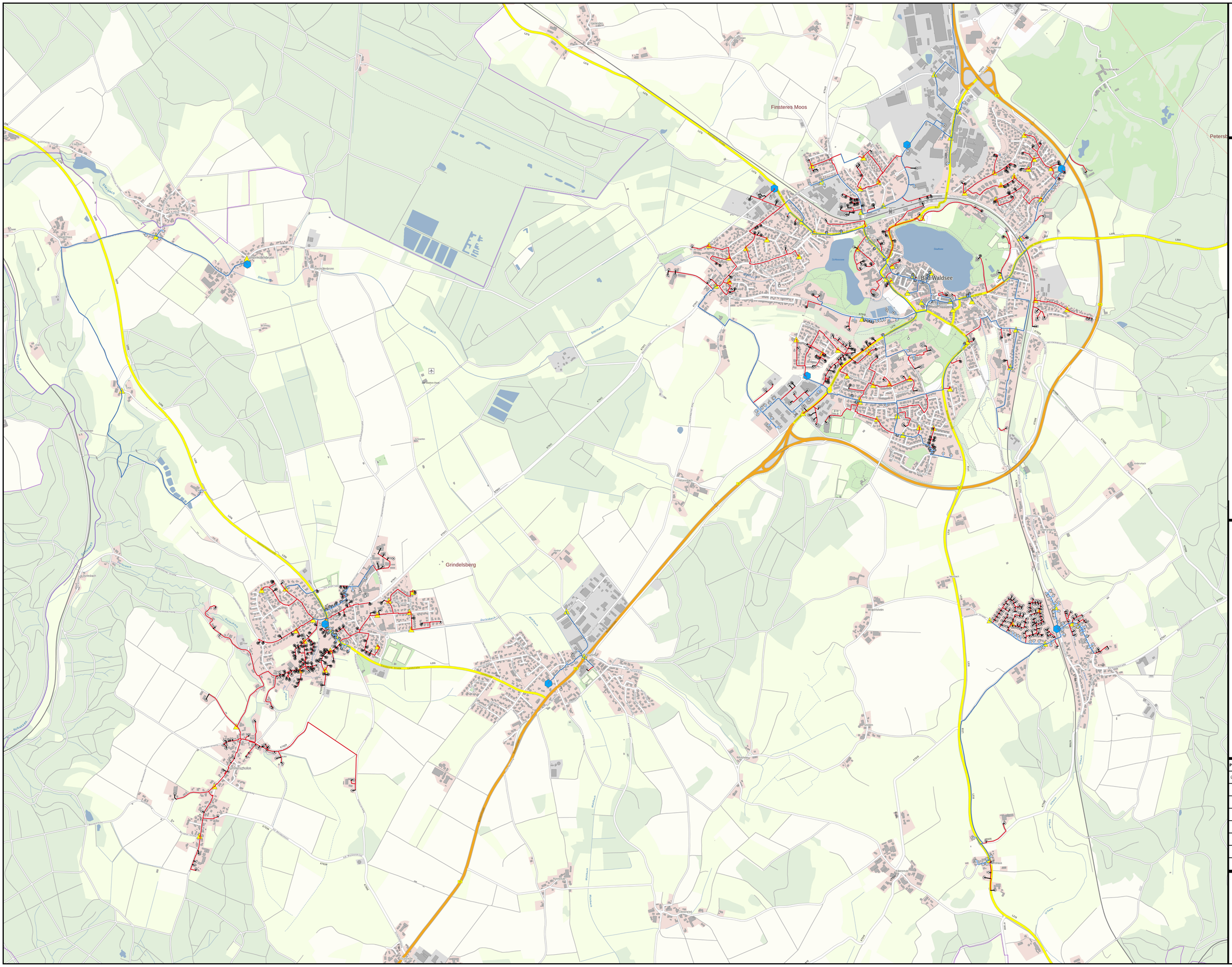
Die Förderobergrenze für Infrastrukturmaßnahmen in der Bundesförderung ist gemäß Nr. 6.4 der Gigabit-Richtlinie bei 150 Mio. Euro pro Vorhaben angesetzt. Die Förderobergrenze limitiert nur die Fördermittel vom Bund, stellt jedoch ausdrücklich keine Begrenzung der gesamten Projektkosten dar.

Die Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der bewilligten Zuwendung steht im zuwendungsrechtlichen Ermessen der Bewilligungsbehörde.

Gem. Nr. 6.12 der Gigabit-Richtlinie kann die zuständige Bewilligungsbehörde auf Antrag und unter der Voraussetzung der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln im Einzelfall nach pflichtgemäßen Ermessen die Förderung nachträglich bis zum Ausgleich der dadurch vergrößerten Wirtschaftlichkeitslücke bzw. der dadurch verminderten Pachterlöse erhöhen, sollte im Laufe eines Förderprojektes nach Nr. 3.1 oder 3.2 der Gigabit-Richtlinie ein Unternehmen einen Ausbau anmelden oder durchführen, der nicht im Markterkundungsverfahren gemeldet wurde. Es gilt eine Bagatellgrenze von mindestens 5 % des Förderbetrags.

11.2. Erlöse im Wirtschaftlichkeitslückenmodell

Für die Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke sieht § 6 Abs. 1 der Gigabit-Rahmenregelung vor, dass diese aus der „Differenz zwischen dem Barwert aller Erträge und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebs“ zu bilden ist.


Finsteres Moos
Bad Waldsee
Grindelsberg
Altmannsdorfer
Gaisbeuren
Steinach
Schwarzach
Schwarzach
Schlossweiher
Stadtsee
Dutzisbach
Mühlbach
Mühlbach
Mühl